Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. **Präsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und **Pressewart**); **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎ 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/8620; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎ 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **komm. Paßbeauftragter:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg; ☎ 07123/33305; **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. **Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983**
2. **Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 7/1985**
3. **Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986**
4. **Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 7/1981**
5. **Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 2/1986**
6. **Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1984**

REDAKTIONSSCHLUSS: 02.06.87

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTTEMBERG-ROCHADE.

Ordentlicher Verbandstag 1987

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung berufe ich den ordentlichen Verbandstag für

Sonntag, den 31. Mai 1987 – 10.00 Uhr

in das Bürgerhaus in Sindelfingen-Maichingen ein.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Eröffnung**
2. **Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten, Bekanntgabe der Tagesordnung**
3. **Totenehrung**
4. **Ehrungen und Auszeichnungen**
5. **Berichte des Verbandspräsidiums, des Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichts, des Schulschachreferenten, des Ingo-Sachbearbeiters und der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache**
6. **Entlastung des Präsidiums**
7. **Neuwahlen:**
   a) **des Präsidiums mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden der Württ. Schachjugend**
   b) **der 5 Mitglieder des Verbandsspielauschusses**
   c) **des Ingo-Elo-Sachbearbeiters**
   d) **der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichtes (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und der Beisitzer**
   e) **zweier Kassenprüfer**
8. **Bestätigung des 1. Vorsitzenden der Württ. Schachjugend (Verbandsjugendleiter) und des Referenten für Schulschach der Württ. Schachjugend**
9. **Satzungsänderungen**
10. **Genehmigung der Änderungen der WTO und Behandlung der darauf bezogenen Anträge, z. B. Einführung eines Rauchverbots**
11. **Festsetzung der Beiträge – Beschlußfassung über Richtlinien zur Verwendung der Verbandsgelder – Aussprache über den Haushalt**
12. **Bestätigung der Haushaltsvoranschläge und Jahresrechnungen der Württ. Schachjugend**
13. **Erledigung der sonstigen Anträge**
14. **Ortswahl für den nächsten Verbandstag**
15. **Verschiedenes**

Anträge, über die beim Verbandstag beraten werden soll, müssen mindestens drei Wochen vorher beim Verbandspräsidenten eingegangen sein (§ 12 Abs. 8 der Satzung).

Wegen Umbauarbeiten in der Sindelfinger Stadthalle muß der Verbandstag in das Bürgerhaus in Sindelfingen-Maichingen verlegt werden.

Trotz rechtzeitiger Bemühungen (1/2 Jahr vorher!) war kein Samstag mehr frei. Der Verbandstag findet daher am Sonntag, den 31. Mai 1987 statt.

Rudolf Scholz, Präsident

AUFRUF AN ALLE SCHACHVEREINE IM SVW

Beteiligen Sie sich bezüglich einer aktiven Mitgliederwerbung stärker an den Entwicklungsmöglichkeiten und Entwicklungstendenzen auf der aktuellen Freizeitschachszene um die Stabilisierung des Schachsports in die Zukunft hinein zu sichern. Der DSB und WLSB bieten dafür Hilfen an – ergreifen Sie diese Chance! Die Trimmspielaktion **SCHACHTREFF 87** und die Werbeaktion **"Im Verein ist Sport am schönsten"** sind gute Beispiele dafür.

1. Informationen über die Schachtreff-Aktion:

Anmeldestelle für den Schachtreff:
Deutscher Schachbund, Breitenbachplatz 17 - 19, 1000 Berlin 33

Wichtig:
Von der jeweiligen Anmeldestelle erhalten die Veranstalter eine Genehmigung; hier wird auch der Versand der Materialien und Medaillen veranlaßt (evtl. Rückfragen also auch nur an Ihre Anmeldestelle).

Veranstalter:
Der Schachtreff kann von allen Mitgliedsorganisationen des deutschen Schachbundes ausgerichtet werden (Schachvereine, Schachabteilungen, Gemeinschaftsveranstaltungen mehrerer örtlicher Vereine, Schachbezirke etc.), darüber hinaus von allen Institutionen, die regelmäßig Schachanbieten oder fördern (z.B.Schulschachgruppen, Schulen, Volkshochschulen, Betriebsschachgruppen, Kur- und Fremdenverkehrseinrichtungen, Jugend- und Bürgerzentren, u. a.).

Durchführungsmöglichkeiten:
Ein Schachtreff kann sowohl als eigenständige Veranstaltung als auch als Angebot innerhalb einer Gemeinschaftsveranstaltung durchgeführt werden, z. B.
– als Werbeaktion eines Schachvereins im Freien,
– als "Tag der offenen Tür" oder als "Schnupperangebot",
– als Schulschachveranstaltung,
– als Beitrag der Schachabteilung bei einer Gemeinschaftsveranstaltung ihres Großvereins,
– als Teil eines Bürger- oder Straßenfestes,
– bei Ausstellungen zum Thema Freizeitangebote,
– innerhalb von Spielfesten,
– als Ferienangebot für Urlauber, Kurgäste oder für die Daheimgebliebenen,
– als (regelmäßiges) Angebot vor Freizeiteinrichtungen,
– als Teil einer Gemeinschaftsveranstaltung von Nachbarvereinen,
– als Rahmenprogramm bei Schachmeisterschaften, offenen Turnieren und Großmeisterturnieren.

Spielnachweis:
Voraussetzung für den Erhalt der Medaille ist das Erbringen ener der unten angeführten Leistungen (oder einer gleichwertigen anderen), wobei der Teilnehmer in seiner Wahl des Spielangebotes frei ist:
– Teilnahme von 30 Minuten Schachtraining,
– Spielen von drei Blitzpartien,
– Überstehen von 30 Zügen innerhalb von 3 Schachpartien,
– Lösen von 3 Schachaufgaben innerhalb von 30 Minuten,
– aktive Teilnahme an einer Beratungspartie (mindestens 3 Zugvorschläge),
– Teilnahme am Simultanspiel oder beim "Schach am laufenden Band",
Spielen einer Schachpartie mit den Großfiguren auf einer Fußboden-Schachanlage.

Organisationshilfe:
Ein Leitfaden mit Ideen und Anregungen für die Organisatoren von Schachtreffs ist als Broschüre vorhanden und kann bei der Geschäftsstelle des Deutschen Schachbundes kostenlos angefordert werden (Adresse siehe oben).

Kostenfreies Werbe- und Organisationsmaterial:
– Plakate DIN A 2
– Handzettel DIN A 5
– Teilneherkarten,
sowie preisgünstige Medaillen z.B. von 2,50 DM bis 3,50 DM pro Stück. Bestellung über die Anmeldestelle Schachtreff!!!!

Informationen über "Im Verein ist Sport am schönsten"

Der Hauptausschuß des Deutschen Sportbundes hat am 6. Dezember 1986 einstimmig die Aktion **"Gemeinsam Aktiv"** für die Jahre 1987 – 1990 beschlossen. Die Hauptaussage für den Start der Aktion heißt im "Im Verein ist Sport am schönsten".
Machen Sie mit Ihrem Verein aktiv mit in dieser Aktion. Lassen Sie uns gemeinsam und öffentlichkeitswirksam zeigen, daß die Vereine die Führungsrolle im Sportangebot unseres Landes Haben und behalten.
In Zusammenarbeit mit den Landessportbünden und Spitzenverbänden wurden für diese Aktion Arbeitsmittel für die Vereine entwikkelt:
– das Plakat "im Verein ist Sport am schönsten" mit der Rückseite "10 Gründe", das Sie an vielen Stellen Ihres Ortes aufhängen können;
– die neuentwickelten Kennenlern-Karten mit je vier Gutscheinen zur Werbung durch aktive Mitglieder, daraus beigefügt: "Sport im Verein";
– den Bestellblock "Im Verein ist Sport am schönsten" mit Informationen zum Bestellen praktischer Hilfen für die Vereinsarbeit.
Alle Werbemittel können Sie dann kostenlos bestellen. Lediglich 5,-- DM Versankostenbeitrag sind zu leisten, unabhängig von der Größe der Sendung.
Anforderung über:
Deutscher Sportbund, GB Breitensport, Otto-Fleck-Schneise 12, 6000 Frankfurt 71.
Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz im Auftrag des Referenten für Breiten- und Feizeitsport

---

Verbandsliga Nord **9. Runde:**

Feuerbach – Kornwestheim 2:6
Mavropuolos – Lang 0:1; Pöthig – Faißt ½; Zwicker – A.Winkler 1:0; Hörrmann – Raichle 0:1; Arendt – T.Bantel 0:1; Weber – Schmutzer 0:1; Zimber – G.Winkler ½; Cavic – Fillips 0:1

SV Ludwigsburg – Bad Cannstatt II 5,5:2,5
Keilhack – Krockenberger 1:0; Ott – Wrobel 1:0; Schulze – Pflichthofer ½; Reifschneider – Schießtl ½; Wittome – Scheeff ½; Rabl – Edelmann 1:0; Lasslop – Eberle ½; Bagg – Nörr ½

SG Schw.Gmünd – Königsbronn 5:3
Held – Weiß 1:0; Fochtler – Laible 0:1; Roth – U.Rißmann +:–; Dr.Schils – R.Schreiber 0:1; Schössler – J.Schreiber 1:0; Schmieder – Bofinger 1:0; Pfister – Gomolla ½; Abele – Köhler ½

Giengen – Sindelfingen II 2,5:5,5
Zeller – Hoffmann 0:1; Bräunlin – Kopp 1:0; S.Monteforte – Degenhardt 0:1; Steck – Schroth 0:1; Sperr – Messner ½; Kowohl – Knobloch 0:1; Bauder – Steglich ½; K.Monteforte – Bauer ½

spielfrei: Marbach II

Abschlußtabelle:

1.Kornwestheim	*15:1 41,0*	*6.Giengen*	*7: 9 29,5*
2.SG Schw. Gmünd	*14:2 38,0*	*Sindelfingen II*	*7: 9 29,5*
3.Königsbronn	*7:9 32,5*	*8.Marbach II*	*5:11 29,5*
4.Bad Cannstatt II	*7:9 31,5*	*9.Feuerbach*	*3:13 25,0*
SV Ludwigburg	*7:9 31,5*		

Aufsteiger: Kornwestheim
Absteiger: Feuerbach, Marbach II, der 3. Absteiger wird in einem Entscheidungsspiel zwischen Giengen und Sindelfingen II ermittelt.

Verbandsliga Süd **9. Runde:**

Kisslegg – Biberach 2,5:5,5
Nickel – Namyslo 0:1; Rist – Lenhardt 0:1; Längl – Mock 1:0; Gauß – Götz 0:1; Schupp – Dr.v.Wedel ½; Seifried – Kress 1:0; Martini – Matuschek 0:1; Beilicke – Sander 0:1

Ostfildern – Post Ulm II 6,5:1,5
Müller – Oberst ½; Höschele – Trotzki 1:0; Jojart – Schulze 1:0; Wepfer – Hei.Lörcher 1:0; Ruisinger – Schallenmüller 1:0; Eilers – Gruber 1:0; Seibold – Paserat 0:1; Krämer – Frey 1:0

Spaichingen – Tübingen II 3,5:4,5
B.Hengstler – Werner 0:1; Elstner – Albulet 1:0; Glemser – Egger 1:0; Hauser – Dr.Ellinger ½; Grimm – Gieseler 0:1; S.Hengstler – Schulz 0:1; Gg.Hengstler – Oehlmann 0:1; Zepf – Repplinger 1:0

Schramberg – Pfullingen 3,5:4,5
Wo.Haist – Frolik ½; Wi.Haist – D.Einwiller 1:0; Maier – B.Einwiller 0:1; Kosian – Henn ½; Harter – Nagelsdiek ½; Wistuba – Dr.Blöck 0:1; Eschle – Gerakakis 0:1; Rapp – Weipert 1:0

spielfrei: Ebersbach

Abschlußtabelle:

1.Ebersbach	*12:4 39,0*	*6.Ostfildern*	*7: 9 32,5*
2.Biberach	*11:5 35,5*	*7.Schramberg*	*6:10 30,0*
3.Post Ulm II	*10:6 30,0*	*8.Kisslegg*	*6:10 29,5*
4.Tübingen II	*8:8 33,5*	*9.Spaichingen*	*4:12 29,5*
5.Pfullingen	*8:8 28,5*		

Aufsteiger: Ebersbach
Absteiger: Spaichingen, Kisslegg und Schramberg

Einladung zur 4. Offiziellen Württembergischen Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft

Eingeladen sind alle Damen und Mädchen, die eine Spielberechtigung für einen Verein des Schachverbandes Württemberg e.V. haben.
Die Meisterschaft wird wieder in einer Gruppe ausgetragen, es sei denn, daß es durch eine sehr große Anzahl von Teilnehmerinnen notwendig ist, eine Vorrunde mit zwei oder mehr Gruppen durchzuführen.
Der erste und der zweite Platz berechtigen zur Teilnahme bei der Deutschen Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1987.

Ort:
NOVOTEL Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb, ☎07031/23071.
Termin: Samstag, den 23. Mai 1987 11 Uhr (schulfrei)
Meldeschluß:
Samstag, den 23. Mai 1987 10.30 im Spiellokal bei der Turnierleitung.
Modus: 5-Minuten-Blitzpartien nach den FIDE-Blitzregeln.
Startgeld: DM 10,--, Jugendliche unter 18 Jahren DM 5,--.
Preise:
1. Platz: Teilnahme bei der DEBM 1987, 1 Wanderpokal, DM 250,--.
2. Platz: Teilnahme bei der DEBM 1987, DM 100,--.
3. Platz: DM 50,--.
4. - 10. Platz: DM 15,--.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme und wünsche Ihnen eine gute An- und Abreise und einen angenehmen Aufenthalt im NOVOTEL Böblingen.
Gert Schmid

Der Württembergische Meister Post SV Ulm
Von links nach rechts: Christoph Habel, Uli Link, Andreas Schulze, Oliver Sick, Ralf Bendel, Thomas Erler, Thomas Pieper, Roland Fritz und Josef Dörflinger.
Dem Aufsteiger in die II. Bundesliga wünschen wir viel Erfolg.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Böblingen, ☎07031/226596
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/7353139
Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Kornwestheim, ☎07154/29668

Protokoll der ordentlichen Jugendversammlung 1987

Top 1:
Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden A. Mertens.
Top 2:
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, sowie Ermittlung der stimmberechtigten Teilnehmer.
Top 3: Berichte der Vorstandsmitglieder:
Der 1. Vorsitzende Mertens hält einen Rückblick auf die vergangenen Jahre.
Der 2. Vorsitzende und Spielleiter Lube berichtet über die Wettkämpfe und das Abschneiden der württ. Mannschaften und Spieler.
Kassenwart Grau berichtet über einen ausgeglichenen Haushalt.
Spielleiter für Schulschach Pröll berichtet über die Lage des Schulschachs in den einzelnen Bundesländern, über die gemeinsame Ausschreibung des Schulschachwettbewerbs 87/88 mit Baden in der Broschüre "Schulsportwettbewerbe" und die sich daraus ergebenden Änderungen für die Austragung des Wettbewerbes.
Ingo-Sachbearbeiter Huber stellt seine Aufgaben dar.
Der Kassenprüfer hatte die Kasse von Kassenwart Grau geprüft und in Ordnung befunden. Er erwähnt, daß der gesamte Zahlungsverkehr bargeldlos abgewickelt wurde.
Der Referent für Breitenarbeit Bürk berichtet über seine Lehrgänge in den Bezirken Ostalb und Alb-Schwarzwald und über seinen auf Schulamtsebene (staatliches Schulamt Tettnang) durchgeführten Lehrgang für Lehrer; weitere Lehrgänge in den Bezirken Oberschwaben, Neckar-Fils und im Schulamtsbezirk Biberach sollen folgen. Ebenso nahm er teil an Lehrgängen in Altensteig und als Referent im Übungsleiter-Lehrgang an der Sportschule Ruit.
Fragen zu den Berichten:
Schachfreund Druse frgt nach, warum 1330,-- DM aus Spiel 77 an den WSV zurücküberwiesen wurden. Kassenwart Grau erwidert, die Gelder seien zu spät gekommen und eine Verwendung war nicht mehr möglich. 1. Vorsitzender Mertens ergänzt, daß es bisher keine finanziellen Probleme mit dem Landesverband gegeben hat und daß notwendige Mittel immer über einen Nachtragshaushalt bewilligt wurden.
Herr Scholz, Präsident des SVW erläutert, daß die Mittel aus Spiel 77 für die Zukunft wegfallen, aber in die Zuweisungen vom Landessportbund berücksichtigt sind.
Top 4:
Der gesamte Vorstand wird entlastet bei 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme.
Der Präsident des SVW dankt dem Vorstand für die getane Arbeit.
Top 5 Neuwahlen:
1. Vorsitzender: Wahlvorschlag Ulrich Schwarz. Einstimmig gewählt.
Übernahme der Sitzung durch den neuen 1. Vorsitzenden der WSJ.
2. Vorsitzender: Wahlvorschlag Josef Beutelhoff. Einstimig gewählt.
Kassenwart: Wahlvorschlag Hartmut Grau. Er stellt sich zur Wahl, aber unter der Bedingung, das Amt nur für eine Jahr auszuüben. Hartmut Grau wird einstimmig gewählt.
Spielleiter der WSJ: Wahlvorschlag Manfred Lube. Einstimmig gewählt.
Referent für Schulschach: Wahlvorschlag Bernhard Pröll. Einstimmig gewählt.
Referent für Breitenarbeit: Wahlvorschlag Alfred Bürk. Einstimmig gewählt.
Ingo-Sachbearbeiter: Wahlvorschlag Siegfried Huber. Einstimmig gewählt.
Referent für Mädchenarbeit: Wahlvorschläge Elke Sautter, Herr Stocklossa, Herr Krockenberger und Herr Druse lehnen ab. Der Vorstand wird sich um die Besetzung des Postens bemühen.
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Wahlvorschlag Armin Winkler. Ein Einverständnis liegt vor. Er wird einstimmig gewählt bei einer Enthaltung.
Schriftführer: Wahlvorschlag Armin Winkler. Gewählt bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen.
Beisitzer im Spielausschuß: Wahlvorschlag Winfried Druse, Thomas Friemelt, Konstantinos Parashidis. Gewählt bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.
Jugendsprecher: Die Jugendlichen ernennen Elke Sautter zu ihrer Jugendsprecherin.
Top 6:
Spielleiter Lube brachte zwei Anträge ein. Der erste Antrag (Erhöhung der Teilnehmerzahlen bei der Mädchen-, B- und C-Jugend-Einzelmeisterschaft von 14 auf 16 durch Vergabe von weiteren Freiplätzen) wurde bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen, der zweite (Bedenkzeitänderung bei Turnieren der WSJ auf 40 Züge in 2 Stunden, Rest der Partie in 1 Stunde je Spieler, Gesamtspielzeit 6 Stunden) bei 3 Gegenstimmen und neun Enthaltungen.
Schachfreund Mertens wird für seine geleistete Arbeit zum Wohle der WSJ einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Top 7:
Spielleiter Lube gibt verschiedene Turniere bekannt. Für das Württ. Mädchenkadettenturnier wird noch ein Ausrichter gesucht. 2. Vorsitzender Beutelhoff gibt zwei Turniere bekannt, die vom Schachgymnasium Altensteig ausgerichtet werden.
Bernhard Pröll (Protokollführer)

Anschriften der WSJ

1. Vorsitzender: Ulrich Schwarz, Breslauerstr. 35, 7030 Böblingen, ☎07031/226596
2. Vositzender: Josef Beutelhoff, Uhlandstr. 31, 7272 Altensteig, ☎07453/6898
Kassenwart: Hartmut Grau, Kalkofenstr. 8, 7022 Leinfelden-Echterdingen, ☎0711/794895
Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7O14 Kornwestheim, ☎07154/29668
Referent für Mädchenarbeit: zur Zeit nicht besetzt
Referent für Schulschach: Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str. 44, 7100 Heilbronn, ☎07066/6784
Referent für Lehr- und Breitenarbeit: Alfred Bürk, Zogenfeldstr. 19, 7980 Ravensburg, ☎0751/21568
Schriftführer: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7O14 Kornwestheim, ☎07154/29668
Ingo-Bearbeiter: Siegfried Huber, Unteruhldinger Str. 96, 7758 Meersburg,
Jugendsprecher: Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 7410 Reutlingen, ☎07121/630658
Spielausschuß:
Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/7353139
Winfried Druse, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, ☎07129/4525
Thomas Friemelt, Stingstr. 68, 7460 Balingen, ☎07453/1017 (geschäftlich)
Konstantinos Parashidis, Rechbergstr. 45, 7014 Kornwestheim, ☎07154/26134

Bezirksjugendleiter:
Stuttgart: Lothar Köber, Siegelhäuserstr. 27, 7151 Affalterbach, ☎07144/37394
Neckar-Fils: Winfried Druse, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, ☎07129/4525
Ostalb: Josef Stocklossa, Schumannstr. 4, 7927 Sontheim, ☎07325/16233
Unterland: Stephan Herold, Nußackerweg 6, 7101 Oedheim, ☎07136/20912
Alb-Schwarzwald: Thomas Friemelt, Stingstr. 68, 7460 Balingen, ☎07435/1017
Oberschwaben: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎0731/23392 (kommissarisch)

Bankverbindung: Württembergische Schachjugend, Hartmut Grau, Landesgirokasse Stuttgart Kto. Nr. 6887131 BLZ 600 501 01.

Alfred Mertens
– Ein Leben für die Schachjugend –

Alfred Mertens, der "Vater der Württembergischen Schachjugend", hat nach vielen Jahren unermüdlichen Wirkens den Vorsitz der Württembergischen Schachjugend auf der Jugendversammlung am 28. März 1987 in die jüngeren Hände von Ulrich Schwarz (Spvgg Böblingen) übergeben.
Mit seinen nunmehr 69 Jahren kann er auf eine Fülle von Aufgaben – insbesondere im Dienst der Schachjugend Württemberg – zurückblicken.
Schon 1967 führte er die Schachkreisjugend Stuttgart, hinzu kam ab 1970 mehrfach die Vertretung des Bezirksjugendleiters von Stuttgart. Der Schachverband Württemberg setzte Alfred Mertens 1971 als komm. Verbandsjugendleiter ein.
In den nachfolgenden Jahren entwickelte er die Konzeption für eine eigenständige Schachjugend, deren konstituierende Sitzung 1975 in Stuttgart-Vaihingen stattfand.
Er übernahm hier das Amt des 2. Vorsitzenden. Zum 1. Vorsitzenden wurde er 1977 gewählt und 1979 mit großer Mehrheit im Amt bestätigt.
Aus Alters- und Gesundheitsgründen stellte er 1981 sein Amt zur Verfügung.
Zur außerordentlichen Jugendversammlung 1984 in Ulm wurde er erneut als Berater eingeladen und zu seiner eigenen Überraschung erneut zum 1. Vorsitzenden der WSJ gewählt.
Zu seinen wichtigsten Leistungen gehört ohne Zweifel neben vielen Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene die Ausrichtung der Deutschen Jugendmeisterschaften 1977 in Nellingen-Ruit, die Neustrukturierung des Jugendschachs – z. B. Einführung der Verbandsjugendliga, Unterteilung der Württembergischen Meisterschaften in Altersklassen und der Aufbau der Schulschachwettbewerbe in Baden-Württemberg.

Aufgrund dieser Leisstungen, die er trotz einer schweren Sehbehinderung meisterte, wählte die Jugendversammlung am 28. März 1987 in Stuttgart-Vaihingen Alfred Mertens zu ihrem

EHRENVORSITZENDEN!

Die Württembergische Schachjugend ist Alfred Mertens zu außerordentlichem Dank verpflichtet und möchte ihn mit seinem Rat noch viele Jahre in ihren Reihen wissen.

gez. Lube

Neue Anschrift des Ingo-Bearbeiters

Ab 1. Mai 87 hat der Ingo-Bearbeiter eine neue Anschrift: Siegfried Huber, Unteruhldinger Str. 96, 7758 Meersburg.

Matthias Ruf Jugendpokalsieger 1987

Zum Württ. Jugendpokal 1987, der nach einem Beschluß der WSJ heuer zum letzten Mal –bis auf weiteres– ausgetragen wurde, qualifizierten sich folgende acht Spieler:

Matthias Ruf (SG Fasanenhof), Markus Egdmann (Ludwigsburg), Bernd Eisenmann (Besigheim), Willi Majer (Reichenbach), Peter Gomolla (Königsbronn), Markus Munzert (Tailfingen) und Mark Heidenfeld (WD Ulm).

Die Auslosung für die 1. Runde ergab folgende Paarungen:

Eisenmann – Ruf; Gomolla – Heidenfeld, Munzert – Egdmann und von Berg – Majer.

Betrachtet man nun die Ingo-Zahlen und bezieht in die Bewertung auch noch die Spielklasse mit ein, so hätte man getrost darauf wetten können, daß Ruf, Heidenfeld, von Berg und Munzert sich klar für die 2. Runde qualifizieren.

Daß der Pokal seine eigenen Gesetze hat, bekam der Oberligist von Berg zu spüren, der seine Partie gegen den Landesligisten Willi Majer verlor. Auch Markus Munzert vom SK Tailfingen hatte mit Markus Egdmann vom SCE Ludwigsburg alles andere als einen leichten Gegner. Remis war der Ausgang der regulären Partie. Erst in der anschließenden Schnellpartie (15 Minuten pro Spieler) konnte er sich durchsetzen. Relativ klar siegten Ruf – Eisenmann und Heidenfeld – Gomolla.

Die Auslosung für die 2. Runde ergab die Paarungen:

Ruf – Munzert und Heidenfeld – Majer.

Während sich Ruf erwartungsgemäß gegen Munzert durchsetzte, schlug überraschend Majer – nachdem die ordentliche Partie mit Remis endete – Heidenfeld in der Schnellpartie und war damit im Finale.

Dieses fand am 25. März 1987 in Stuttgart im Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr statt. In Gegenwart des Präsidenten des Verbandes, Rudolf Scholz, des scheidenden 1. Vorsitzenden der WSJ Alfred Mertens und dem Spielleiter der WSJ, Manfred Lube erloste sich Willi Majer die weißen Farben. Die theoretische Diskussion in der französischen Partie verlief zugunsten von Matthias Ruf, dessen Kenntnisse sich als fundiert erwiesen. Vielleicht eine Folge der regelmäßigen Teilnahme am Kadertraining des SVW. Nach dem 33. Zug von Matthias Ruf mußte Willi Mejer die Waffen strecken. Mit dieser Partie gewann Matthias Ruf von der SG Fasanenhof nicht nur die Württ. Jugendpokalmeisterschaft (zu der die WSJ herzlich gratuliert), sondern auch die Fahrkarte zu der Württ. A-Jugendmeisterschft in Altensteig.

Die beiden Spielproben von den Finalteilnehmern geben einen Eindruck von den schachlichen Leistungen wieder.

Manfred Lube

Ingo-Auswertung Jugendpokal:

Ruf/Fasanenhof	79-24	Egdmann/Ludwigsburg	162- 1
Majer/Reichenbach	130-17	von Berg/Fasanenhof	110-14
Heidenfeld/WD Ulm	83-31	Gomolla/Königsbronn	144-14
Munzert/Tailfingen	112-18	Eisenmann/Besigheim	150- 1

Jugendverbandsliga Nord **3. Runde:**

Heidenheim – Marbach 1,5:6,5; Kornwestheim – Feuerbach 3,5:3,5; Heubach – Spvgg Böblingen 6,5:1,5; SV Ludwigsburg – Mönchfeld 3,5:4,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Marbach	*6:0 19,0*	*5.Mönhfeld*	*2:4 10,5*
2.Heubach	*4:2 14,0*	*6.Spvgg Böblingen*	*2:4 8,5*
3.SK Heidenheim	*4:2 13,0*	*7.SV Ludwigsburg*	*1:5 9,0*
4.Feuerbach	*4:2 11,5*	*8.Kornwestheim*	*1:5 8,5*

Verbandsjugendliga Süd **2. Runde:**

Pfullingen – Post Ulm 3,5:4,5; Nabern – Markdorf 3:5; Kisslegg – Altensteig 6,5:1,5; spielfrei: DT Tuttlingen

3. Runde:

Markdorf – Kisslegg 4:4; Post Ulm – Nabern 7:1; DT Tuttlingen – Pfullingen 2:6; spielfrei: Altensteig

Tabelle nach 3 Runden:

1.Post Ulm	*6:0 16,0+x*	*5.Pfullingen*	*2:4 11,5*
2.Markdorf	*5:1 15,0*	*6.DT Tuttlingen*	*0:4 2,0*
3.Kisslegg	*3:1 10,5*	*7.Nabern*	*0:6 6,5*
4.Altensteig	*2:2 7,0*		

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/8620
Spielleiter: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, ☎ 0711/832454
Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, ☎ 0711/586193
Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335
Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Landesliga **8. Runde:**

Spvgg Böblingen – Mönchfeld 4:4

Hertneck – Bachmaier 1:0; Schiehlen – Welker 1:0; Till – Kralj 0:1; Lindenberger – Wolter ½; Schwarz – Laakmann 0:1; Wiedemann – Seemann ½; Beyer – Soukop ½; Wenzel – Lang ½

Wolfbusch II – SSF 1879 IV 2:3+3H

Dr.Erben – Fassmann 0:1; Skarke – Dürr 1:0; Flum – Martincevic H; Glaser – Schwan 0:1; Karker – Rieder ½; Dr.Schaaf – Koch H; Müller – Kolb H; Häcker – Fels ½

HP Böblingen – SSF 1879 V 4,5:3,5

Hopf – Hecht 1:0; Skribanek – Brandstetter ½; Born – Brauner 1:0; Damjanovic – Lotz 1:0; Sukatsch – Mauch 0:1; Hohl – Gallmeister 1:0; Busch – Rieder 0:1; Knecht – Kuchenbrodt 0:1

Sindelfingen III – SSF 1879 III 2:6

Steglich – Grossmann ½; Kühne – Griesinger 0:1; Schwalb – Marinkovic 0:1; Brunner – Bareiß ½; Dr.Retzlaff – Grünwald 0:1; J.Bauer – Mock ½; Spurga – Freder ½; Dr.Rittler – Werner 0:1

spielfrei: Murrhardt

Tabelle nach 8 Runden:

1.SSF 1879 IV	*6 11:1 35,0*	*6.Mönchfeld*	*7 6: 8 28,0*
2.Wolfbusch II	*6 10:2 29,5*	*7.Spvgg Böblingen*	*7 5: 9 26,5*
3.SSF 1879 III	*8 10:6 38,0*	*8.Sindelfingen III*	*7 3:11 24,0*
4.Murrhardt	*7 9:5 31,5*	*9.SSF 1879 V*	*7 0:14 14,5*
5.HP Böblingen	*7 8:6 26,0*		

Mannschafts-Blitz-Meisterschaft

Samstag, 23.05.87 in Affalterbach, Keltersaal, Meldeschluß 14 Uhr.
Startgeld: 10,-- DM je Mannschaft

Ausrichter: SC Affalterbach, Lothar Köber, Siegelhäuser Str. 27, 7151 Affalterbach, ☎07144/37394.

Spielberechtigt sind Vereinsmannschaften (4 Spieler, 2 Ersatz) und zwar aus Schachkreis Ost und West je die 7 Mannschaften, die sich im Kreis qualifiziert haben. Schachkreis Mitte führt kein Mannschafts-Blitz durch. Hier werde ich die 5 Vereine einladen, die auf meine Umfrage hin Interesse bekundet haben. Offene Plätze werden vergeben in der Reihenfolge der Bewerbung.

Hermann Haeffner

SCHACHKREIS STUTTGART-MITTE

Kreisklasse **7. Runde:**

Ditzingen II – KS Stuttgart 0,5:7,5; RW Stuttgart – Korntal 3:5; Degerloch – Wolfbusch III 3:5; Sillenbuch – SSF 1879 VII 5:3

Abschlußtabelle:

1.KS Stuttgart	*14:0 40,5*	*5.Wolfbusch III*	*6: 8 26,0*
2.Korntal	*11:3 35,5*	*6.Ditzingen II*	*4:10 22,5*
3.RW Stuttgart	*10:4 31,5*	*7.SSF 1879 VII*	*3:11 18,0*
4.Sillenbuch	*6:8 29,0*	*8.Degerloch*	*2:12 21,0*

Aufsteiger: Königsspringer Stuttgart
Absteiger: Degerloch, SSF 1879 VII

A-Klasse **7. Runde:**

Korntal II – Stgt.-Ost 7:1; Sillenbuch II – Wolfbusch IV 7:1; Wolfbusch V – DJK Stgt.-Süd 2,5:5,5; Feuerbach III – Fasanenhof II 6:2

Abschlußtabelle:

1.Feuerbach III	*12:2 37,5*	*5.Fasanehof II*	*6: 8 24,5*
2.DJK Stgt.-Süd	*9:5 31,5*	*Korntal II*	*6: 8 24,5*
3.Stgt.-Ost	*9:5 27,0*	*7.Wolfbusch V*	*5: 9 26,0*
4.Wolfbusch IV	*6:8 27,5*	*8.Sillenbuch II*	*3:11 25,5*

Aufsteiger: Feuerbach III, DJK Stgt.-Süd
Absteiger: Sillenbuch II, Wolfbusch V

B-Klasse **7. Runde:**

Ditzingen III – Gerlingen 2:6; SSF 1879 VIII – Botnang 4,5:3,5; Hemmingen – Rot II 5,5:1,5; KS Stuttgart II – Feuerbach IV 4,5:3,5

Abschlußtabelle:

1.Gerlingen	12:2 34,0	5.SSF 1879 VIII	8: 6 26,5
2.Botnang	11:3 34,5	6.Feuerbach IV	4:10 28,5
3.KS Stuttgart II	10:4 33,5	7.Rot II	3:11 21,0
4.Hemmingen	8:6 31,0	8.Ditzingen III	0:14 13,0

Aufsteiger: Gerlingen, Botnang
Absteiger: Rot II, Ditzingen III

C-Klasse **7. Runde:**

Botnang II – Gerlingen II 7:1; RW Stuttgart II – DJK Stgt.-Süd II 2,5:5,5; DJK Stgt.-Süd III – Fasanenhof III 1:7; Fasanenhof IV – Feuerbach V 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1.Botnang II	12:2 41,0	5.RW Stuttgart II	7: 7 29,0
2.Fasanenhof III	11:3 35,5	6.Gerlingen II	6: 8 21,5
3.DJK Stgt.-Süd II	10:4 31,5	7.DJK Stgt.-Süd III	3:11 22,0
4.Feuerbach V	7:7 30,0	8.Fasanenhof IV	0:14 13,5

Aufsteiger: Botnang II, Fasanenhof III
Absteiger: Fasanenhof IV, DJK Stgt.-Süd III

D-Klasse **10. Runde:**

Hemmingen III – Botnang III 2:6; hemmingen II – Botnang IV 7:1; Korntal III – Feuerbach VI 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1.Botnang III	15:5 50,5+x	4.Korntal III	11: 9 41,0+x
2.Hemmingen II	14:6 54,0	5.Botnang IV	4:16 22,0
3.Feuerbach VI	14:6 40,5	6.Hemmingen III	2:18 17,0

Aufsteiger: Botnang III, Hemmingen II

SCHACHKREIS STUTTGART-OST

Kreisklasse **7. Runde:**

Murrhardt II – Korb 3,5:4,5; Mönchfeld II – Fellbach 7:1; Schmiden III – Schwaikheim 4:4; Waiblingen II – Oeffingen 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1.Korb	12:2 33,0	5.Schmiden III	5: 9 28,5
2.Mönchfeld II	11:3 33,5	6.Schwaikheim II	5: 9 26,5
3.Oeffingen	11:3 33,0	7.Murrhardt II	5: 9 22,0
4.Waiblingen II	7:7 29,0	8.Fellbach	0:14 17,5

Aufsteiger: Korb
Absteiger: Fellbach

A-Klasse **7. Runde:**

Steinhaldenfeld – Bad Cannstatt IV 4,5+x:0; Oeffingen II – Korb II 3:5; Mönchfeld III – Affalterbach 4,5:3,5; Rommelshausen – Winnenden II 6,5:1,5

Abschlußtabelle:

1.Steinhaldenfeld	14:0 38,5+x	5.Bad Cannstatt IV	7: 7 25,5
2.Rommelshausen	12:2 38,0	6.Oeffingen II	5: 9 22,5
3.Korb II	7:7 26,5	7.Mönchfeld III	4:10 22,5
4.Winnenden II	7:7 26,0	8.Affalterbach	0:14 21,0

Aufsteiger: Steinhaldenfeld, Rommelshausen
Absteiger: Affalterbach

B-Klasse **7. Runde**

Korb III – Rommelshausen II 4:4; Waiblingen III – Schwaikheim II 5:3; Steinhaldenfeld II – Oeffingen III 3:5; Murrhardt III – Backnang II 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1.Backnang II	12:2 34,5	5.Korb III	5: 9 24,5
2.Waiblingen III	10:4 31,5	6.Rommelshausen II	4:10 27,5
3.Steinhaldenfeld II	10:4 31,0	7.Murrhardt III	3:11 22,5
4.Oeffingen III	9:5 30,0	Schwaikheim II	3:11 22,5

Aufsteiger: Backnang II, Waiblingen III

C-Klasse **7. Runde:**

Schwaikheim III – Winnenden III 4:4; Mönchfeld IV – Rommelshausen III 2:6; Schmiden IV – Fellbach II 5:3; Murrhardt IV – Waiblingen IV 4,5:3,5

Abschlußtabelle:

1.Rommelshausen III	14:0 40,0	5.Waiblingen IV	6: 8 25,5
2.Schmiden IV	10:4 34,5	6.Schwaikheim III	5: 9 25,5
3.Fellbach II	7:7 29,0+x	7.Murrhardt IV	5: 9 22,0
4.Winnenden III	7:7 26,5	8.Mönchfeld IV	2:12 15,5

Aufsteiger: Rommelshausen III, Schmiden IV
Absteiger: Mönchfeld IV

D-Klasse **8. Runde:**

Backnang Iv – Rommelshausen IV 4:2; Backnang III – Affalterbach II 3:3; Waiblingen V – Steinhaldenfeld III 0:3,5+x; Oeffingen IV – Murrhardt IV 3,5:2,5; Korb IV – Murrhardt V 4:2

Tabelle nach 8 Runden:

1.Backnang III	15:1 35,0	6.Waiblingen V	7: 9 24,0
2.Affalterbach II	13:3 31,5	7.Rommelshausen IV	7: 9 22,5
3.Oeffingen IV	10:6 26,5	8.Backnang IV	7: 9 21,5
4.Steinhaldenfeld III	8:8 23,0+x	9.Murrhardt VI	3:13 13,0
5.Korb IV	8:8 23,0	10.Murrahrdt V	2:14 17,5

SCHACHKREIS STUTTGART-WEST

Kreisklasse **7. Runde:**

Vaihingen-Rohr II – Herrenberg II 4:4; Stetten – Vaihingen-Rohr III 2,5:5,5; Sindelfingen V – Rutesheim 4:4; HP Böblingen II – Leinfelden 0,5:7,5

Abschlußtabelle:

1.Sindelfingen V	13:1 39,0	5.Rutesheim	7: 7 28,5
2.Vaihingen-Rohr II	10:4 34,0	6.Stetten	5: 9 24,0
3.Leinfelden	8:6 31,0	7.HP Böblingen II	3:11 18,0
4.Herrenberg II	8:6 29,0	8.Vaihingen-Rohr III	2:12 20,0

Aufsteiger: Sindelfingen V
Absteiger: Vaihingen-Rohr III, HP Böblingen II

A-Klasse **6. Runde:**

Sindelfingen VI – Leonberg 4:4; Leinfelden II – Renningen 4:4; Herrenberg III – Nagold I 0,5:7,5; Nagold II – Spvgg Böblingen II 3:5

Tabelle nach 6 Runden:

1.Leonberg	10:2 28,5	5.Leinfelden II	6: 6 25,5
2.Böblingen II	9:3 31,0	6.Renningen	5: 7 24,5
3.Sindelfingen VI	8:4 24,5	7.Nagold II	3: 9 20,0
4.Nagold I	7:5 24,5	8.Herrenberg III	0:12 13,5

B-Klasse Staffel I **6. Runde:**

Rutesheim II – Gärtringen II 2,5:5,5; Leonberg II – Sindelfingen VII 2,5:5,5; Wildberg – Magstadt 4:4; Stetten II – Spvgg Böblingen III 4:4

Tabelle nach 6 Runden:

1.Wildberg	9:3 27,5	5.Sindelfingen VII	6: 6 24,5
2.Spvgg Böblingen III	9:3 27,0	6.Magstadt	5: 7 26,0
3.Gärtringen II	9:3 26,5	7.Leonberg II	2:10 18,5
4.Rutesheim II	6:6 26,0	8.Stetten II	2:10 16,5

B-Klasse Staffel II **6. Runde:**

Gärtringen III – Weil der Stadt II 2,5:5,5; HP Böblingen III – Vaihingen-Rohr IV 5:3; Aidlingen – Waldenbuch 2,5:5,5; Sindelfingen VIII – Weil im Schönbuch 1,5:6,5

Tabelle nach 6 Runden:

1.Weil der Stadt II	12:0 32,5	5.Vaihingen-Rohr IV	5: 7 23,5
2.HP Böblingen III	8:4 31,0	6.Sindelfingen VIII	3: 9 17,0
3.Waldenbuch	8:4 27,5	Aidlingen	3: 9 17,0
4.Weil im Schönbuch	7:5 27,0	8.Gärtringen III	2:10 17,5

C-Klasse Staffel I **Nachtrag 6. Runde:**

Heimsheim – Vaihingen-Rohr VI 5:3

7. Runde:

Schönaich – Heimsheim 5:3; Rutesheim III – Sindelfingen IX 5:3; Vaihingen-Rohr VI – Spvgg Böblingen IV 5,5:2,5; Wildberg II – Leinfelden IV 4,5+x:0

Abschlußtabelle:

1.Schönaich	12:2 43,5	5.Vaihingen-Rohr VI	6: 8 27,0
2.Heimsheim	12:2 35.5	6.Wildberg II	4:10 25,0+x
3.Rutesheim III	10:4 29,0	7.Spvgg Böblingen IV	4:10 21,5
4.Leinfelden IV	8/6 25,5	8.Sindelfingen IX	0:14 13,5

Aufsteiger: Schönaich, Heimsheim

C-Klasse Staffel II **7. Runde:**

Heimsheim II – Vaihingen-Rohr V 3:5; Leinfelden III – Leonberg III 6,5:1,5; Renningen II – Magstadt II 3:5; spielfrei: Sindelfingen X

Abschlußtabelle:

1.Leinfelden III	11:1 37,0	5.Leonberg III	2:10 18,0
2.Magstadt II	11:1 35,5	6.Sindelfingen X	2:10 15,5
3.Renningen II	7:5 25,0	7.Heimsheim II	2:10 13,0
4.Vaihingen-Rohr V	7:5 24,0		

Aufsteiger: Leinfelden III, Magstadt II

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, ☎ 07071/21040
Spielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎ 07121/82803
Pressereferent: Herbert Boborowski, Ulmer Str. 12, 7317 Wendlingen, ☎ 07024/51991
Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, ☎ 07021/53529
Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Vierer-Pokal auf Bezirksebene

Halbfinale:

Berkheim I – Albach I 2:2 (6:4)
Urach I – SV Esslingen I 2,5:1,5

Finale:

Berkheim I – Urach I 2,5:1,5

Kessler – T.Dolgener 0:1; Wieczorek – D.Dolgener 1:0; Jaeschke – Luz ½; Scholl – Weber 1:0

Landesliga **8. Runde:**

Filder I – SV Esslingen I 5:3

Dr.Renke – Englmeier 1:0; Binder – Pfeifer ½; Hamm – Brettschneider 1:0; Templin – Reiz ½; Schumacher – Saile ½; Priepke – Keil ½; Schewe – Köhler ½; O.Bäder – Scholz ½

Urach – Nabern 4,5:3,5

T.Dolgener – Trommsdorff ½; Frey – A.Keller 1:0; Wendler – Benk 0:1; Luz – G.Keller ½; D.Dolgener – Kneile 1:0; H.Hübner – Schulz 0:1; Klett – Funk ½; Weber – Schutte 1:0

Reichenbach – Donzdorf 3,5:4,5

Karacic – H.P.Holl ½; Layh – Escher ½; Majer – Schwalbe ½; Schwarz – Moder ½; Hammann – Hummel 0:1; Zadravac – Dotti ½; Schulz – Lankes 0:1; Quist – G.Holl 1:0

Altbach – Steinlach 6,5:1,5

Zimmer – Zieher 1:0; Widmann – Schmoll +:–; Knorpp – Föll 1:0; Guilliard – Kovacic 1:0; Frey – Möck 0:1; Kramer – Ulrich 1:0; Scharrer – Rothfuß ½; Wepfer – Schmid 1:0

spielfrei: Nürtingen

9. Runde:

Donzdorf – Altbach 6,5:1,5

H.P.Holl – Zimmer ½; Escher – Widmann +:–; Schwalbe – Knorpp 1:0; Moder – Guilliard +:–; Hummel – Frey 0:1; Dotti – Kramer 1:0; Lankes – Wepfer 1:0; G.Holl – Dewenter +:–

Nabern – Reichenbach 3,5:4,5

Trommsdorff – Karacic ½; Moll – Layh 0:1; A.Keller – Schwarz ½; Benk – Hammann 1:0; G.Keller – Zadravec 0:1; Kneile – Schulz ½; Schulz – Quist 1:0; Eisenhuth – Garcia 0:1

SV Esslingen – Urach 3,5:4,5

Englmeier – T.Dolgener 0:1; Pfeifer – Frey ½; Brettschneider – Wendler 1:0; Reiz – Luz ½; Keil – D.Dolgener 0:1; Grüßer – Hallmann ½; Köhler – Hübner ½; Scholz – Klett ½

Nürtingen – Filder 3,5:4,5

Keck – Dr.Renke ½; Welser – Hamm 0:1; Kaltenbach – Templin ½; Diener – Schumacher ½; Kudlich – Priepke ½; Müller – Ganzenberg ½; Lamm – Schewe ½; Meyer – Thäte ½

spielfrei: Steinlach

Abschlußtabelle:

1.Donzdorf	16:0 44,5	6.Steinlach	8: 8 28,5
2.Altbach	11:5 38,0	7.Reichenbach	5:11 30,0
3.Urach	11:5 36,0	8.Nabern	1:15 22,5
4.Filder	11:5 34,5	9.Nürtingen	1:15 21,5
5.SV Esslingen	8:8 32,5		

Aufsteiger: Donzdorf
Absteiger: Nürtingen, Nabern, Reichenbach

Einzelmeisterschaft 1987

Schlußtabelle:

1.Kessler/Berkheim	7,0/46,0	7.D.Dolgener/Urach	5,0/47,0
2.Wolf/Ebersbach	6,0/49,0	8.Schwalbe/Donzdorf	5,0/46,0
3.Rogowski/Steinlach	6,0/48,0	9.Turcanu/Wendlingen	5,0/42,0
4.Nonnenmacher/Ebersbach	6,0/46,0	10.Schönwälder/BW RT	5,0/40,5
5.Majer/Reichenbach	5,5/47,0	11.Ruisinger/Ostfildern	5,0/37,0
6.Tscharotschkin/Metzingen	5,5/45,0	12.Pfeifer/SV Esslingen	5,0/36,0
13.Svec/Uhingen	4,5/42,0	19.Hummel/Donzdorf	3,5/39,0
14.T.Dolgener/Urach	4,5/41,5	20.Pollach/Ammerbuch	3,0/35,0
15.Guski/Neckartenzlingen	4,5/40,0	21.Zobel/ZZ Reutlingen	3,0/31,5
16.Wohlfahrt/Süßen	4,0/37,0	22.Schwierskott/SV Reutl.	2,5/36,5
17.Hornig/BW Reutlingen	4,0/37,0	23.Müller/Nürtingen	2,5/32,0
18.Wendler/Urach	4,0/36,5	24.R.Ruprich/Neckartenzlingen	2,0/34,5

Die ersten Drei steigen auf. Die nächsten Acht (bis einschl. Platz 11) vrbleiben im Turnier.

SCHACHKREIS REUTLINGEN/TÜBINGEN

B-Klasse Staffel II **9. Runde:**

SV Reutlingen IV – Urach IV 4,5:3,5; Ammerbuch IV – Tübingen VII 4,5:3,5; Pliezhausen III – Kirchentellinsfurt II 6,5:1,5; Pfullingen V – Dettingen III 4:4; Spielfrei: Lichtenstein II

Abschlußtabelle:

1.Dettingen III	12:4 40,5	6.Ammerbuch IV	8: 8 28,5
2.Lichtenstein II	12:4 36,5	7.Kirchentellinsfurt II	7: 9 27,5
3.Pliezhausen III	10:6 37,0	8.Tübingen VII	4:12 26,0
4.SV Reutlingen IV	10:6 34,0	9.Urach IV	0:16 23,0
5.Pfullingen V	9:7 35,0		

Reserverunde

Abschlußtabelle nach 10 Runden:

1.Schönbuch II	12:4 21,5	4.Steinlach V	4:12 8,5
2.Rochade Metzingen	11:5 20,0	5.SV Reutlingen VI	3:13 9,0
3.Pfullingen VI	10:6 21,0		

Protokoll des Kreistages am 4.4.87 in Bad Urach

Beginn 13.15 Uhr, Ende 18.00 Uhr.
Anwesend waren Vertreter aller Vereine des Kreises RT/TÜ mit Ausnahme von Münsingen (entschuldigt), Hohbuch und Ammerbuch, sowie der Kreisspielleiter, der Kreisjugendleiter und der Kreispressewart.
Entschuldigt waren der Ingo-Bearbeiter und die Referentin für Damenschach.
Als Gäste: Bezirksleiter Hellriegel, Bezirksspielleiter Gnirk und ein Vertreter des neugegründeten Vereins "Rochade Metzingen".
Stimmberechtigt waren 22 Teilnehmer.
Top 1: KSL Hanisch begrüßt die anwesenden Schachfreunde. SF Berner (K'furt) übernimmt die Versammlungsleitung, SF Koschella (K'furt) die Protokollführung.
Der KSL berichtet über die abgelaufene Saison. Im Kreis spielten 41 aktive Mannschaften in den Verbandsrunden, dazu weitere 5 in der Reserverunde. Der KSL lobte die mit wenigen Ausnahmen sportlich faire Spielzeit. Er stellt den Schachverein Urach als den aktivsten Verein im Kreis heraus.
Der KSL erinnert die Mannschaftsführer an ihre Pflicht, nach Ende aller Partien das Ergebnis telefonisch an den Staffelleiter weiterzugeben.
Weiter wünscht sich der KSL genauere Kenntnis der WTO, um unnötige Streitfälle zu vermeiden.
Zur Vermeidung von Terminüberschneidungen rät der KSL dringend, ihm die Turniertermine so bald wie möglich mitzuteilen.
Zum Schluß dankt er für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Funktionären.
Top 2: Der KSL ehrt alle Aufsteiger mit einer Urkunde. Weiterhin werden geehrte: Uwe Rogowski (Steinlach) als Kreiseinzelmeister, Reinhold Stritzelberger (BW Reutlingen) als Kreisblitzmeister, die Schachfreunde Pfullingen als Kreismannschaftsblitzmeister sowie Christian Schulz (Tübingen) als Dähnepokalsieger (Saison 1985/86).
Der KSL gratuliert besonders den beiden Siegern des Seniorenturniers, Karl Schmid (Steinlach) und Wendelin Winter (Tübingen), letzterer ist 84 Jahre alt!
Top 3: SF Berner (K'furt) berichtet über die Kreiseinzelmeisterschaft und vermeldet mit 46 Teilnehmern einen neuen Rekord. Er lobt die im Vergleich zum Vorjahr geringe Anzahl von kampflosen Partien.
SF Walther (Pfullingen) kann für die Kreisblitzmeisterschaft mit 32 Teilnehmern ebenfalls von einer Rekordbeteiligung berichten.
SF Schmoll (Steinlach) berichtet über den noch nicht beendeten Dähne-Pokal. Er bedauert, daß Spieler aus nur fünf Vereinen daran teilnehmen.
SF Fritz (Bauernwalze) kann ebenfalls nur von einer enttäuschenden Beteiligung am Kreis-Vierer-Pokal berichten (8 Mannschaften).
SF Berner berichtet von der Kreismannschaftsblitzmeisterschaft, mit 8 Mannschaften sehr schwach besetzt.
Top 4: Der Bericht der Referentin für Damenschach, Frau Sievers (Münsingen) fällt wegen Krankheit aus.
Kreisjugendleiter Tscharotschkin (Metzingen) berichtet über den Jugendpokal in Metzingen. Sieger wurde Rüger (Lichtenstein) bei nur 7 Teilnehmern. Kreisjugendmeister wurden in der A-Jugend T.Dolgener (Urach), in der B-Jugend Repplinger (Tübingen), in der C-Jugend C.Bräuning (Ammerbuch) und bei den Mädchen K.Hübner (Zugzwang). Durch diverse Raumschwierigkeiten iag die Beteiligung unter der der Vorjahre. Die Bezirksjugendblitzmeisterschaft sowie der Jugendpokal werden in Zukunft aus Terminnot gestrichen.
Der KJL mahnt die noch ausstehenden Jugendbeiträge an. Er dankt den Vereinen für das Vertrauen in den letzten 4 Jahren und teilt mit, daß er nicht wieder kandidiert.

Kreispressewart Koschella (K'furt) hebt einige besonders aktive Vereine hervor. Er berichtet von einer verbesserten Zusammenarbeit mit der Presse, doch bekommt er immer noch zuwenig Informationen über die Kreisturniere. Der Kreispressewart bittet um Zusendung der Schachberichte aus den beiden Reutlinger Zeitungen. Hierfür erklärten sich SF Mückl (Reutlingen) und SF Fritz (Bauernwalze) bereit. Anschließend gibt er noch einige Hinweise, die die Pressearbeit erleichtern können. Er dankt den Vereinen und besonders BSL Gnirk für die gute Zusammenarbeit.
SF Klett (Urach) berichtet von den Aktivitäten im Sportkreis Reutlingen im WLSB.
Top 5: Die Einrichtung einer Geschäfts- und Spielordnung für den Schachkreis wird mit +21/=1/-0 angenommen. Zu diesem Zweck wird eine Kommission vorgeschlagen, bestehend aus den SF Weber (Urach), Hanisch (Pliezhausen), Walther (Pfullingen), E.Schulz (Tübingen), Mückl (Reutlingen), Fritz (Dettingen) und Berend (Tübingen). Die Kommission wird mit +19/=2/-1 angenommen.
Top 6: Die Anzahl der Stimmberechtigten verringert sich auf 19.
Entlastet werden KSL Hanisch (+16/=3/-0), Pressewart Koschella (+18/=1/-0), Ingo-Bearbeiter Dalla Costa (+19/=0/-0), Referentin für Damenschach Sievers (+19/=0/-0), Jugendleiter Tscharotschkin (+19/=0/-0) und Sportkreisbeauftragter Klett (+19/=0/-0).
Nicht entlastet wird Sportkreisbeauftragter E. Schulz (+3/=12/-4).
Neuwahlen:
Kreisspielleiter bleibt SF Hanisch (+18/=1/-0).
Für den Stellvertreter fanden sich keine Kandidaten.
Pressewart bleibt SF Koschella (+18/=1/-0).
Für den Posten des Kreisjugendleiters melden sich 2 Kandidaten: SF Berend (Tübingen) und SF T.Hübner (Zugzwang). Gewählt wurde SF Berend (+13/=1/-5).
Für den Stellvertreter fanden sich keine Kandidaten.
Ingo-Bearbeiter bleibt SF Dalla Costa (+19/=0/-0), er erklärte sich vor dem Kreistag mit seiner Kandidatur einverstanden.
Delegierte für den Sportkreis bleiben SF Klett (+19/=0/-0) und SF Schulz (+13/=1/-5).
Top 7: Vergabe der Turniere für die Saisin 1987:
Kreiseinzelmeisterschaft: Kirchentellinsfurt (+19/=0/-0),
Kreisblitzmeisterschaft: Steinlach (+19/=0/-0),
Dähnepokal: Pliezhausen (+19/=0/-0),
Viererpokal: Rottenburg (+16/=2/-1),
Kreismannschaftsblitzmeisterschaft: Urach (+19/=0/-0),
Seniorenturnier: Tübingen (+19/=0/-0).
Die Staffelleitung übernehmen die Vereine Tübingen und Dettingen (+18/=1/-0).
Für die Kreisjugendmeisterschaft bewerben sich Tübingen und Pfullingen. Gewählt wird Tübingen (+12/=2/-5).
Top 8: Es liegen keine Anträge vor.
Top 9: Sonstiges:
SF Dürr (Pfullingen) schlägt eine Ehrenordnung für den Kreis vor.
SF Weber regt an, gute Partien in der Tageszeitung zu veröffentlichen.
KSL Hanisch bittet, ihn im Falle einer Um- bzw. Neumeldung für die B-Klasse rechtzeitig zu benachrichtigen.
Versammlungsleiter Berner bedankt sich bei allen Delegierten und schließ die Versammlung.
Lennart Koschella (Protokollführer)

Ostalb

Bezirksleiter: Peter Deisenhofer, Schulstr. 7, 7075 Mutlangen, ☎ 07171/74263
Spielleiter: Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, ☎ 07328/5442
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, ☎ 07171/34095
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, ☎ 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw.Hall–Crailsheim, Kto.-Nr. 189 237, BLZ 622 500 30

Landesliga **9. Runde:**

Sontheim – SK Heidenheim II 6:2
Nieß – Djordjevic 0:1; Häußler – Dr.Baier 1:0; Walliser – Woiszczyk ½; Mayer – Scheu ½; Ott – Rabus 1:0; Dürmeier – Petricic 1:0; Stocklossa – Jennewein 1:0; Zink – Olbert 1:0

Grunbach – Oberkochen 2,5:5,5
Unrath – Knesevic 0:1; Baiker – Strauch 0:1; Lenz – Seeling ½; Kindsvater – Graser ½; Röseler – Elze 0:1; Bublitz – Waldmann ½; Schwarz – Dr.Gebert ½; Olpp – König ½

Schorndorf – Aalen 3,5:4,5
Erhart – Dr.Sand 0:1; G.Bucher – Dr.Fink ½; Mayer – Schuran 1:0; lange – Trumpp ½; T.Bucher – Kioschies 0:1; Ordu – Stark 0:1; Vaßholz – Hauber ½; Müller – Seuffert 1:0

Leinzell – SG Schw.Gmünd II 3:5
R.Burger – Dr.Frank 0:1; Schumacher – Dr.Merinsky 1:0; Barth – Miller 0:1; Haas – Sauerbeck ½; H.Burger – Friedrich 0:1; Vollmer – Bader 0:1; Brückner – Krieg ½; Denk – Pitselis 1:0

Plüderhausen – SK Heidenheim I 2,5:5,5
Bräu – Ableiter ½; Sziklai – Raff 0:1; Mück – Weller ½; Beckers – Duschek ½; Matz – Conradi ½; Reisser – Hellebrandt ½; Langer – Homolja ½; Jäger – Jentscher 0:1

Abschlußtabelle:

1.SK Heidenheim I	*16:2 45,5*		
2.Aalen	*14:4 44,0*	*6.Schorndorf*	*8:10 37,0*
3.SG Schw.Gmünd II	*12:6 39,5*	*7.Plüderhausen*	*7:11 30,0*
4.Sontheim	*11:7 39,5*	*8.Grunbach*	*5:13 30,5*
5.Oberkochen	*9:9 35,5*	*9.Leinzell*	*5:13 30,0*
		10.SK Heidenheim II	*3:15 29,0*

Aufsteiger: SK Heidenheim I
Absteiger: SK Heidenheim II. Leinzell steigt ab, wenn ein Absteiger aus der Verbandsliga in den Bezirk kommt.

Bezirksliga **9. Runde:**

Hussenhofen – Crailsheim II 4:4; SC Ellwangen – Welzheim 2:6; Sontheim II – Aalen II 5:3; Waldstetten – SG Schw.Gmünd II 3,5:4,5; SG Schw.Gmünd IV – Crailsheim I 3:5

Abschlußtabelle:

1.SG Schw.Gmünd III	*16:2 44,5*	*6.Sontheim II*	*9: 9 34,5*
2.Welzheim	*12:6 42,0*	*7.SG Schw.Gmünd IV*	*7:11 35,5*
3.Aalen II	*11:7 40,0*	*8.Waldstetten*	*7:11 35,5*
4.SC Ellwangen	*11:7 36,0*	*9.Hussenhofen*	*5:13 32,5*
5.Crailsheim I	*9:9 37,5*	*10.Crailsheim II*	*3:15 22,5*

Aufsteiger: SG Schw.Gmünd III und Welzheim
Absteiger: Crailsheim II und Hussenhofen. Waldstetten steigt ab, wenn ein Absteiger aus der Verbandsliga in den Bezirk kommt.

Mannschafts-Pokalmeisterschaft

3. Runde:
SG Schw.Gmünd III – Aalen II 2,5:1,5; SG Schw.Gmünd II – DJK Ellwangen II 1,5:2,5; SG Schw.Gmünd I – Aalen I 2,5:1,5; Giengen – DJK Ellwangen IV 4:0

4. Runde:
SG Schw.Gmünd III – Giengen 0,5:3,5; DJK Ellwangen II – SG Schw.Gmünd I 1,5:2,5

Endspiel:
Giengen – SG Schw.Gmünd I 2,5:1,5

SCHACHKREIS AALEN

Kreisklasse **7. Runde:**

DJK Ellwangen – Abtsgmünd 8:0; Westhausen – SV Unterkochen 4:4; Oberkochen II – DJK Ellwangen II 4:4; spielfrei: Rainau

Abschlußtabelle:

1.DJK Ellwangen I	*12:0 42,0*	*5.Westhausen*	*4: 8 15,0*
2.DJK Ellwangen II	*8:4 30,0+x*	*6.Rainau*	*2:10 15,5*
3.Oberkochen II	*8:4 25,0*	*7.SV Unterkochen*	*1:11 15,0*
4.Abtsgmünd	*7:5 22,0*		

Aufsteiger: DJK Ellwangen I
Absteiger: SV Unterkochen

A-Klasse **6. Runde:**

Aalen III – RUD Unterkochen 4:2; DJK Ellwangen III – Abtsgmünd II 6:0; SC Ellwangen II – Crailsheim III 5:1; Westhausen II – Bopfingen 1:5

7. Runde:
Bopfingen – Aalen III 3:3; Crailsheim III – Westhausen II 5:1; Abtsgmünd II – SC Ellwangen II 3:3; RUD Unterkochen – DJK Ellwangen III 3,5:2,5

Abschlußtabelle:

1.Aalen III	*13:1 29,0*	*5.Crailsheim III*	*6: 8 18,0*
2.Bopfingen	*12:2 28,0*	*6.SC Ellwangen II*	*5: 9 21,0*
3.RUD Unterkochen	*7:7 20,5*	*7.Westhausen II*	*5: 9 16,5*
4.DJK Ellwangen III	*6:8 23,5*	*8.Abtsgmünd*	*2:12 12,0*

Aufsteiger: Aalen III und Bopfingen
Absteiger: Abtsgmünd II

SJ OSTALB

Jugendbezirksliga 1987
Spielplan:

1. Runde:
Ellwangen I – Ellwangen II
Schw.Gmünd – Aalen
Heidenheim III – Heidenheim II
Sontheim – Giengen

2. Runde:
Ellwangen II – Giengen
Heidenheim II – Sontheim
Aalen – Heidenheim III
Ellwangen – Schw.Gmünd

3. Runde:
Schw.Gmünd – Ellwangen II
Heidenheim III – Ellwangen I
Sontheim – Aalen
Giengen – Heidenheim II
4. Runde:
Ellwangen II – Heidenheim II
Aalen – Giengen
Ellwangen I – Sontheim
Schw.Gmünd – Heidenheim III
5. Runde:
Heidenheim III – Ellwangen
Sontheim – Schw.Gmünd
Giengen – Ellwangen I
Heidenheim II – Aalen
6. Runde:
Ellwangen II – Aalen
Ellwangen I – Heidenheim II
Heidenheim III – Sontheim
Schw.Gmünd – Giengen
7. Runde:
Sontheim – Ellwangen II
Giengen – Heidenheim III
Heidenheim II – Schw.Gmünd
Aalen – Ellwangen I

Unterland

Bezirksleiter: Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/75098
Spielleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, ☎ 07042/22847
Pressereferent: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891
Kassierer: Kurt Hrdina, Traubenweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/602983
Bezirks-Konto: KSK Ludwigsburg, Kto.-Nr. 98 359, BLZ 604 500 50

Bezirkspokal — Halbfinale:

SV Heilbronn I – Bietigheim-Bissingen II 3:1; Kornwestheim I – Bietigheim-Bissingen I 2:2 (Wertung für Bietigheim-Bissingen)
Für die Landespokalrunde qualifiziert:
SV Heilbronn I und Bietigheim-Bissingen I

Unterlandpokal

(Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie)
1. Runde: Kornwestheim III – Vaihingen I 2:2; Grünbühl II – Markgröningen I 2:2; Kornwestheim I – SCE Ludwigsburg I 3:1; Möglingen I – Kornwestheim II 1,5:2,5; Tamm I – Möglingen II 4:0; Willsbach I – Nekkargartach I 4:0; Öhringen I – Willsbach II 4:0; Widdern I – Öhringen II 1,5:2,5; spielfrei: RD Heilbronn
2. Runde am 24.5.87 in Willsbach:
RD Heilbronn – Öhringen I; Tamm – Willsbach; Öhringen II – Kornwestheim I; Markgröningen – Kornwestheim II; Vaihingen I – Lauffen I; Asperg I – Kornwestheim III; Grünbühl II – Widdern I; SCE Ludwigsburg I – Möglingen I; Möglingen II – Neckargartach; spielfrei: Willsbach II

Landesliga — 9. Runde:

Bietigheim-Bissingen – SV Heilbronn 5:3; Willsbach – Öhringen 3:5; Böckingen – SCE Ludwigsburg 5:3; Amorbach – Marbach III 4:4; spielfrei: Kornwestheim II

Abschlußtabelle:

1.Bietigheim-Bissingen	16:0 44,0	6.Marbach III	7: 9 32,0
2.SV Heilbronn	10:6 35,0	7.Willsbach	7: 9 29,5
Böckingen	10:6 35,0	8.Öhringen	3:13 27,0
4.Amorbach	9:7 33,0	9.Kornwestheim I.	3:13 22,5
5.SCE Ludwigsburg	7:9 32,0		

Bezirksliga Nord — 9. Runde:

Bad Rappenau – Forchtenberg 3,5:4,5; Böckingen II – SV Heilbronn III 5:3; Bad Wimpfen – Öhringen II 3,5:4,5; Biberach – Schwäbisch Hall II 1:7; SV Heilbronn II – Lauffen 4,5:3,5; spielfrei: Amorbach
10. Runde:
Schwäbisch Hall II – SV Heilbronn II 4,5:3,5; Amorbach II – Bad Rappenau 4:4; Forchtenberg – Böckingen II 4:4; SV Heilbronn III – Bad Wimpfen 2,5:5,5; Öhringen II – Biberach verlegt; spielfrei: Lauffen
Nachtrag:
Öhringen II – SV Heilbronn III 5:3

Tabelle nach 10 Runden:

1.SV Heilbronn II	9	16:2	41,5	7.Bad Rappenau	10 7:13 39,5
2.Lauffen	9	15:3	51,0	8.Öhringen II	8 6:10 27,5
3.Schwäbisch Hall II	9	12:6	42,5	9.Bad Wimpfen	9 6:12 29,5
4.Amorbach II	9	11:7	35,0	10.Biberach	8 4:12 25,5
5.Forchtenberg	9	10:8	36,5	11.SV Heilbronn III	9 1:17 27,5
6.Böckingen II	9	10:8	36,0		

Bezirksliga Süd — 8. Runde:

SV Ludwigsburg II – Sachsenheim 4:4
Jauch – F.Unger 0:1; Lasslop – Mugrauer ½; Riegert – Wondratsch 0:1; Vrabac – P.Unger 1:0; Jakobi – Lober ½; Michel – Mikula ½; Kalty – Goltz ½; A.Passaro – K.Heß 1:0
Vaihingen – SCE Ludwigsburg II 5:3
Hauptmann – Kohler ½; Klein – Kunde 1:0; Weis – Wagner 0:1; Garchstatter – Werner 1:0; Pungartnik – Lösche ½; Eggert – Binder 1:0; Kuhnle – Vollmer 1:0; Gabriel – Egdmann 0:1
Erdmannhausen – Bietigheim-Bissingen II 1:7
Weiß – Nistler 0:1; Haag – Hillermann ½; M.Kamps – Bozoljac 0:1; Rupp – Schweizer 0:1; Daschke – S.Gerhardt ½; R.Joos – Schuch 0:1; R.Maier – Dyballa 0:1; T.Lehnert – T.Schulz 0:1
Tamm – Besigheim 3:5
Teufel – Schobel 1:0; Germann – T.Singer ½; Kozma – D.Wandel 0:1; Linz – Blümel 0:1; Takac – Eisenmann ½; S.Grämer – Dimitrijevic 0:1; Düren – Röcker 0:1; T.Waibel – S.Kohl 1:0
spielfrei: Marbach IV

Tabelle nach 8 Runden:

1.Bietigheim-Biss. II	7	12:2	40,0	6.Vaihingen	7 6: 8 22,5
2.Marbach IV	7	10:4	31,5	7.Tamm	7 5: 9 27,0
3.SV Ludwigsburg II	7	9:5	29,5	8.Sachsenheim	7 4:10 24,5
4.Besigheim	7	8:6	27,5	9.SCE Ludwigsburg II	1:13 22,5
5.Erdmannhausen	6	7:5	22,5		

Pokal

Bietigheim-Bissingen II – Amorbach 2,5:1,5; Bad Rappenau II – SV Heilbronn I 0:4; Besigheim – Bietigheim-Bissingen I 0,5:3,5; Böckingen I – Kornwestheim I 1:3
Endrunde:
SV Heilbronn I – Bietigheim-Bissingen II 3:1
Kornwestheim I – Bietigheim-Bissingen I 2:2 (Wertung für Bietigheim)
SV Heilbronn und Bietigheim-Bissingen sind für die Spiele auf Verbandsebene qualifiziert.

SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHENLOHE

Kreisklasse Gruppe 1 — 7. Runde:

VfR Heilbronn – Bad Friedrichshall 2:6; Bad Wimpfen II – Untereisesheim 5:3; Neckargartach – Willsbach II 3:5; Lauffen II – Schw. Hall III 3:5

Abschlußtabelle:

1.Schwäbisch Hall III	14:0 35,5	5.Untereisesheim	6: 8 27,5
2.Bad Friedrichshall	10:4 28,0	6.Willsbach II	6: 8 27,0
3.Lauffen II	7:7 29,5	7.VfR Heilbronn	6: 8 24,0
4.Bad Wimpfen II	7:7 28,0	8.Neckargartach	0:14 17,5

A-Klasse Gruppe 2 — 7. Runde:

RD Heilbronn – Waldenburg 4:4; Lauffen III – Neuenstadt 0,5:7,5; Krautheim – Meimsheim/Güglingen II 4:4; spilfrei: Talheim

Abschlußtabelle:

1.RD Heilbronn	11:1 31,0+x	5.Meimsh./Güglingen II	4: 8 19,0
2.Neuenstadt	10:2 32,5	6.Krautheim	3: 9 16,0
3.Talheim	8:4 25,0	7.Lauffen III	0:12 16,0
4.Waldenburg	6:6 25,0		

B-Klasse Gruppe 1 — 7. Runde:

Bad Wimpfen IV – Gaildorf 1:7; Öhringen IV – Untereisesheim II 3:5; Böckingen III – Fichtenberg II 6,5:1,5; spielfrei: VfR Heilbronn

Abschlußtabelle:

1.Gaildorf	11:1 34,5+x	5.Öhringen IV	4: 821,5
2.Böckingen III	11:1 32,5	6.Fichtenberg II	2:10 14,5+x
3.Untereisesheim II	8:4 26,5+x	7.VfR Heilbronn II	1:11 6,5
4.Bad Wimpfen IV	5:7 18,0+x		

B-Klasse Gruppe 2 — 7. Runde:

Amorbach Iv – Talheim II 5,5:2,5; Bad Rappenau III – VfR Heilbronn III 4,5:3,5; Biberach II – Eberstadt 4,5:3,5; Künzelsau II – Meimsheim/Güglingen 4:4

Tabelle nach 7 Runden:

1.Amorbach IV	11:3 37,0	5.Biberach II	7: 7 24,5
2.Künzelsau II	10:4 33,5	6.Bad Rappenau III	6: 8 28,0
3.Eberstadt	9:5 31,0	7.Meimsh./Güglingen III	4:10 22,0
4.Talheim II	7:7 27,0	8.VfR Heilbronn III	2:12 17,5

C-Klasse Gruppe 1 — 5. Runde:

Willsbach IV – Biberach III 4,5+x:0; Offenau – Bad Friedrichshall III 4:4; Leingarten II – Gaildorf II 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1.Gaildorf II	10:0 22,5+x	4.Bad Friedrichshall III	4:6 18,5
2.Willsbach IV	8:2 24,5	5.Biberach III	3:7 12,5
3.Leingarten II	4:6 22,5	6.Offenau	1:9 12,5

C-Klasse Staffel II — 5. Runde:

Widdern II – ASV Heilbronn 4:4; Amorbach V – Schwaigern 2:6; Waldenburg II – Krautheim II 4:4

Abschlußtabelle:

1.ASV Heilbronn	9:1 26,0	4.Amorbach V	4:6 19,0
2.Schwaigern	8:2 26,0	5.Krautheim II	3:7 12,5
3.Widdern II	5:5 25,5	6.Waldenburg II	1:9 11,0

D-Klasse

Bad Wimpfen V – Schwaigern II 1:3; Öhringen V – Untereisesheim III 3:1

Meister wurde Öhringen V mit 8:2 (12,5) vor Leingarten mit 8:2 (12) Punkten.

SCHCHKREIS LUDWIGSBURG

C-Klasse Süd **7. Runde:**

Kornwestheim VII – Bietigheim-Bissingen IV 3:5; Marbach VII – Besigheim IV 6:2; Steinheim II – Freiberg II 0,5:7,5; Möglingen III – Tamm III 5,5:2,5

Abschlußtabelle:

1.Bietigheim-Bissingen IV	*13:1 35,0*	*5.Tamm III*	*8: 6 25,0*
2.Freiberg II	*12:2 42,5*	*6.Kornwestheim VII*	*4:10 21,0*
3.Marbach VII	*8:6 31,0*	*7.Besigheim IV*	*4:10 20,0*
4.Möglingen III	*8:6 30,0*	*8.Steinheim II*	*1:13 16,0*

ALB-SCHWARZWALD

Landesliga **9. Runde:**

Oberndorf – SV Schwenningen 2,5:5,5

Müller – Martin +:–; G.Friedrich – Hohmann 0:1; Lind – Hirt 0:1; F.Friedrich – Schlenker ½; Hertkorn – Strobel 0:1; Glage – Schramm ½; Stebahne – Meeh 0:1; Eberhard – Blagschitz ½

Balingen – Möhringen 5,5:2,5

Volz – I.Klaus ½; Bender – Margrandner 0:1; Muschkowski – Massong 1:0; Müller – Zubrod +:–; Braun – E.Klaus ½; Schuler – Eppel 1:0; Stroh – Münzer ½; Haller – Müller 1:0

Bisingen – Rottweil 4:4

Lörch – Haizmann ½; Siegel – Keller ½; Hollstein – P.Goldinger ½; Sauter – G.Haftstein ½; Schell – H.Haftstein 0:1; Pfeffer – Hummel ½; L.Ott – J.Goldinger ½; Ströher – Fricke 1:0

DT Tuttlingen – Hechingen 5,5:2,5

Stengelin – Musolff 1:0; O.Wiech – Kraas 1:0; Warthmann – Birk 1:0; Riewe – Grikschas ½; Bader – Huber 0:1; Nufer – Schall ½; Häßler – Riedlinger 1:0; Stierle – Schäfer ½

Tailfingen – Freudenstadt 4:4

Munzert – Kleinscheck 1:0; Blickle – Heinzel ½; Plankenhorn – Felkel 1:0; Mattes – Knack 1:0; Maier – K.Dieterle 0:1; Schönegg – Hettich ½; Strehler – B.Dieterle 0:1; Plath – Joswig 0:1

Abschlußtabelle:

1.Balingen	*16: 2 46,0*	*6.Hechingen*	*8:10 35,0*
2.DT Tuttlingen	*15: 3 44,5*	*7.Bisingen*	*8:10 34,0*
3.Tailfingen	*12: 6 37,5*	*8.Freudenstadt*	*7:11 32,0*
4.SV Schwenningen	*9: 9 39,0*	*9.Oberndorf*	*7:11 31,5*
5.Rottweil	*8:10 35,5*	*10.Möhringen*	*0:18 25,0*

Aufsteiger: Balingen

Absteiger: Möhringen, Oberndorf, Freudenstadt

Bezirksliga **9. Runde:**

Rangendingen – Lauterbach 4,5+x:0

Lauterbach nicht angetreten

SG Ebingen – Horb 5:3

Hipp – Panetta ½; Blickle – Hartmann 0:1; Conzelmann – Hofmann 1:0; Boschanski – Miller ½; Binnermann – Steinhart 0:1; Gohil – Müller 1:0; C.Sinz – Deyringer 1:0; B.Sinz – Breuel 1:0

Balingen II – St./Frommern 3,5:4,5

Friemelt – G.Feist ½; Haller – Söllner ½; Canzek – Brun 0:1; Jauch – Stelzl 1:0; Gulde – Harke 0:1; Geiger – G.Müller ½; Widmann – H.Feist 0:1; Reuß – R.Müller 1:0

DT Tuttlingen II – Heinstetten 1,5:6,5

A.Dufner – Roth 0:1; Stierle – Singer 0:1; Paoli – Schleß 0:1; Schwalm – Gempper 0:1; Md.Dufner – Mews 0:1; Scheu – Eckl 0:1; Ploß – Schill ½1 Ronecker – Müller 1:0

Rottweil II – Trossingen 3,5:4,5

J.Goldinger – Petroschka 0:1; Dom – Schrade ½; J.Wölbl – Pfriender –:+; Lipke – Messner ½; Fricke – Winz 1:0; Gü.Eylandt – Geisel 1:0; Eckwert – Prokle ½; Hirsch – Stehle 0:1

Abschlußtabelle:

1.Rangendingen	*16:2 45,5+x*	*6.Balingen II*	*9: 9 35,0*
2.Trossingen	*13:5 38,5*	*7.Horb*	*9: 9 34,0*
3.DT Tuttlingen II	*11:7 40,0*	*8.SG Ebingen*	*8:10 32,0*
4.Heinstetten	*10:8 39,5*	*9.Lauterbach*	*4:14 28,0*
5.St./Frommern	*9:9 35,5*	*10.Rottweil II*	*1:17 28,5*

Aufsteiger: Rangendingen, Trossingen

Absteiger: Rottweil II, Lauterbach, SG Ebingen, Horb

SCHACHKREIS SCHWARZWALD

Kreisklasse **8. Runde:**

Lauterbach II – Oberndorf II 1,5:6,5; Altensteig – Klosterreichenbach II 6:2; Horb II – Klosterreichenbach I 3:5; Freudenstadt II – Schramberg II 4,5:3,5; Freudenstadt III – Pfalzgrafenweiler 2,5:5,5

9. Runde:

Freudenstadt III – Lauterbach II 5:3; Klosterreichenbach I – Altensteig 3:5; Klosterreichenbach II – Oberndorf II 2,5:5,5; Schramberg II – Horb II 4,5:3,5; Pfalzgrafenweiler – Freudenstadt II 1,5:6,5

Abschlußtabelle:

1.Oberndorf II	*16:2 48,0*	*6.Freudenstadt III*	*6:12 28,5*
2.Freudenstadt II	*14:4 48,0*	*Pfalzgrafenweiler*	*6:12 28,5*
3.Altensteig	*13:5 46,0*	*8.Klosterreichenbach II*	*5:13 29,5*
4.Schramberg II	*13:5 45,0*	*9.Horb II*	*4:14 29,0*
5.Klosterreichenbach I	*13:5 42,5*	*10.Lauterbach II*	*0:18 15,0*

Aufsteiger: Oberndorf II

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreisklasse **Nachtrag 8. Runde:**

Winterlingen – Schömberg 4:4

9. Runde:

SV Ebingen – Hechingen II 3,5:4,5; Winterlingen – Bisingen II 4,5:3,5; Burladingen – Rangendingen II 2:6; Schömberg – Stetten 5:3; spielfrei: Balingen III

Abschlußtabelle:

1.Winterlingen	*14:2 41,5*	*6.Burladingen*	*7: 9 30,5*
2.Schömberg	*13:3 36,5*	*7.SV Ebingen*	*6:10 28,5*
3.Hechingen II	*10:6 34,0*	*8.Stetten akM.*	*4:12 26,0*
4.Rangendingen II	*9:7 36,5*	*9.Balingen III*	*1:15 22,5*
5.Bisingen	*8:8 32,0*		

A-Klasse **9. Runde:**

Nusplingen – Heinstetten II 6:21 Rangendingen III – Schömberg II 8:0; SG Ebingen II – Tailfingen II 5:3; Balingen V – SG Ebingen III 5:3; St./Frommern III – Balingen IV 5,5:2,5

Abschlußtabelle:

1.SG Ebingen II	*16: 2 48,5+x*	*6.Balingen IV*	*8:10 35,0*
2.Nusplingen	*16: 2 46,5*	*7.Heinstetten II*	*7:11 31,0*
3.Tailfingen II	*15: 3 44,5*	*8.Schömberg II*	*5:13 23,5*
4.St./Frommern III	*10: 8 37,0*	*9.Balingen V*	*4:14 28,0*
5.Rangendingen III	*8:10 40,5+x*	*10.SG Ebingen III*	*1:17 18,5*

B-Klasse **8. Runde:**

Hechingen III – Balingen VI; Dotternhausen – Bisingen III 5,5:2,5; Burladingen II – Nusplingen II 5,5:2,5; KJ Schwenningen – Tailfingen III 8:0; Sickingen – St./Frommern IV 6:2

9. Runde:

Sickingen – Dotternhausen 4,5:3,5; Bisingen III – Burladingen II 1,5:6,5; Balingen VI – KJ Schwenningen 3:5; Nusplingen II – Hechingen III 3:5; St./Frommern IV – Tailfingen III 6:2

Abschlußtabelle:

1.Sickingen	*16:2 46,0*	*6.Burladingen II*	*10: 8 40,5*
2.KJ Schwenningen	*15:3 48,5*	*7.St./Frommern IV*	*5:13 29,0*
3.Balingen VI	*14:4 44,5*	*8.Tailfingen III*	*3:15 21,0*
4.Dotternhausen	*12:6 39,0*	*9.Nusplingen II*	*2:16 23,5+x*
5.Hechingen III	*11:7 43,0*	*10.Bisingen III*	*2:16 18,0*

SJ ALB-SCHWARZWALD

Bezirksblitzmeisterschaften 1987

A-Jugend:

1.M.Munzert/Tailfingen	*8,0*	*6.C.Sinz/SG Ebingen*	*4,0*
2.A.Plankenhorn/Tailfingen	*8,0*	*7.L.Weber/Gosheim*	*3,0*
3.M.Häßler/DT Tuttlingen	*7,5*	*8.O.Ebert/Schömberg*	*2,0*
4.P.Schnitzer/Spaichingen	*6,5*	*9.M.Antakli/Nusplingen*	*1,0*
5.M.Scheu/DT Tuttlingen	*5,0*	*10.R.Nepple/Nusplingen*	*0,0*

B-Jugend:

1.H.Gohil/SG Ebingen	*6,0*	*4.K.Wallutt/Spaichingen*	*4,0*
2.R.Kapp/Spaichingen	*6,0*	*5.H.Ast/Heinstetten*	*0,0*
3.M.Kramer/Möhringen	*4,0*		

C-Jugend:

1.B.Sinz/SG Ebingen	*6,5*	*D.Zilic/Spaichingen*	*3,5*
2.A.Göller/Spaichingen	*6,0*	*6.D.Söllner/St./Frommern*	*3,0*
3.A.Dreyer/St./Frommern	*4,5*	*7.F.Schilling/Nusplingen*	*1,0*
4.M.Holler/SV Schwenningen	*3,5*	*8.F.Stopper/Heinstetten*	*0,0*

Mädchen:

1.S.Schönegg/Tailfingen	*8,0*	*4.B.Cisper/Schömberg*	*2,0*
2.K.Schreiber/Nusplingen	*5,0*	*5.K.Cisper/Schömberg*	*0,0*
A.Müller/Schömberg	*5,0*		

Niederschrift über die Tagung der Schulschachreferenten

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Bezirksjugendleiter
2. Wahl von Falko Walther als Protokollführer
3. Schulschach in Deutschland

Unter den Stadtstaaten dürfte Hamburg die führende Rolle haben mit dem Wettkampf rechtes Alsterufer gegen linkes Alsterufer als Höhepunkt. Ähnlich wie die Stadtstaaten hat der dichtbesiedelte Flächenstaat Nordrhein-Westfalen relativ geringe Weg-, Zeit- und Kostenprobleme bei Turnieren. Schach ist in den Schulsport integriert, die Kosten dafür werden vom Land getragen.

In Baden-Württemberg wird neuerdings die Kooperation zwischen Schule und Verein gefördert. Dadurch sind Personalmittel (Übungsleiterhonorar) und Sachmittel erhältlich. Durch die verkappte Lehrerarbeitslosigkeit gelingt es zunehmend, Stundenermäßigung für Schach-AG zu erhalten.

In Baden-Würtemberg stehen weiterhin die Schachverbände Baden und Württemberg nebeneinander, deren Grenzen sich nicht mit den Verwaltungsgrenzen decken. In Württemberg haben sich 1986/87 aus dem Schachbezirk Stuttgart 57, Oberschwaben 50, Alb-Schwarzwald 51, Unterland 50, Ostalb 37 und Neckar-Fils 34 Mannschaften beteiligt.

Ein Modell für Deutschland könnte das Schachgymnasium innerhalb der Jugenddorf-Christopherus-Schule Altensteig werden.

4. Austragungsmodus der Bezirksqualifikation:

Es darf nicht nach einer Stunde, es soll nicht nach einem Tag durch K.o. einer Mannschaft vor allem in WK IV der Motivationsschub des Schulschachturniers für die Schach-AG zu Ende sein.

Deshalb sollen je nach Gelegenheit Dreier-, Vierer-, Fünfergruppen gebildet werden, die eine wirkliche Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaft (statt Pokalwettbewerb) austragen. Dabei könnten sich beteiligte Schulen, auch wettkampfübergreifend, als zentrale spielorte zur Verfügung stellen.

5. Statt der Zahl der Heimspiele soll die Zahl der Auswärtsspiele maßgebend für das Heimspielrecht werden.

Nochmals angesprochen werden folgende schon behandelte Fragen:

Differenzierte Bedenkzeitregelung für WK I bis IV. K.o.- oder Runden-System. Entscheidungsspiele statt Berliner Wertung und Los. Nach- und Ummeldungen. Ersatzspielerzahl und Festspielregelung. Die anwesenden badischen Teilnehmer regen Tauschmöglichkeit der Spieler innerhalb von Brettpaaren an.

6. Verschiedenes:

Soll Altensteig für vrschiedene Wettkampfgruppen gestaffelt sich qualifizieren können? Zum Beispiel in WK I erst im Württembergischen Endspiel, in WK II im Bezirksendspiel, in WK III im Kreisendspiel in WK IV auf der Ochsentour.

Wie kann die Rückmeldung an ausgeschiedenen Mannschaften verbessert werden? Zum Beispiel durch Ergebnisdienst nur nach Beilage einer Briefmarke. Sind württembergische Lehrerschachmeisterschaften durchführbar? Entsprechend den Lehrermeisterschaften in Volleyball. Die Übungsleiterausbildung, -aufgaben und -vorteile sind besprochen worden. Der Fahrtkostenzuschuß ist ausgezahlt worden.

Falko Walther

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392
Spielleiter: Josef Hecht, Finkenweg 7, 7958 Obersulmetingen, ☎ 07392/4664
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, ☎ 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, ☎ 07304/7333
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Bezirksmeisterschaft 1987

Spielort: 7950 Biberach, Gigelberg-Turnhalle
Datum: 28. – 31. Mai 1987
28.05.87: bis 9.30 Uhr Anmeldung, anschließend Begrüßung
–1. Runde: 10 Uhr
–2. Runde: 16 Uhr
29.05.87: 3. Runde: 9 Uhr, 4. Runde 15.30 Uhr usw.
Bedenkzeit: 2 Std./40 Züge + 1/2 Stunde.
Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System.
A-Turnier:
18 Teilnehmer. Die Vorberechtigten werden vom Bezirksspielleiter Josef Hecht angeschrieben. Freiplätze sind bei ihm zu beantragen.
B-Turnier:
Offen für jeden Spieler eines oberschwäbischen Vereins.
Damenturnier:
Die Rundenzahl ist abhängig von der Teilnehmerzahl. Bei weniger als 6 Teilnehmerinnen wird es in das B-Turnier integriert.
Startgeld:
DM 10,--, einzuzahlen auf das Konto der TG Biberach Schachabt., Nr. 15693 bei der KSK Biberach (BLZ 654 500 70).

Anmeldung:
bis 24.05.87 bei Manfred Lenhardt, Werbasweg 36, 7950 Biberach, ☎07351/9115.

Neue Anschrift des Ingo-Bearbeiters

Ab 1. Mai 1987:
Siegfreid Huber, Unteruhldinger Str. 96, 7758 Meersburg.

Dähne-Pokal

Nickel – Münch 1:0; Namyslo – Habel 1:0; Klein – Christ 0:1 (kampflos); Ruggaber – Weidel 0:1

Bezirksblitzmeisterschaft

1.Dörflinger/Post Ulm	*13,5*	*10.Bendel/Post Ulm*	*8,5*
2.Oberst/Post Ulm	*13,5*	*11.Distel/SF Ravensburg*	*8,5*
3.Saum/Ehingen	*13,5*	*12.H.Klein/Saulgau*	*7,5*
4.Schulze/Post Ulm	*12,0*	*13.Eberhard/SF Ravensburg*	*6,5*
5.Mütz/SF Ravensburg	*11,0*	*14.H.Dinser/Mengen*	*5,5*
6.Weidel/SF Ravensburg	*10,5*	*15.L.Sander/Biberach*	*5,0*
7.Oberndörfer/SF Ravensburg	*10,0*	*16.Heinzelmann/Obersulmetingen*	*3,0*
8.Christ/Weingarten	*10,0*	*17.A.Fischer/Obersulmetingen*	*3,0*
9.Lenhardt/Biberach	*9,5*	*18.Weber/Biberach*	*2,0*

Landesliga — 8. Runde:

SV Friedrichshafen – WD Ulm 4:4
Kalker – Heidenfeld 0:1; Dathem – Straub 0:1; Raiber – Winter 1:0; Balzer – Frasch 1:0; Bertele – Bauersfeld 1:0; Öhl – Steinhauser 0:1: Mayer – Krämer 1:0; Diputado – Kleinwort 0:1

Vöhringen – Lindenberg 6:2
Römer – Gehrmann 1:0; Lutzenberger – Wegscheider 1:0; Czada – Mahner 0:1; Bucher – Engler 1:0; Hoffmann – Mittermeier ½; D.Kaiser – Tausch 1:0; Friede – Stibi ½; R.Meyer – Luckhaus 1:0

Blaustein – Post Ulm III 4,5:3,5
Tauber – Gruber +:–; Bühlr – Paserat ½; Juscamayta – Bleher 0:1; D.Seitz – Gatzke 1:0; Schlumberger – von Hülsen 1:0; Teubner – Frey 1:0; Dr.Hafner – Oesterle 0:1; Mannal – Lindenmaier 0:1

SF Ravensburg – Ehingen 5:3
Abt – Saum 0:1; Arnold – R.Beck 1:0; Eberhard – Dorer 0:1; R.Streicher – B.Beck ½; Oberndörfer – Riegel 1:0; Vollmar – Hirschle 1:0; Vetter – Heilig ½; Distel – Harm 1:0

spielfrei: Mengen

Ehingen – Blaustein 4,5:3,5
Saum – Bühler 1:0; R.Beck – Juscamayta 1:0; Dorer – D.Seitz 0:1; B.Beck – Schlumberger ½; Riegel – Teubner 1:0; Hirschle – Denkinger ½; Heilig – Mannal ½; Scholz – Kirchner 0:1

Post Ulm III – Vöhringen 4:4
Gruber – Lutzenberger ½; Bleher – Czada ½; Gatzke – Bucher ½; von Hülsen – Hoffmann ½; Frey – Kreisl ½; Oesterle – D.Kaiser ½; Neef – Brunner ½; Lindenmaier – R.Meyer ½

Lindenberg – SV Friedrichshafen 4:4
Gehrmann – Kalker ½; Wegscheider – Dathem ½1 Mahner – Raiber ½; Engler – Balzer 0:1; Mittermeier – Bertele ½; Tausch – Öhl ½; Flessa – Jos.Mayer ½; Rubröder – Diputado 1:0

WD Ulm – Mengen 3,5:4,5
Heidenfeld – Dinser 1:0; Straub – Huber ½; Winter ä Leser 0:1; Frasch – Geiger ½; Bauersfeld – Buck ½; Steinhauser – Gihr ½; Krämer – Gromer 0:1; Kleinwort – Pfeiffer ½

spielfrei: SF Ravensburg

Abschlußtabelle:

1.Vöhringen	*11:5 39,5*	*6.Blaustein*	*8: 8 33,0*
2.Ehingen	*9:7 33,0*	*7.SV Friedrichshafen*	*6:10 30,0*
3.WD Ulm	*9:7 32,5*	*8.Mengen*	*6:10 27,5*
4.SF Ravensburg	*9:7 31,5*	*9.Post Ulm III*	*5:11 29,0*
5.Lindenberg	*9:7 31,0*		

Aufsteiger: Vöhringen
Absteiger: Post Ulm III und Mengen

Bezirksliga Nord — 9. Runde:

Laupheim – Blaustein II 4:4
M.Roth – Häckh 1:0; Osswald – Bakan 1:0; Münst – Barth 0:1; D.Huber – Locher 0:1; Kohler – Kirchner 0:1; Thevessen – Honold 1:0; Heinisch – Damaschke 0:1; A.Roth – Frontzek 1:0

Riedlingen – Biberach II 3:5
Munding – Ra.Kress 0:1; Warzecha – Matuschek ½; Haberbosch – Köhler 1:0; Gladewitz – Fischer ½; H.Schneider – Butscher 0:1; Rothmund – Winter ½; T.Herz – Rybka ½; A. App – W.Kreß 0:1

Senden – Langenau II 4:4
Rudolf – Lachmayer ½; Hock – Wagner ½; Schütz – Moese ½; Pfeiffer – Geutner ½; Knoll – Dr.Riedl 0:1; Harnisch – Junginger 1:0; Zieger – Sikora ½; Solger – Scherer ½

Jedesheim – Neu-Ulm 2:6
Fiedler – Sann 0:1; Mike – Krätschmer 1:0; Jablonski – Hefele 0:1; Jehle – Marbach 0:1; Haug – Nuber 0:1; Petrinjak – H.Gaiser 1:0; Schmid – Frimmel 0:1; Kraus – Dantz 0:1

spielfrei: Post Ulm IV

Abschlußtabelle:

1.Neu-Ulm	15:1 41,0	6.Senden	6:10 28,0
2.Laupheim	10:6 36,5	7.Langenau II	5:11 29,5
3.Riedlingen	10:6 35,0	8.Jedesheim	5:11 25,5
4.Biberach II	9:7 32,5	9.Blaustein II	4:12 26,5
5.Post Ulm IV	8:8 33,5		

Aufsteiger: Neu-Ulm
Absteiger: Blaustein II

Bezirksliga Süd **7. Runde:**
Markdorf II – Weingarten 4,5:3,5; SV Friedrichshafen II – SF Ravensburg II 5:3; Tettnang – Saulgau 5:3; Wangen – Aulendorf 6,5:1,5

Abschlußtabelle:

1.Wangen	12:2 32,0	5.Saulgau	7: 7 28,0
2.Markdorf II	10:4 32,0	6.Aulendorf	5: 9 23,5
3.Tettnang	9:5 29,0	7.SV Friedrichshafen II	4:10 25,0
4.Weingarten	7:7 31,0	8.SF Ravensburg II	2:12 23,5

Aufsteiger: Wangen
Absteiger: SF Ravensburg II

SCHACHKREIS NORD

Kreisklasse **9. Runde:**
Biberach III – Obersulmetingen 3,5:4,5; Laichingen – Laupheim II 2,5:5,5; Post Ulm V – Vöhringen II 2:6; Senden II – WD Ulm II 0:4,5+x; spielfrei: Neu-Ulm II

Abschlußtabelle:

1.WD Ulm II	16: 0 42,5+x	Laupheim II	6:10 30,5
2.Obersulmetingen	12: 4 33,5+x	7.Neu-Ulm II	5:11 30,5
3.Vöhringen II	11: 5 38,0+x	8.Post Ulm V	5:11 23,0+x
4.Biberach III	8: 8 33,5	9.Senden II	3:15 13,0
5.Laichingen	6:10 30,5		

Aufsteiger: WD Ulm II
Absteiger: Senden II

A-Klasse **7. Runde:**
Ehingen – Biberach IV 4,5:3,5; Post Ulm VI – Berghülen 4:4; Laichingen II – Neu-Ulm III 4:4; WD Ulm – Seissen 5,5:2,5

Abschlußtabelle:

1.WD Ulm III	13:1 36,0	5.Biberach IV	5: 9 26,5
2.Neu-Ulm III	9:5 30,5	6.Ehingen II	5: 9 26,5
3.Post Ulm VI	9:5 29,5	7.Seissen	5: 9 26,5
4.Berghülen	6:8 25,5	8.Laichingen II	4:10 23,0

B-Klasse **9. Runde:**
Langenau III – Riedlingen II 3,5:4,5; Jedesheim III – Wiblingen 2:6; WD Ulm IV – Steinhausen 4,5:3,5; Vöhringen III – Jedesheim II 4,5:3,5; spielfrei: Obersulmetingen II

Abschlußtabelle:

1.Vöhringen III	16:0 42,0	6.Langenau III	6:10 25,0
2.Wiblingen	14:2 41,5	7.Jedesheim II	4:12 27,5
3.Obersulmetingen II	11:5 38,0	8.Steinhausen	2:14 26,5
4.Riedlingen II	10:6 32,0	9.Jedesheim III	0:6 13,5
5.WD Ulm IV	9:7 35,0		

SCHACHKREIS SÜD

A-Klasse **9. Runde:**
Schussenried – SV Friedrichshafen III 5:3; Kehlen – Lindenberg II 4,5+x:0; Polet Ravensburg – SF Ravensburg III 7:1; Kisslegg II – Tettnang II 5:3; spielfrei: Markdorf IV

Abschlußtabelle:

1.Kisslegg II	13:3 43,5	6.Polet Ravensburg	7: 9 32,0
2.Schussenried	12:4 40,5	7.Tettnang II	6:10 26,5
3.Markdorf IV	11:5 33,5	8.Lindenberg II	5:11 21,5
4.SV Friedrichshafen III	8:8	9.SF Ravensburg III	2:14 20,0
5.Kehlen	8:8 33,0+x		

Aufsteiger: Kisslegg II
Absteiger: SF Ravensburg III

B-Klasse **9. Runde:**
Leutkirch II – Weiler II 5:3; Wetzisreute – Kisslegg III 3,5:4,5; Weingarten III – Aulendorf II 4,5:3,5; Saulgau – Markdorf V 4,5+x:0; spielfrei: Immenstaad

Abschlußtabelle:

1.Leutkirch II	14:2 43,0	6.Weingarten III	9: 7 32,5
2.Kisslegg III	12:4 42,0	7.Saulgau II	4:12 27,0
3.Immenstaad	11:5 38,5	8.Aulendorf II	1:15 19,0
4.Wetzisreute	11:5 35,5	9.Markdorf V	1:15 12,0
5.Weiler II	9:7 32,5		

Aufsteiger: Leutkirch II
Absteiger: Markdorf V

C-Klasse
1.Runde:
Tettnang III – Kehlen II 1,5:6,5; Grünkraut – Polet Ravensburg II 5:3; Wetzisreute II – Schussenried II 6:2

2.Runde:
Polet Ravensburg II – Wetzisreute II 6:2; Kehlen II – Grünkraut 5,5:2,5; Wangen III – Tettnang III 4,5:3,5

3.Runde:
Grünkraut – Wangen III 4,5:3,5; Wetzisreute II – Kehlen II 1,5:6,5; Schussenried II – Polet Ravensburg II 1,5:5,5

4.Runde:
Kehlen II – Schussenried II 5,5:2,5; Wangen III – Wetzisreute II 3:5; Tettnang III – Grünkraut 3,5:4,5

5.Runde:
Wetzisreute II – Tettnang III 3:5; Schussenried II – Wangen III 4:4; Polet Ravensburg II – Kehlen II 4:4

6.Runde:
Wangen III – Polet Ravensburg II 5:3; Tettnang III – Schussenried II 5,5:2,5; Grünkraut – Wetzisreute II 6:2

7.Runde:
Kehlen II – Wangen III 5,5:2,5; Schussenried II – Grünkraut 2:6; Polet Ravensburg II – Tettnang III 4,5:3,5

Abschlußtabelle:

1.Kehlen II	11:1 33,5	5.Wetzisreute II	4: 8 19,5
2.Grünkraut	10:2 28,5	6.Wangen III	3: 9 22,5
3.Polet Ravensburg II	7:5 26,0	7.Schussenried II	1:11 14,5
4.Tettnang III	4:8 22,5		

Aufsteiger: Kehlen II

NACHRICHTEN

Rangendinger Osterturnier

Über die Osterfeiertage bekam der Schachverein Rangendingen Besuch aus der Ruhrmetropole Mühlheim. Der dort ansässige Schachverein Mühlheim/Nord ist als sehr reisefreudig bekannt und wollte nun einmal die Schachmetropole zwischen Alb und Schwarzwald besuchen.

Schon am Gründonnerstag überflutete eine Horde Mühlheimer Schachfreunde das Schachlokal und eine wahre Blitzorgie begann, wobei manch Rangendinger Nichtschacherer in dieser Nach um den Schlaf gebracht wurde.

Am Karfreitag um 14 Uhr begann ein 9-Runden-Turnier mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie. Zu den Rangendinger und Mühlheimer Schachfreunde gesellten sich dann noch einige Schachfreunde aus Rottenburg, Tübingen und Steinlach.

Nach 9 Runden fand sich zu aller Überraschung Dornauf (Rottenburg) auf dem 1. Platz vor Schöttger (Mühlheim) und Borchert (Rangendingen).

Am Samstag waren dann die Rangendinger zu Gast bei den Mühlheimern in ihrer Pension in Stein. An diesem Abend zeigte sich, daß die Schachspieler nicht nur "Figuraschieber" sind, sondern auch mal kräftig auf die Pauke hauen können. Bei lustigen Spielen, den von Herrn Schmitz und Frau Schöttger geleitet wurden, kamen auch die etwas trägeren Schachfreunde kräftig ins schwitzen. Zu später Stunde ließ man es ausklingen und verabschiedete sich auf ein Wiedersehen in Mühlheim.

Herzlichen Dank an Schachfreund Lennart Koschella, der mit seinem Computerprogramm sehr behilflich war und jede Auswertung blitzschnell hatte.

Fritz Dieringer

Endtabelle:

1.Dornauf/Rottenburg	7,0/49,0		
2.Schöttger/Mühlheim	7,0/45,0		
3.Borchert/Rangendingen	6,5/47,5	12.Andrzejewski/Mühlheim	5,5/39,5
4.Schmitz/Mühlheim	6,5/47,0	13.Kohler/Rottenburg	5,5/37,0
5.Rehmann/Mühlheim	6,0/52,5	14.Horn/Mühlheim	5,0/43,0
6.Wittke/Mühlheim	6,0/46,0	15.Chr.Baltes/Mühlheim	5,0/39,0
7.Rohr/Rottenburg	6,0/44,0	16.Berens/Mühlheim	5,0/38,5
8.Schwenk/Rangendingen	6,0/42,0	17.ZUimkeit/Mühlheim	5,0/32,0
9.J.Dieringer/Rangendingen	5,5/46,5	18.Wöll/Tübingen	4,5/51,0
10.Fuchs/Rangendingen	5,5/45,5	19.Heiermann/Mühlheim	4,5/43,5
11.Hofmann/Mühlheim	5,5/45,0	20.S.Eggenweiler/Rangendingen	4,5/40,0
		21.Heidgen/Mühlheim	4,5/38,0

vor weiteren 17 Teilnehmern.

Sportlerwahl in Fellbach

Rainer Kraut wurde Dritter

Die Fellbacher Zeitung präsentierte erstmals die Fellbacher Sportler des Jahres. 1104 Leser der Fellbacher Zeitung hatten ihre Stimmzettel abgegeben und damit erstmals unter den besten Sportlern der Stadt Fellbach ihre Kandidaten ausgewählt.

Bei den Herren landete der Gewichtheber-Goliath Roland Frey (826 Punkte) knapp vor seinem schäfsten Konkurrenten, Alexander Fritsch (786 Punkte) vom TSV Schmiden. Das zwölfjährige Schwimmertalent wies nur 40 Punkte weniger auf. Dritter wurde mit 409 Punkten **Rainer Kraut** vom Schmidener SK, vor Carlo Striegel, SV Fellbach (407) und Alexander Oezdemir, DLRG (395 Punkte).

Der 1. Vorsitzende des SV Fellbach, Erich Theile, begrüßte die anwesenden Gäste aus der Fellbacher Sportszene und Politiker. Das Rahmenprogramm begann der SV Fellbach mit einem Bodenturner, ehe der Redaktionsleiter der Fellbacher Zeitung, Erich Ruckgaber die Proklamation der Sportler des Jahres vornahm.

Feuerbacher Monatsblitz

an jedem ersten Freitag des Monats veranstaltet die Schachabteilung der Sportvg Feuerbach ein vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung. Das neue Schachzentrum im Feuerbacher Freizeitheim wirkt dabei wie ein Magnet auf die Blitzschachspezialisten aus Stuttgart und Umgebung. Mit großem Ehrgeiz wird um Geld- und Sachpreise gekämpft, der Sieger erhält allein 40 % der Einnahmen sowie eine Flasche Feuerbacher Berg Trollinger.

Nach den in diesem Jahr ausgetragenen vier Turnieren hat sich folgender Zwischenstand ergeben:

1.N.Martincevic/KS Stgt.	*33,0*	*H.Pöthig/Feuerbach*	*13,0*
2.A.Kralj/Mönchfeld	*23,5*	*10.T.Lux/KS Stuttgart*	*12,0*
3.W.Klehr/Feuerbach	*20,5*	*11.R.Mödinger/KS Stuttgart*	*9,5*
4.A.Zimber/Feuerbach	*19,0*	*12.Dr.M.Birke/SSF 1879*	*9,0*
5.V.Scheef/Vaihingen-Rohr	*17,5*	*13.R.Herzog/Feuerbach*	*6,0*
6.G.Mavropoulos/Feuerbach	*16,5*	*14.F.Ott/SV Ludwigsburg*	*3,0*
7.M.Welker/Mönchfeld	*16,0*	*15.D.Martincevic/SSF 1879*	*2,5*
8.J.Arendt/Feuerbach	*13,0*	*sowie weiteren 24 Teilnehmern*	

Diese Turnierserie hat sich in gleicher Weise als sehr attraktiv erwiesen wie das inzwischen etablierte Talkrabben-Blitz-Turnier für Vierermannschaften, das in diesem Jahr am 31. Mai 1987 um 9 Uhr in der Festhalle Stuttgart-Feuerbch ausgetragen wird. Kaum ein Blitzschachspieler, der etwas auf sich hält, will bei diesem Wettstreit fehlen.

Am 5. Juni sind dann im Feuerbacher Schachzentrum um 19.30 Uhr die Uhren wieder zum Juni-Blitzschach-Turnier gestellt, auch neue Teilnehmer sind stets willkommen. Spezielle Einladungen gibt es dazu nicht, es hat sich einfach herumgesprochen, wo etwas für das Blitzschach getan wird, wo aber auch das Schachspiel besonders gepflegt wird: in Feuerbach!

jwa

Richard Dudek gewann 3. und 4. Monatsblitzturnier

Heilbronn. Im dritten offenen Monats-Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins siegte Richard Dudek (HSchV) mit 9,5 Punkten aus 12 Partien vor Bundesligist Torsten Schulte (Schmiden) mit 9 und Günter Funk (HSchV) mit ebenfalls 9 Punkten. Auf den Plätzen 4 – 6 folgten Holger Dietz (8,5), Ferdinand Lang (8) und Torsten Winkler mit 7 Punkten.

Mit 29 Teilnehmern aus 9 Vereinen war das vierte offene Monatsblitzturnier des Heilbronner Schachvereins wieder sehr stark besetzt. Sieger wurde erneut der Heilbronner Spitzenspieler Richard Dudek mit 25 vor dem punktgleichen Günter Funk. Dritter wurde Dietmar Teller (Öhringen) mit 23,5 vor Thomas Wolter (Mönchfeld) mit 22,5 und Thomas Mädler (Amorbach) mit 21,5 Punkten. Sechster wurde Horst Bachmaier (Mönchfeld) mit 21 vor Paul Funk (Eppingen) mit gleicher Punktzahl. Die weitere Rangfolge: 8.-10. Michael Welker (Mönchfeld), Alexander Kralj (Fasanenhof) und Branko Drofenik (Amorbach) je 18 Punkte. 11.Ferdinand Lang (SV Heilbronn) 17, 12.Markus Stempfle (Neuenstadt)15,5 vor weiteren 17 Teilnehmern.

In der Jahreswertung führt Richard Dudek Überlegen mit 26 vor Torsten Schulte mit 14 sowie Thilo Kabisch und Günther Funk mit je 10 Punkten.

Heilbronner Vereinsmeisterschaft

In der gut besetzten Vereinsmeisterschaft des Heilbronner Schachvereins führt nach 6 Runden Richard Dudek mit 5 vor Wolfgang Fischer mit 4,5 sowie Ralf Böhringer, Willi Franke, Jürgen Menschner und Siegfried Nowikow mit je 4 Punkten. Es sind noch 3 Runden zu spielen.

Pfullinger Monatsblitzturnier

Endstand nach neun Runden:

1.D.Einwiller/Pfullingen	*8,5*		
2.Dr.Blöck/Mephisto-Comp./Pfull.	*8,0*	*6.Behles/Pfullingen*	*4,0*
3.Bräuning/Tübingen	*7,5*	*7.Kreutter/Tübingen*	*3,5*
4.Basener/Pfullingen	*4,5*	*8.Jaschik/Pfullingen*	*2,0*
5.Wieland/Pfullingen	*4,5*	*9.Michaelis/Pfullingen*	*1,5*
		10.Kull/Pfullingen	*1,0*

Jahreswertung noch 4 Turnieren:

1.Bräuning/Tübingen	*23,0*	*Holle/Freiburg*	*6,0*
2.D.Einwiller/Pfullingen	*21,0*	*17.Wieland/Pfullingen*	*5,5*
3.M.Nagelsdiek/Pfullingen	*17,0*	*18.Nagel/SV Reutlingen*	*5,0*
Kreutter/Tübingen	*17,0*	*19.Kugel*	*4,5*
Dr.Blöck/Mephisto/Pfull.	*17,0*	*20.T.Fink/Pfullingen*	*3,5*
6.Schmoll/Steinlach	*14,5*	*21.H.Jenke/Pfullingen*	*3,0*
7.Dr.G.Kimmerle/Pfullingen	*14,0*	*Kull/Pfullingen*	*3,0*
8.Gerakakis/Pfullingen	*13,5*	*Rehnelt/Pfullingen*	*3,0*
9.Behles/Pfullingen	*12,0*	*Boborzi/Kirchentellinsfurt*	*3,0*
Hönsch/Ulm	*12,0*	*Schäfer-Frey/Reutlingen*	*3,0*
11.Kovacic/Steinlach	*11,0*	*26.Waßmer/Pfullingen*	*2,0*
12.Keck/Nürtingen	*10,0*	*Jaschik/Pfullingen*	*2,0*
13.Basener/Pfullingen	*8,5*	*28.Ercelebi/Pfullingen*	*1,5*
Arnold	*8,5*	*Michaelis/Pfullingen*	*1,5*
15.E.Sautter/Pfullingen	*6,0*	*30.A.Fink/Pfullingen*	*0,5*

Offene Esslinger Schachmeisterschaft 1986
Ingo-Auswertung

R.Widmann	6,0/7 100-43	A.Keil	3,5/7 158-14
K.Weber	6,0/7 118- 9	M.Ramin	3,5/7 174(11)
R.Knorpp	5,0/7 121-19	G.Göhler	3,5/7 155- 3
J.Turcanu	5,0/7 119- 1	K.Walter	3,5/7 155(7)
D.Kaiser	5,0/7 126- 8	C.Fingerhut	3,0/7 200- 3
K.Pomm	5,0/7 138- 6	M.Strauß	3,0/7 167- 6
W.Wolf	5,0/7 95-40	E.Sroka	3,0/7 158- 8
R.Hatschbach	4,5/7 121(7)	M.Scholl	3,0/7 140-31
W.Pfeifer	4,5/7 117-22	Dietmar Kessler	3,0/7 122-31
V.Gries	4,5/7 101-25	J.Gauer	3,0/7 164-10
U.Dewenter	4,5/7 149- 6	G.Pietrek	3,0/7 170-21
J.Brunner	4,5/7 132-15	A.Brunner	3,0/7 131- 2
J.Rieder	4,5/7 140-37	R.Gohm	3,0/7 156- 7
B.J.Frey	4,5/7 108-20	A.Lux	3,0/7 170-12
N.Martincevic	4,5/7 113-26	G.Meurisch	3,0/7 154-26
G.Paucke	4,5/7 151-14	P.Vetter	3,0/7 175- 8
T.Ostric	4,0/7 164- 8	R.Eilenberger	2,5/7 151-12
W.Majer	4,0/7 134-15	Z.Pech	2,5/7 171-15
R.Wolf	4,0/7 106-40	D.Müller	2,5/7 180-11
R.Lutzenberger	4,0/7 118-23	H.Gerch	2,0/7 178-13
R.Schoblocher	4,0/7 159- 7	P.Berteit	2,0/7 160-12
M.Müller	4,0/7 102-18	S.Thieme	2,0/7 190- 4
A.Krebs	4,0/7 139-12	U.Schütz	2,0/7 203- 4
T.Rothermel	4,0/7 103-19	I.Wenninger	2,0/7 176(13)
T.-A.Juscamayta-Zügel	4,0/7 122-26	S.Zadravec	2,0/7 184(7)
T.Wiedmann	4,0/7 140-29	W.Schöfzig	1,5/7 184-10
T.Lux	4,0/7 123- 3	W.Haußmann	1,5/7 188-11
S.Quist	3,5/7 198- 5	J.Hanke	1,0/7 191-13
M.Klink	3,5/7 146-12	F.Schindler	1,0/7 198- 9

Klassenerhalt aus eigener Kraft geschafft

Erstmals gelang es dem VfL Sindelfinge in dieser Saison den Klassenerhalt ohne die Mühe eines Stichkampfes zu meistern. Der eigenen Kraft vertrauend, kam das in dieser Saison an den mittleren Brettern verstärkte Team um Jürgen Degenhardt von Anfang an sicher operierend, zu einem Punktpolster mit Ansiedlung im Mittelfeld

der Tabelle. Der Leerlauf im 10. und 11. Spiel in Karlsruhe gegen Bamberg und Regensburg konnte verkraftet werden, den in den beiden Kämpfen beim 12. und 13. Spiel wurde wieder ein Zahn zugelegt. Mit 10:16 Punkten auf einem bereits sicheren Mittelplatz war in den letzten beiden Kämpfen keine akute Gefahr mehr. Die Ausrichtung der beiden letzten Spiele im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen (Schiedsrichter: Dr.Tobien/Nufer) hatte der VfL durchzuführen. Im 14. Spiel hatte das VfL-Team einen harten Kampf zu bestehen, denn Heidelberg, vom Abstieg bedroht, wollte es wissen. So kam den beiden VfL-Brettverlusten an 2 und 3 noch die Niederlage am 1. Brett dazu und die Heidelberger führten mit 3:0. Die Sindelfinger Hintermannschft stand noch fest in den Stellungen und im Gegenzug wurde der Rückstand nach und nach, zwei Partien gingen in die Halbzeitanalyse, bis zum 4,5:3,5-Sieg für den VfL aufgeholt. Eine Meisterleistung des VfL an Konzentration und Ausdauer.
Einzelergebnisse:
Am Spitzenbret hatte Dr.Fahnenschmidt mit Schwarz in der sizilianischen Eröffnung gegen Dr.Steinbacher einen Vorteil in der Endspielauseinandersetzung, geriet aber im zeitnotgetümmel selbst in Gefahr und gab auf.
Am 2. Brett mußte Kabisch in einer sizilianischen Eröffnung gegen Ostl, anfangs gut stehend nach 36 Zügen die Waffen strecken.
Am 3. Brett kam Bialas im Damengambit gegen Mach gut aus der Eröffnung und nach einem Fehler kam er in Nachteil und verlor.
Am 4. Brett zeigte Grünenwald gegen Dr.Neunhöffer im Damengambit solides ausgeglichenes Spiel, das zum Remis führte.
Am 5. Brett nutzte Peter Bauer gegen Gråthwohl in der Englischen Eröffnung den erzielten Positionsvorteil im Endspiel zum Gewinn.
Am 6. Brett war Dr.Runau gegen Nonnenmacher in der sizilianischen Eröffnung gut herausgekommen und setzte die Vorteile in gezieltem Angriff zum Gewinn ein. Wieder ein wichtiger Punkt für den VfL, der zum Ausgleich führen konnte, wie Schachautor Theo Schuster, der die Spiele in Sindelfingen mitbeobachtete, richtig voraussagte.
Am 7. Brett hatte Mike Braun gegen Zuse in der Sizilianischen Eröffnung schweres Spiel bekommen, das ihm vile Bedenkzeit kostete. Im Zeitnotduell hatte Braun die besseren Nerven und erreichte Vorteil, der ihm nach der Analyse den Sieg brachte.
Am 8. Brett kam Hans Hoffmann gegen Nippgen in der Sizilianischen Eröffnung zu einer gewinnversprechenden Stellung mit materiellem Vorteil, den er nach der Halbzeitanalyse gekonnt zum Punktgewinn nutzte.
Der 4,5-Sieg war damit besiegelt. In der Begegnung gegen Koblenz, die beim Stand von 4:3 für Koblenz in die Halbzeitanalyse ging, nutzte Peter Bauer gegen Schlick seinen materiellen Vorteil im Endspiel zum Sieg und damit zum 4:4 gegen einen respektablen Gegner aus der Spitzengruppe.
Am Spitzenbrett hatte Dr.Fahnenschmidt gegen den IGM Gutman in der Englischen Eröffnung gutes Konterspiel in der Endphase, übersah aber eine kleine "Bosheit" seines Gegners, die zum Verlust führte. So wie am Vortag war auch dies eine schön gespielte Partie des Sindelfingers.
Am 2. Brett remisierte Eppinger gegen Wolf in der Sizilianischen Eröffnung.
Am 3. Brett ergriff Bialas im Damenbauernspiel gegen Andruet die Initiative und gewann.
Am 4. Brett lenkte Grünenwald gegen Brückner in der Königsindischen Eröffnung die Partie sicher zum Remis.
Am 5. Brett gewann Peter Bauer gegen Schlick,
am 6. Brett hatte Dr.Runau gegen Weidemann die Moderne Verteidigung gewählt, mit der er sicher zum Gewinn kam.
Am 7. Brett mußte Carstens in der Sizilianischen Eröffnung gegen Dr.Polster die Waffen strecken, ebenso hatte Mike Braun in dieser Eröffnung gegen Fritsche
am 8. Brett Nachteil bekommen, der zum Verlust führte.
Damit ist die Saison gelaufen und in der Abteilungsleitung gilt es nun, sich Gedanken zu machen, wie die Mannschaft in der kommenden Saison aufgestellt wird, um die neu erreichte Leistungsmarke zu halten. Für den VfL Sindelfingen, der zu den besten Amateurmannschaften zählt, ist dies eine schöne Aufgabe in der 1. Bundesliga.
Leo Bsirske

Metzingen. Am 10.05.87 fand die Generalversammlung des Schachvereins Metzingen e.V. statt. Der entlassene Vorstand und die einzelnen Spartenleiter wurden einstimmig wiedergewählt.
Anschließend an die Wahlen wurden die Pokalee der vereinsinternen Wettbewerbe überreicht. Vereinsmeister und Vereinsblitzmeister 1985/86 wurde Michael Tscharotschkin zum 3. und 7. Male in Folge. Pokalsieger wurde Martin Skokanitsch zum 3. Mal in Folge.
Jeden Freitagabend wird um 20 Uhr im Haus für Alle gespielt. Nichtvereinsmitglieder sind gerne eingeladen, einmal vorbeizuschauen.
R.Knies

Schachclub Murrhardt

Der Schachclub Murrhardt kann im Jahre 1988 auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Für die Jubiläumsfeierlichkeiten ist der Verein bestens gerüstet. Die Vereinschronik ist bestens geführt, die absolute Zierde ist die Jugendabteilung. Das finanzielle Rückgrat für die Veranstaltungen bietet der stellvertretende Vorsitzende, Schachfreund Langer, mit seiner Hörgerätefabrik im Hintergrund. Als berater wurde der nationale Schchschiedsrichter Erich Beck engagiert. Er konnte die Murrhardter mit einer ersten Erfolgsmitteilung überraschen. Weltmeister Garri Kasparov gab eine vorläufige Zusage für eine Simultanveranstaltung. Daß die Stadt Murrhardt im Jahre 1988 auf das 1200-jährige Bestehen zurückblickt, macht die ganze Sache rund.
Erich Beck

Böblinger Jugendschachtag ein voller Erfolg

Nicht immer totenstill war es beim Böblinger Jugendschachtag, den die Schachabteilung der Sportvereinigung Böblingen in der Sporthalle Böblingen ausrichtete, aber die Nachwuchsspieler zwischen 6 und 20 Jahren gaben ihr bestes und hatten ihren Spaß.
Gespielt wurden zunächst Schnellpartien in Jahrgangsgrupen, wobei jedem Spieler fünfzehn Minuten Bedenkzeit zugestanden wurde. Auf diese Weise wird die Geduld der Jugendlichen nicht allzusehr strapaziert und trotzdem bleibt genug Zeit für vernünftige Spielzüge und Kombinationen. Anschließend wurde noch ein Vierermannschafts-Blitzturnier ausgetragen, bei dem sich die Mannschaft von Post Ulm vor Staubsauger und SV Esslingen durchsetzte.
Ergebnisse der einzelnen Jahrgänge:
1967: 1.Lüdtke (Feuerbach) 2.Braig (SC Geislingen) 3.Damson (Spvgg Böblingen) und Erler (Post Ulm).
1968: 1.Schulze (Post Ulm) 2.Zimbler (Feuerbach) 3.Oberst (Post Ulm)
1969: 1.Lang (Marbach) 2.Serr (Weil der Stadt) 3.Brezing (Tübingen)
1970: 1.Oesterle (Post Ulm) 2.Schmitt (Ditzingen) 3.Thieme (Feuerbach)
1971: 1.Gritsch (Feuerbach) 2.Kottke (Leinfelden) 3.Haiber (Besigheim)
1972: 1.Pauls (Ehningen) 2.Hornberger (Altensteig) 3.Werner (SV Reutlingen)
1973: 1.Huber (Altensteig) 2.Vukcovic 3.Reimann (beide Winnenden)
1974: 1.Hopfer (Feuerbach) 2.Ehmann (Winnenden) 3.Frank (Rutesheim)
1975: 1.Samak (SV Esslingen) 2.Simon 3.Selten (beide Sindelfingen)
1976: 1.Ottmann (SV Herrenberg) 2.Heer (Magstadt) 3.Pade (Feuerbach) und Kübler (Schönauch)
1977: 1.Brenner (Nagold) 2.Falkenberg (Entringen)
1978: 1.Breunig (Leinfelden) 2.Kölmel (Sindelfingen) 3.Eisenhardt (Feuerbach)
1979: 1.Eisenhardt (Feuerbach) 2.Link (VHS Herrenberg) 3.Berger (Spvgg Böblingen)
1980: 1.Thomas Botund.
Leider spielen immer noch sehr wenig Mädchen aktiv Schach, so daß wieder wie in jedem Jahr die Jahrgangsersten der Mädchen besonders ausgezeichnet wurden.
Es waren dies Silke Meinicke (1972, Rutesheim), Sylvia Reimann (1975, Magstadt), Christiane Reimann (1978, Magstadt) und Stephanie Walter (Sindelfingen).
Jeder Teilnehmerbekam einen Preis, so daß auch bei denen, die keinen der vorderen Plätze belegen konnten, keine allzu große Traurigkeit aufkam. So wurde das Ziel dieses Jugendschachtages, nämlich die Jugendlichen durch Freude am Spiel zur Fortsetzung ihres Hobbys zu animieren, voll erreicht.

2. Schönbuch-Blitz stark besetzt

Endstand nach 11 Runden Schweizer System:

1.Ruf/Fasanenhof	9,0/73,0	13.Brunner/Sindelfingen	5,5/66,0
2.Kralj/Mönchfeld	8,5/75,5	14.Greulich/Nagold	5,5/57,5
3.Weih/Sindelfingen	8,0/75,0	15.Nüssle/Ammerbuch	5,0/48,5
4.Welker/Mönchfeld	7,0/73,5	16.Lenz/Nagold	5,0/47,5
5.Keck/Nagold	7,0/70,5	17.Königs/Nagold	4,5/56,0
6.Wolter/Mönchfeld	7,0/67,5	18.Lang/Mönchfeld	4,5/51,0
7.Bachmaier/Mönchfeld	6,5/75,0	19.Zipperer/Schönbuch	4,5/45,5
8.Günther/Nagold	6,5/59,5	20.Kramer/Schönbuch	4,0/59,5
9.Eberhardt/Schönbuch	6,0/71,5	21.Stein/Schönbuch	3,5/21,0
10.Brezing/Tübingen	6,0/62,5	22.Drissner/Nagold	3,0/47,5
11.Macher/Schönbuch	6,0/61,0	23.Abel/Schönbuch	2,0/50,5
12.Kreutter/Ammerbuch	6,0/59,0	24.Eitelbuß/Schönbuch	0,5/49,5

In der Jahreswertung führen Bräuning/Tübingen und Ruf/Fasanenhof mit je 12 Punkten vor Brunner/Sindelfingen 11, Kralj/Mönchfeld 10, Nüssle/Ammerbuch 9, Weih/Sindelfingen und Macher/Schönbuch je 8, Welker/Mönchfeld und Kreutter/Ammerbuch je 7 , Keck/Nagold 6. Die Jahreswertung umfaßt nach 2 Runden bereits 29 Teilnehmer.

Die 3. Runde findet am 29.05.87 mit Computerunterstützung statt.

TERMINVORSCHAU

9. Offenes Vierermannschaftsblitzturnier in Ditzingen

Im Jahr ihres 25-jährigen Bestehens führt die Schachabteilung der TSF Ditzingen am Sonntag, den 24. Mai 1987 das 9. Vierermannschaftsblitzturnier durch. Das Turnier ist offen ausgeschrieben.

Austragungsort:
Stadthalle Ditzingen, Kreis Ludwigsburg. Ausfahrt A 81 Ditzingen/Stgt.-Feuerbach.
Termin: Sonntag, 24. Mai 1987 9.00 Uhr.
Spielmodus:
Es wird im Rundensystem gespielt. Bei hoher Teilnehmerzahl sind Vorrunden erforderlich. Gewertet werden Mannschaftspunkte, dann Brettpunkte.
Preise: Es erfolgt eine 100 %-Ausschüttung.
Meldung:
Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 20 DM bei schriftlicher oder telefonischer Anmeldung bis zum 22. Mai 1987; bei Meldung am Spieltag 30,-- DM.
Sonstiges:
Jede Mannschaft muß 2 kompl. Schachgarnituren mitbringen. Eine Ersatzuhr ist ratsam. Die Schachabteilung der TSF Ditzingen wünscht allen Mannschaften eine gute Anreise.
Rolf Burkert

Blitzturnier für Vierermannschaften

in Jedesheim am 28. Mai 1987 (Christi Himmelfahrt).
Beginn: 13 Uhr in der Gemeindehalle Jedesheim.
Der Sieger erhält den Wanderpokal "Jedesheimer Rössle", die Nächstplazierten erhalten ebenfalls Pokale.
Jede Mannschaft erhält ein Erinnerungsgeschenk.
Startgeld: DM 20,--, einzuzahlen bei Illertisser Bank, Kto. 512 580, BLZ 720 690 98.
Anmeldung bei Georg Schmötzer, Reichenberger Str. 25, 7918 Illertissen, ☎07303/7187.

5. Offenes Jubiläumsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

Termin: 07.06.87 um 10 Uhr.
Modus: 9 Runden Schweizer System, 15-Minuten-Partien.
Austragungsort:
Jugendhaus Orschel-Hagen, Dresdner Platz 4, 7410 Reutlingen
Startgeld: Bei Voranmeldung 12 DM, bei Turnierbeginn 15 DM.
Preise: 100 % Gewinnausschüttung
Garantiert sind:
1. Preis 200 DM, 2. Preis 150 DM, 3. Preis 100 DM, 4. Preis 50 DM, dazu viele schöne Sachpreise.
Nähere Information bei Andreas Fritz, Metzstr. 19, 7410 Reutlingen, ☎07121/230814.
Maximal 80 Teilnehmer. Voranmeldung erwünscht.
Für Essen und Trinken sorgen die "Chefköche" der Walze.
Andreas Fritz

4. Rottweiler Turnier für Vierermannschaften

Termin: Sonntag, 14. Juni 1987 – Beginn 9.00 Uhr
Ort: Rottweil, Stadionhalle
Startgeld: DM 30,-- je Mannschaft
Preise:
Das Startgeld wird voll ausgeschüttet.
1. Preis: 35 % (mindestens 400,-- DM garantiert)
2. Preis: 20 %; 3. Preis 15 %
Alle weiteren Mannschaften erhalten Sachpreise.
Austragungsmodus:
Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. Gespielt werden 9 Runden nach CH-System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien. Über die Plazierung entscheiden: 1.Brettpunkte, 2.Mannschaftspunkte und 3.Buchholzwertung.
Bitte mitbringen:
Je Mannschaft zwei Spiele und 2 Uhren.
Verpflegung: Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Anmeldung:
Bitte schriftlich oder telefonisch möglichst bis zum 12. Juni 1987 bei: Wolfgang Lipke, Schramberger Str. 15, 7210 Rottweil, ☎0741/41722.
Die Vorjahressieger waren:
1. Miesenbach, 2. SSF 1879, 3.Karlsruhe, 4.Zähringen, 5.Untergrombach, 6.Donaueschingen.
Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserem Turnier recht zahlreich begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt eine angenehme Anreise.
Wolfgang Lipke

Simultanvorstellung mit IGM V.Hort

anläßlich des 40-jährigen Jubiläums der Schachabteilung beim TSV Willsbach.
Termin: 21. Juni 1987.
Spielort: Obersulm-Willsbach, Hofwiesenhalle.
Beginn: 9.00 Uhr
Stasartgeld: bei Voranmeldung DM 25,--, bei Anmeldung am Spieltag DM 30,--. Jugendliche zahlen DM 15,--.
Anmeldung:
bei Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, ☎07131/75098 oder bei Josef Wodars, Steinwagstr. 17, 7104 Obersulm 1, ☎07130/7514.
Der Großmeister spielt an 40 Brettern.

TERMINKALENDER

2. Quartal 1987

19.05.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
22.05.87 – 24.05.87 Deutsche Schulmannschaftsmeisterschaften Gruppe C in Altensteig
23.05.87 4. Offizielle Württ. Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft
23.05.87 - 24.05.87 Länderkampf Württemberg/Baden – Norddeutscher Bund
23.05.87 – 24.05.87 Rottenburger Stadtmeisterschaft
24.05.87 Verbandsjugendliga 5. Runde
24.05.87 Jubiläumsmannschaftsblitzturnier 9.00 Uhr Stadthalle Ditzingen
28.05.87 – 31.05.87 Bezirksmeisterschft Oberschwaben in Biberach
28.05.87 – 31.05.87 Internationales Damenvierländerturnier in Salzburg/Österreich
28.05.87 Mannschaftsblitzturnier in Jedesheim
29.05.87 – 31.05.87 Nebenberufliche Übungsleiter Fachlehrgang Teil 1
29.05.87 3. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
30.05.87 - 31.05.87 Stichkämpfe Bundesliga
30.05.87 Simultanvorstellung Vlastimil Hort in Laupheim
31.05.87 Verbandstag des Schachverbandes Württemberg e.V.
31.05.87 Talkrabben-Blitzschachturnier in Stuttgart-Feuerbach
31.05.87 Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft
31.05.87 Mannschaftsblitzschachturnier mit 40Mannschaften in Laupheim
05.06.87 5. Pfullinger Monatsblitzturnier
05.06.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach
06.06.87 – 09.06.87 2. Filstal Open des SV Eislingen
07.06.87 5. Offenes Jubiläumsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen
09.06.87 - 12.06.87 Württ. Mädchenkadettenturnier
10.06.87 – 20.06.87 Deutsche Damen-Einzel-Meisterschaft in Bad Lauterberg
12.06.87 – 14.06.87 Nebenberufliche Übungsleiter Fachlehrgang Teil 2
14.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde

14.06.87 Verbandsjugendliga 6. Runde
14.06.87 4. Turnier für Vierermannschaften in Rottweil/Stadionhalle 9 Uhr
17.06.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
20.06.87 Offenes Jubiläumsturnier der SF Neckartenzlingen
21.06.87 Simultanvorstellung IGM Hort in Willsbach
26.06.87 Kreistag Donau/Neckar in Gosheim
26.06.87 - 28.06.87 Württ. Landessportjugendtreffen
26.06.87 4. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
27.06.87 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1987
28.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Finale
28.06.87 Verbandsjugendliga 7. Runde
29.06.87 – 10.07.87 Mephisto-Großmeisterturnier in Altensteig

3. Quartal 1987

02.07.87 – 10.07.87 1. Int. Schwarzwald-Open in Altensteig (9 Rd. CH-System)
03.07.87 – 31.07.87 Sommerpokal der SG Schönbuch, jeweils Freitags 20.30 Uhr
03.07.87 6. Pfullinger Monatsblitzturnier
03.07.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach
18.07.87 – 19.07.87 Deutsche Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft in Thallichtenberg
23.07.87 – 02.08.87 Deutsche A-Jugendmeisterschaft in Altensteig
01.08.87 – 09.08.87 Württ. Damen-Einzelmeisterschaft
07.08.87 7. Pfullinger Monatsblitzturnier
07.08.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbch
08.08.87 - 16.08.87 Württ. Meisterturnier 1987
23.08.87 Verbandsjugendliga Endspiel, evtl. auch 30.08.87
28.08.87 5. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
29.08.87 3. Open-Blitzturnier der SG Vaihingen-Rohr
29.08.87 Beginn Esslinger Stadtmeisterschaft bis 17.10.87 jeweils Samstag
01.09.87 – 09.09.87 3. Seniorenturnier der SG Vaihingen-Rohr
04.09.87 8. Pfullinger Monatsblitzturnier
04.09.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach
04.09.87 I. Offene Leingartener Meisterschaft
05.09.87 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft
12.09.87 – 13.09.87 Tagung der Referenten für Damenschach in Fulda (DSB)
18.09.87 – 20.09.87 Vierländer-Junioren-Turnier in Öhringen
25.09.87 6. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung

4. Quartal 1987

02.10.87 – 04.10.87 Vorrunde Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1988 in Herrsching
02.10.87 9. Pfullinger Monatsblitzturnier
02.10.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeitheim in Stuttgart-Feuerbach
26.10.87 – 30.10.87 Nebenberufliche Übungsleiter – Prüfungslehrgang
30.10.87 7. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
06.11.87 10. Pfullinger Monatsblitzturnier
06.11.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeitheim Stuttgart-Feuerbach
27.11.87 8. Runde Schönbuch-Blitz mit Jahreswertung
04.12.87 11. Pfullinger Monatsblitzturnier
04.12.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeitheim in Stutgart-Feuerbach
04.12.87 II. Offene Leingartener Blitz-Meisterschaft
26.12.87 – 30.12.87 4. Internationales Open im NOVOTEL in Böblingen-Hulb

1. Quartal 1988

11.03.88 – 13.03.88 Finalrunde Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1988

3. Quartal 1988

18.08.88 – 28.08.88 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschft 1988 in Braunfels/Hochtaunus

PARTIEN

Partienauswahl Oberliga 1986/87 – 4. Runde:

Dr.Johannes Schröder (Markdorf) – **Matthias Ruf** (Fasanenhof)
1. Brett:
1.d4 e6 2.g3 f5 3.♗g2 ♘f6 4.♘f3 ♗e7 5.0-0 0-0 6.c4 d5 7.♘bd2 b6 8.b3 ♗b7 9.♗b2 c5 10.e3 ♘c6 11.♕e2 ♕e8 12.♘e5 ♘xe5 13.dxe5 ♘g4 14.h3 ♘h6 15.♖ad1 ♖d8 16.♘b1 ♗a6 17.♘c3 ♖f7 18.a4 ♗f8 19.♘b5 ♖fd7 20.f4 ♔h8 21.♗f3 ♗c8 22.♕g2 ♕f7 23.cxd5 exd5 24.♘d6 ♗xd6 25.♗xd5 ♕e7 26.exd6 ♖xd6 27.♗e5 ♖6d7 28.♗f3 ♘f7 29.♖xd7 ♖xd7 30.♕b2 ♘xe5 31.fxe5 ♖d3 32.♖d1 ♖xe3 33.♔f2 ♖xf3+ 34.♔xf3 h6 35.♕c3 ♔h7 36.♖d6 ♗e6 37.a5 ♕f7 38.axb6 axb6 39.♖xb6 ♗d5+ 40.♔f2 ♕a7 41.♕xc5 ♕a2+ 42.♔e3 ♕g2 43.♕d6 ♕e4+ 44.♔d2 ♕d4+ 45.♔e2 ♕e4+ 46.♔d2 ♕d4+ 47.♔e2 ♕e4+ 48.♔d2 ½

Albrecht Weidel (Markdorf) – **Günther Böhm** (Fasanenhof)
4. Brett:
1.c4 ♘f6 2.d4 g6 3.♘c3 d5 4.cxd5 ♘xd5 5.e4 ♘xc3 6.bxc3 ♗g7 7.♗e3 c5 8.♘f3 0-0 9.♕d2 cxd4 10.cxd4 ♘c6 11.♖c1 ♗g4 12.d5 ♗xf3 13.gxf3 ♘e5 14.♗e2 ♖c8 15.0-0 a6 16.f4 ♘d7 17.♖xc8 ♕xc8 18.♖c1 ♕b8 19.♕c2 ♘f6 20.♗f3 ♘e8 21.♕c8 ♘d6 22.♕xb8 ♖xb8 23.e5 ♘f5 24.♗a7 ♖a8 25.♗b6 ♗h6 26.♖c4 ♔f8 27.♔f1 ♔e8 28.♔e2 ♖b8 29.♔d3 f6 30.♔e4 ♘h4 31.♗d1 f5+ 32.♔e3 ♘g2+ 33.♔f3 ♘e1+ 34.♔g3 g5 35.fxg5 ♗xg5 36.f4 ♗h6 37.♗a4+ ♔f7 38.♗d7 ♖g8+ 39.♔f2 ♘d3+ 40.♔e3 ♘xe5 41.♗e6+ ♔g6 42.♖c2 ♖f8 43.♗d4 ♘g4+ 44.♔f3 ♗g7 45.♗b6 ♗a1 46.h3 ♘f6 47.♖c7 ♖e8 48.♖xb7 ♘e4 49.♖a7 ♘d2 50.♔e2 ♘c4 51.♗c7 a5 52.♔d3 ♘b2 53.♔c2 ♘c4 54.♔b3 ♘d2+ 55.♔a4 ♘e4 56.♖xa5 ♗x3 57.♖b5 ♖a8+ 58.♔b3 ♗d2 59.a4 ♘d6 60.♖b8 ♖xb8 61.♗xb8 ♗xf4 62.a5 ♗e3 63.a6 ♘b5 64.♔c4 ♘a7 65.♔d3 ♗g1 66.♗d7 h5 67.♔e2 ♔g5 68.♔f3 h4 69.♗f4+ ♔f6 70.♔e2 ♗c5 71.♔d3 ♗f2 72.♔e2 ♗g1 73.♔d3 ♗f2 74.♔c4 ♗g1 75.♗d2 ♔e5 76.♗b4 f4 77.♗g4 ♔e4 78.♗xe7 f3 79.♗xh4 ♔e3 80.d6 f2 81.♗g5+ ♔e4 82.♗e2 ♘c6 83.♗f1 ♗h2 84.♔c5 ♘d4 85.a7 ♗xd6+ 86.♔xd6 ♘f5+ 87.♔c5 ♘g3 88.a8♕+ ♔f5 89.♕f3+ 1:0

Theo Hartmann (Kirchheim) – **Harald Schlais** (Langenau)
6. Brett:
1.e4 e6 2.d4 d5 3.♘d2 ♘f6 4.e5 ♘fd7 5.♗d3 c5 6.c3 ♘c6 7.♘e2 ♕b6 8.♘f3 cxd4 9.cxd4 ♗b4+ 10.♗d2 0-0 11.0-0 f6 12.exf6 ♘xf6 13.a3 ♗d6 14.b4 e5 15.dxe5 ♘xe5 16.♘xe5 ♗xe5 17.♗c3 ♗xh2+ 18.♔xh2 ♘g4+ 19.♔g3 ♖xf2 20.♗xh7+ ♔xh7 21.♕d3+ ♗f5 22.♕d4 ♕c7+ 23.♘f4 ♖xf1 24.♖xf1 ♖e8 25.♖h1+ ♘h6 26.♔f2 ♖e4 27.♘xd5 ♕f7 28.♕d2 ♗e6 29.♘f6+ ♔g6 30.♔g1 ♖c4 31.♖h5 ♕c7 32.♗e5 ♖c1 33.♔h2 ♕c4 34.♕g5+ ♔f7 35.♖h4 ♕c2 36.♘e4 ♘g4+ 37.♖xg4 ♗xg4 38.♕xg7+ ♔e6 39.♘c5+ ♔d5 40.♗f4 b6 41.♕e5+ ♔c6 42.b5+ 1:0

Josef Dörflinger (Post Ulm) – **Ulrich Trettin** (Tübingen)
1. Brett:
1.e4 ♘f6 2.e5 ♘d5 3.c4 ♘b6 4.c5 ♘d5 5.♘c3 c6 6.♗c4 d6 7.♕f3 dxe5 8.♘xd5 cxd5 9.♗xd5 e6 10.♗xb7 ♗xb7 11.♕xb7 ♕d5 12.♕c8+ ♔e7 13.♕c7+ ♔f6 14.d4 exd4 15.♘f3 ♗xc5 16.♗g5+ ♔g6 17.♘e5+ ♔xg5 18.f4 ♔h6 19.♕xf7 ♕e4+ 20.♔f1 ♕f5 21.g4 ♕xf7 22.♘xf7+ ♔g6 23.♘xh8+ ♔f6 24.♖c1 ♘d7 25.b4 ♗d6 26.f5 ♖xh8 27.♖c6 ♔e7 28.fxe6 ♔xe6 29.♖a6 ♖c8 30.♔e2 ♘e5 31.♖d1 ♔d5 32.a3 d3+ 33.♔e3 ♘xg4+ 34.♔d2 ♗f4+ 35.♔e1 ♖e8+ 0:1

Ulrich Staber (Langenau) – **Wolfgang Melcher** (Kirchheim)
1. Brett:
1.♘f3 ♘f6 2.d4 e6 3.c4 b6 4.♘c3 ♗b4 5.♗g5 ♗b7 6.e3 h6 7.♗xf6 ♗xc3+ 8.bxc3 ♕xf6 9.♗e2 0-0 10.0-0 d6 11.♘d2 c5 12.♗f3 ♗xf3 13.♕xf3 ♕xf3 14.♘xf3 ♘c6 15.♖fc1 ♘a5 16.♘d2 f5 17.f4 ♖fe8 18.♔f2 ♖ac8 19.♖c2 ♖c7 20.♖e1 ♖ec8 21.♖ec1 ♔f7 22.♔e2 g5 23.♔d3 gxf4 24.exf4 ♔f6 25.♘f3 ♘c6 26.a3 ♘a5 27.g3 h5 28.♘h4 cxd4 29.cxd4 b5 30.c5 dxc5 31.♘f3 c4+ 32.♔c3 ♘c6 33.♖e1 ♘e7 34.♖ce2 ♘d5+ 35.♔c2 ♖e8 36.♖e5 ♖d7 37.♘g5 ♘c7 38.♔c3 ♖ee7 39.h3 ♘d5+ 40.♔c2 ♘c7 41.♔c3 ♖d5 42.♘f3 ♖ed7 43.♖g1 ♖g7 44.♔b4 ♖d8 45.♖c5 ♖b8 46.♖c6 ♘d5+ 47.♔c5 ♖c7 48.♖xc7 ♘xc7 49.g4 hxg4 50.hxg4 fxg4 51.♖xg4 ♖b6 52.♔b4 ♔f5 53.♖g7 ♘d5+ 54.♔c5 ♔xf4 55.♘e5 a6 56.a4 c3 57.a5 ♖b8 58.♔d6 c2 59.♖g1 ♘c3 60.♔xe6 ♔e4 61.♖c1 ♖e8+ 62.♔d7 ♖f8 0:1

5. Runde Oberliga

Wilfried Sauermann (SSF 1879 II) – **Thomas Pieper** (Post Ulm)
3. Brett:
1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.♗b5+ ♘d7 4.0-0 ♘f6 5.♖e1 e6 6.e5 dxe5 7.♘xe5 ♗d6 8.c3 0-0 9.d4 ♘xe5 10.dxe5 ♗xe5 11.♕xd8 ♖xd8 12.♘a3 ♗c7 13.♗e3 a6 14.♗a4 b6 15.♗c6 ♖a7 16.♖ad1 ♖xd1 17.♖xd1 ♗b7 18.♗xb7 ♖xb7 19.♗g5 ♘e8 20.♗d8 ♗d6 21.g3 b5 22.♘c2 ♔f8 23.♘e3 ♗e7 24.♔f1 ♘f6 25.♔e2 ♖d7 26.♗xe7+ ♔xe7 27.♖a1 ♘d5 28.a4 ♘xe3 29.♔xe3 c4 30.axb5 axb5 31.♖a6 ♖d3+ 32.♔e2 f5 33.♖b6 ♖d5 34.f4 h6 35.♖b8 ♔f7 36.♖b7+ ♔f6 37.♖b8 g5 38.♖h8 ♔g6 39.♖e8 ♔f7 40.♖h8 ♔g7 41.♖e8 e5 42.fxe5 ♔f7 43.♖b8 ♔e6 44.♖b6+ ♔xe5 45.♖xh6 f4 46.gxf4+ ♔xf4 47.♖b6 ♔g4 48.♔e3 ♔h3 49.♔e4 ♖c5 50.♖h6+ ♔g4 51.h3+ ♔g3 52.♖h5 b4 53.♔d4 bxc3 54.bxc3 ♖f5 55.♔xc4 ♔f4 56.♔d4 ♖f8 57.c4 ♖d8+ 58.♔c5 ♖c8+ 59.♔b4 ♖b8+ 60.♔a5 ♖c8 61.♔b4 ♖b8+ 62.♔c3 ♖c8 63.♖h6 ♔e5 64.♖h7 ♔d6 65.♔d4 ♖f8 66.♖h6+ ♔c7 67.♔e5 ♖f4 68.c5 ♖h4 ½

Roland Fritz (Post Ulm) – **Peter Pangritz (SSF 1879 II)**
4. Brett:
1.d4 ♘f6 2.♘f3 g6 3.g3 c5 4.♗g2 ♗g7 5.0-0 cxd4 6.♘xd4 d5 7.♘b3 0-0 8.♘c3 e6 9.e4 dxe4 10.♘xe4 ♘d5 11.c4 ♘b6 12.♕xd8 ♖xd8 13.♗g5 ♖f8 14.♘a5 ♘c6 15.♘xc6 bxc6 16.♗e7 ♗xb2 17.♖ab1 ♖e8 18.♘f6+ ♗xf6 19.♗xf6 ♗b7 20.♖fd1 ♖ab8 21.c5 ♘c4 22.♖d7 ♗a8 23.♖xb8 ♖xb8 24.♗f1 ♘a5 25.♖xa7 ♗b7 26.♗d4 ♖d8 27.♗e3 ♖b8 28.a4 e5 29.♗c4 ♔g7 30.a5 ♖f6 31.♔g2 g5 32.h4 h6 33.hxg5 hxg5 34.♔f3 ♔g6 35.♔e4 ♖e8 36.♔f3 f5 37.♖a6 f4 38.gxf4 gxf4 39.♖xc6+ ♔g5 40.♖c7 e4+ 41.♔e2 fxe3 42.a6 ♘a5 43.♗f7 ♖f8 44.♔xe3 ♔f6 45.♗a2 ♖d8 46.a7 ♘c6 47.♗c4 ♘e7 48.♔e2 ♖d4 49.♗b5 ♖b4 50.♗e8 ♖b2+ 51.♔e1 ♖b7 52.♖xb7 ♗xb7 53.f3 exf3 54.♔f2 ½

Dieter Knödler (Markdorf) – **Wolfgang Flogaus** (Kirchheim)
2. Brett:
1.c4 e5 2.g3 ♘f6 3.♘c3 d5 4.cxd5 ♘xd5 5.♗g2 ♘b6 6.♘f3 ♘c6 7.a3 ♗e7 8.b4 ♗e6 9.♖b1 a6 10.d3 0-0 11.0-0 ♘d5 12.♗b2 f6 13.♘e4 ♕d7 14.♖e1 ♖fc8 15.♕c2 a5 16.b5 ♘a7 17.d4 exd4 18.♘xd4 ♗f7 19.♖ed1 c5 20.♘f5 ♘xb5 21.♘c3 ♘d4 22.♘xd5 ♗f8 23.♘h6+ gxh6 24.♘xf6+ ♔g7 25.♘xd7 1:0

Thomas Arnold (Markdorf) – **Theo Hartmann** (Kirchheim)
6. Brett:
1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♘f6 5.♘c3 g6 6.♗e2 ♗g7 7.0-0 0-0 8.♗g5 ♘c6 9.♘b3 a6 10.f4 b5 11.♗f3 ♗b7 12.♘d5 ♘d7 13.c3 ♘b6 14.♕e1 ♘c4 15.♖b1 f6 16.♗h4 e6 17.♘e3 g5 18.fxg5 fxg5 19.♗f2 ♘6e5 20.♘xc4 bxc4 21.♘d4 ♕f6 22.♗g3 ♕g6 23.♕d2 g4 24.♗d1 ♖xf1+ 25.♔xf1 ♗xe4 26.♗c2 ♘d3 27.♔g1 e5 28.♘e2 ♗h6 29.♕d1 ♗e3+ 30.♔h1 ♗xg2+ 31.♔xg2 ♕e4+ 0:1

Alexander Joksch (Tübingen) – **Peter Hahnewald** (Langenau)
5. Brett:
1.d4 ♘f6 2.♘f3 g6 3.c3 ♗g7 4.h3 d6 5.♗f4 ♘bd7 6.e3 0-0 7.♗e2 ♖e8 8.0-0 c6 9.♘bd2 e5 10.dxe5 dxe5 11.♗h2 ♕c7 12.a4 a5 13.e4 ♘c5 14.♕c2 ♘h5 15.♖fd1 ♘f4 16.♗f1 h6 17.♘c4 ♗e6 18.b4 ♗xc4 19.♗xc4 ♘ce6 20.♗f1 ♖ad8 21.g3 ♘h5 22.♗e2 axb4 23.cxb4 ♘f6 24.a5 ♘d4 25.♘xd4 exd4 26.♗d3 ♕e7 27.♖db1 ♘xe4 28.♖e1 ♕xb4 29.♖ab1 ♕xa5 30.♖xe4 ♖xe4 31.♗xe4 ♖d7 32.g4 ♕c3 33.♖b3 ♕xc2 34.♗xc2 b5 35.♗d3 ♔f8 36.♔f4 ♔e7 37.♖b1 ♖b7 38.♖e1+ ♔d7 39.♗d2 c5 40.♖b1 b4 41.♗c4 f5 42.gxf5 gxf5 43.♔g2 h5 44.♔g3 ♔d6 45.♗f4+ ♗e5 46.♖a1 ♗xf4+ 47.♔xf4 b3 48.♖b1 b2 49.♔xf5 ♖b4 50.♗f7 c4 51.♔e4 c3 52.♔d3 h4 53.♗a2 ♔e5 54.♖g1 ♔f4 55.♗b1 ♔f3 56.♖g4 ♔xf2 57.♖xh4 ♖a4 58.♖xd4 ½

Roland Wutzke (Langenau) – **Olaf Schmidt** (Tübingen)
6. Brett:
1.d4 d6 2.♘f3 ♗g4 3.e3 ♘f6 4.c4 e6 5.♗e2 ♗e7 6.♕b3 ♕c8 7.♘c3 ♘bd7 8.0-0 0-0 9.h3 ♗xf3 10.♗xf3 c6 11.e4 e5 12.♗e3 ♖e8 13.d5 ♕c7 14.♖ac1 c5 15.g3 a6 16.♔h2 ♖eb8 17.a4 ♕b6 18.♕c2 ♕b4 19.b3 ♕a5 20.♗e2 ♕d8 21.♖g1 ♘e8 22.♖g2 ♗f6 23.♕d2 b6 24.g4 g6 25.g5 ♗g7 26.♗d3 ♕e7 27.♕e2 ♘c7 28.♕g4 f6 29.h4 ♕f7 30.♖g3 ♖f8 31.♖h3 f5 32.♕e2 f4 33.♗d2 h6 34.♕g4 hxg5 35.hxg5 ♕e7 36.f3 ♔f7 37.♔g2 ♖h8 38.♖ch1 ♖ag8 39.♖xh8 ♖xh8 40.♖xh8 ♗xh8 41.♗e1 ♗g7 42.a5 bxa5 43.♘a4 ♘f8 44.♗xa5 ♘e8 45.♗e1 ♘h7 46.♗h4 ♘c7 47.♔f2 ♕d8 48.♔e2 ♗f8 49.♘b6 ♗e7 50.♘c8 ♗f8 51.♗c2 ♔g7 52.♘a7 ♗e7 53.♘c6 ♕e8 54.♗d3 ♔f7 55.♔d2 ♘f8 56.♗f1 ♕a8 57.♗h3 ♕b7 58.♔c2 ♔e8 59.♗e1 ♘ce6 60.♘a5 ♘d4+ 61.♔b2 ♕b8 62.♗c3 ♗d8 63.♗xd4 ♗xa5 64.♗c3 ♗xc3+ 65.♔xc3 ♔f7 66.♕h4 ♕b4+ 67.♔c2 ♕a3 68.♕h8 ♕a2+ 69.♔c3 ♕a5+ 70.♔c2 ½

Rudolf Bräuning (Tübingen) – **Harald Schlais** (Langenau)
7. Brett:
1.e4 e6 2.d4 d5 3.♘d2 ♘f6 4.e5 ♘fd7 5.♗d3 c5 6.c3 ♘c6 7.♘f3 ♕b6 8.0-0 ♗e7 9.dxc5 ♘xc5 10.♗c2 0-0 11.♘b3 ♘xb3 12.axb3 ♕c7 13.♕d3 g6 14.♗h6 ♖d8 15.♖fe1 ♗d7 16.♘g5 ♘xe5 17.♕g3 ♗d6 18.♕h4 f5 19.♗f8 h5 20.♗xd6 ♕xd6 21.♕g3 ♗f7 22.♕xd6 ♘xd6 23.♘xe6 ♗xe6 24.♖xe6 ♔f7 25.♖e5 ♘e4 26.♖d1 ♘f6 27.f3 ♖e8 28.♖xe8 ♖xe8 29.♔f2 ♖d8 30.b4 ♘e8 31.♗b3 ♘c7 32.h4 ♔f6 33.♖d4 b5 34.♖d1 f4 35.♖d4 ♔e5 36.♗c2 ♖g8 37.♖d1 g5 38.hxg5 ♖xg5 39.♖e1+ ♔d6 40.♗b3 a6 41.♔g1 ♖e5 42.♖xe5 ♔xe5 43.♔h2 ♘e8 44.♔h3 ♘d6 45.♔h4 ♘f5+ 46.♔h3 ♘g3 47.♔h4 ♘f1 48.♔h3 ♘d2 49.♗a2 ♘f1 50.♗b3 ♘e3 51.♔h2 ♘c4 52.♗xc4 bxc4 53.♔h3 d4 54.cxd4+ ♔xd4 55.♔h4 ♔d3 56.♔g5 ♔c2 57.♔xf4 ♔xb2 58.♔g5 c3 59.f4 c2 60.f5 c1♕ 0:1

Partien vom 3. intern. Böblinger Open 1986:

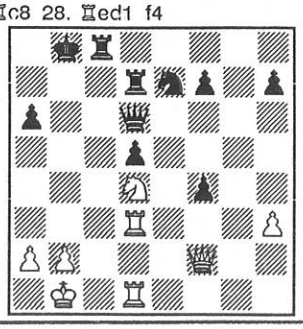
001 Major-Stangl
A41 Modern
1.♘f3 g6 2.d4 ♗g7 3.g3 d6 4.♗g2 ♘d7 5.00 e5 6.b3 ♘e7 7.♗b2 e4 8.♘e1 d5 9.c4 c6 10.♘c3 00 11.♗a3 ♘f6 12.♖c1 ♖e8 13.cd5 ♘ed5 14.♘a4 h5 15.♘c2 h4 16.e3 ♗g4 17.♕d2 ♘h7 18.♘c5 ♘g5 19.♘b7 ♕d7 20.♘c5 ♕f5 21.♘e1 ♗h3 22.f4 ef3 23.♘f3 ♗g2 24.♘h4 ♗f1 25.♘f5 ♘f3 26.♔f1 ♘d2 27.♔e2 gf5 28.♔d2 ♗h6 0:1

002 Weiss-T.-Degenhardt-H.
E62 King's Indian
1.d4 ♘f6 2.♘f3 g6 3.c4 ♗g7 4.g3 00 5.♗g2 d6 6.♘c3 ♘c6 7.00 ♖b8 8.b3 ♗g4 9.♗b2 ♘d7 10.e3 e5 11.d5 ♘e7 12.h3 ♗f3 13.♗f3 f5 14.♘e2 e4 15.♘d4 ef3 16.♘e6 ♗b2 17.♘d8 ♖bd8 18.♖b1 ♗g7 19.♕f3 ♘c5 20.♕e2 ♘e4 21.♖bc1 a5 22.♖c2 ♔h8 23.♔h2 ♘g8 24.a3 ♖fe8 25.b4 ab4 26.ab4 b6 27.♕d3 ♘gf6 28.f3 ♘g5 29.♖e2 ♘d7 30.f4 ♘e4 31.g4 ♖e7 32.gf5 gf5 33.♖g2 ♗c3 34.♖b1 ♖de8 35.♖b3 ♗g7 36.♖a2 ♖g8 37.♖ba3 ♘e5 38.♕f1 ♗f6 39.♖g2 ♘g6 40.♕g1 ♖eg7 41.♖aa2 ♘h4 42.♖g7 ♗g7 43.♕f1 ♗c3 44.♖a7 ♖g2 45.♕g2 ♘g2 0:1

003 Keitlinghaus-Neid
A01 Nimzovitsch-Larsen
1.b3 e5 2.♗b2 ♘c6 3.c4 ♘f6 4.e3 d5 5.cd5 ♘d5 6.a3 ♗d6 7.♕c2 a6 8.♘f3 ♗g4 9.♗e2 ♕e7 10.d3 00 11.♘bd2 ♘b6 12.h3 ♗f5 13.00 ♖ad8 14.♘e4 ♖fe8 15.b4 ♘d7 16.♖ac1 ♕e6 17.♘h4 ♗e4 18.de4 ♗f8 19.♗c4 ♕f6 20.♘f3 ♘b6 21.♗b3 ♖d7 22.♘e5 ♘e5 23.f4 ♕h6 24.♗e5 ♖e5 25.fe5 ♕e3 26.♔h1 ♖d2 27.♗f7 ♔h8 28.♗e6 ♗e7 29.♕c7 ♕g5 30.♕c8 ♘c8 31.♖c8 ♖d8 32.♖d8 1:0

004 Martincevic-N.-Novoselski
B41 Sicilian
1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.d4 cd4 4.♘d4 a6 5.c4 ♘f6 6.♗d3 ♘c6 7.♘c6 dc6 8.00 e5 9.♗g5 h6 10.♗h4 ♗c5 11.♘c3 ♕e7 12.♔h1 ♗d4 13.♘e2 ♗b2 14.♖b1 g5 15.♖b2 gh4 16.f4 ♘g4 17.♕e1 ef4 18.♘f4 h3 19.♖d2 hg2 20.♖g2 ♗d7 21.♗e2 h5 22.♕a5 ♖d8 23.♘h5 b6 24.♕b6 ♘e5 25.♘f6 ♔f8 26.♕g1 ♕d6 27.c5 ♕d2 28.♗g4 ♕h6 29.♗d7 ♘d7 30.♕d4 ♘f6 31.♕d8 ♘e8 32.♖gf2 ♖h7 33.♕d7 ♕h5 34.♕f5 ♕h4 35.e5 ♖g7 36.e6 f6 37.♕f4 ♕h5 38.♕f5 ♖g5 39.e7 ♔g7 40.♕e6 ♕f7 41.♖f6 ♘f6 42.♖f6 ♕h5 43.e8♕ 1:0

005 Kruszynski-Kessler
B06 Modern
1.e4 g6 2.d4 ♗g7 3.♘c3 c6 4.♘f3 d5 5.e5 ♗g4 6.h3 ♗f3 7.♕f3 e6 8.♗e3 ♘d7 9.000 b5 10.♗d3 ♕a5 11.♔b1 b4 12.♘e2 ♘e7 13.g4 c5 14.♕g2 cd4 15.♗d4 ♗e5 16.f4 ♗d4 17.♘d4 ♕c5 18.♗b5 a6 19.♗a4 ♕d6 20.♕f2 000 21.c3 ♔b8 22.♗d7 ♖d7 23.cb4 ♕b4 24.f5 gf5 25.gf5 ef5 26.♖he1 ♕d6 27.♖d3 ♖c8 28.♖ed1 f4

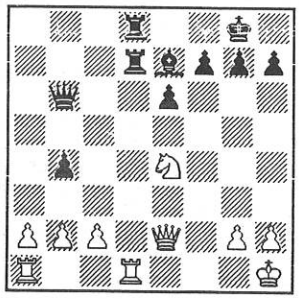


29.♘f5 ♘f5 30.♖d5 ♕g6 31.♖d7 ♘d4 32.♔a1 ♘c2 33.♔b1 ♘a3 1/2

006 Stangl-Mueller-M.
A25 English
1.c4 ♘f6 2.♘c3 g6 3.g3 ♗g7 4.♗g2 00 5.e3 e5 6.♘ge2 d6 7.00 c6 8.b4 ♗e6 9.d3 ♕d7 10.f4 ♗h3 11.e4 ♘a6 12.♖b1 ♘c7 13.b5 ♗g2 14.♔g2 ♘e6 15.f5 ♘c5 16.♗g5 h6 17.♗e3 ♔h7 18.♕d2 ♕e7 19.bc6 bc6 20.♗c5 dc5 21.♕e3 ♖ab8 22.♘a4 ♘d7 23.g4 ♗f6 24.♕f2 ♗h4 25.♕f3 ♗f6 26.♔h1 ♕d6 27.♕g3 ♕e7 28.♘g1 ♗h4 29.♕h3 ♗g5 30.♘e2 ♕d6 31.♕g3 ♕e7 32.♕f3 ♗f6 33.♘g1 ♕d6 34.♘h3 ♔g7 35.♕e3 ♖b1 36.♖b1 ♖b8 37.♖b8 ♕b8 38.fg6 ♕b4 39.g5 hg5 40.♘f2 ♕a4 41.♕h3 ♘f8 42.♘g4 ♕d1 43.♔g2 ♕e2 44.♔g1 ♕e1 45.♔g2 ♕d2 46.♔g1 ♕f4 47.♕h6 ♔g8 48.gf7 ♔f7 49.♕h5 ♔e7 50.♘h6 ♔d7 51.♕f7 ♗e7 52.♘f5 ♕c1 53.♔g2 ♕d2 54.♔g1 ♕c1 55.♔g2 ♕d2 1/2

008 Pribyl-Reinhardt
B08 Pirc
1.d4 ♘f6 2.♘f3 g6 3.♘c3 ♗g7 4.e4 d6 5.h3 00 6.♗e3 c6 7.♗e2 ♕a5 8.00 e5 9.de5 de5 10.♕c1 ♘bd7 11.a3 ♕c7 12.♖d1 ♘h5 13.♕d2 ♘f4 14.♗f1 ♖e8 15.♕d6 ♕d6 16.♖d6 ♘b6 17.♖ad1 h6 18.a4 ♗e6 19.a5 ♘c8 20.♖d8 ♔f8 21.♗c5 ♘e7 22.♖a8 ♖a8 23.♗a7 ♔e8 24.♗b6 f5 25.♗c7 fe4 26.♘e4 ♘fd5 27.♗e5 ♗e5 28.♘e5 ♖a5 29.♘d6 ♔f8 30.♘b7 ♖a2 31.♘c5 ♗f5 32.c4 ♘b4 33.g4 1:0

007 Hogenacker-Stangl
B96 Sicilian
1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cd4 4.♘d4 ♘f6 5.♘c3 a6 6.♗g5 e6 7.f4 b5 8.e5 de5 9.fe5 ♕c7 10.ef6 ♕e5 11.♗e2 ♕g5 12.♗f3 ♖a7 13.♘c6 ♘c6 14.♗c6 ♗d7 15.♕f3 ♕f6 16.♗d7 ♖d7 17.♕a8 ♕d8 18.♕a6 b4 19.♘e4 ♗e7 20.00 00 21.♕e2 ♕b6 22.♔h1 ♖fd8 23.♖fd1



23.....♕a6 24.♕e1 ♖d1 25.♖d1 ♖d1 26.♕d1 ♕a2 27.b3 f5 28.♘f2 ♕a7 29.♘d3 ♕d4 30.g3 ♕d5 0:1

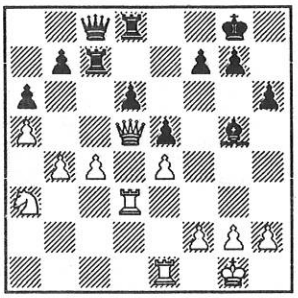
009 Stangl-Escher
A26 English
1.c4 e5 2.♘c3 ♘c6 3.g3 g6 4.♗g2 ♗g7 5.d3 d6 6.♖b1 ♗e6 7.b4 ♕d7 8.♘d5 ♘d8 9.b5 c6 10.bc6 bc6 11.♘c3 ♘e7 12.♗a3 f5 13.♕d2 00 14.♘f3 ♘f7 15.00 ♖ab8 16.♖b2 ♖b2 17.♕b2 e4 18.de4 fe4 19.♘d2 d5 20.♕c2 ♘e5 21.♘a4 ♗h3 22.♗e7 ♗g2 23.♔g2 ♕e7 24.cd5 cd5 25.♕b3 ♕f7 26.♘c3 ♗h6 27.e3 ♘f3 28.♘f3 ef3 29.♔h1 d4 30.♕f7 ♖f7 31.ed4 ♗g7 32.♖d1 ♖c7 33.♘e4 ♗d4 34.h4 ♗b6 35.♖d3 ♖c2 1/2

010 Jurasin-Hertweck
D32 Queen's Gambit
1.♘f3 d5 2.c4 e6 3.d4 c5 4.cd5 ed5 5.♘c3 ♘c6 6.e3 ♘f6 7.♗e2 cd4 8.♘d4 ♗d6 9.♗f3 00 10.00 ♗e5 11.b3 ♘d4 12.ed4 ♗h2 13.

♔h1 ♗d6 14.g3 ♕d7 15.♔g1 ♕f5 16.♘b5 ♗b8 17.♗a3 ♗d7 18.♘d6 ♗d6 19.♗d6 ♖fe8 20.♖c1 ♗b5 21.♗e5 ♗f1 22.♔f1 ♖ac8 23.♔g2 ♖c1 24.♕c1 ♖c8 25.♕a3 h6 26.♕a5 b6 27.♕b4 ♘e4 28.g4 ♕g6 29.♕e7 ♖c2 30.♕d8 ♔h7 31.♕d5 ♘f2 32.♔g3 ♘g4 33.♗g4 ♖c3 34.♕f3 ♖f3 35.♔f3 f5 36.♗h3 ♕c6 37.♔g3 ♕c3 38.♔h2 f4 39.♗f4 ♕d4 40.♔g3 ♕d3 0:1

011 Mavropoulos-Dolgener
B33 Sicilian

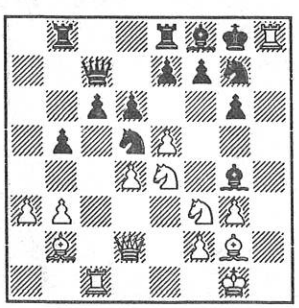
1.e4 c5 2.♘f3 ♘c6 3.d4 cd4 4.♘d4 ♘f6 5.♘c3 e5 6.♘db5 d6 7.a4 a6 8.♘a3 ♗e6 9.♗g5 ♖c8 10.♗c4 ♗e7 11.♗f6 ♗f6 12.00 00 13.♖e1 ♘b4 14.♘d5 ♘d5 15.♗d5 ♖c5 16.b4 ♖c3 17.♘b1 ♖c7 18.c4 ♗d5 19.♕d5 ♕c8 20.♘a3 ♖d8 21.a5 ♗g5 22.♖ad1 h6 23.♖d3



23.....♖c5 24.bc5 dc5 25.♖ed1 ♖d5 26.cd5 c4 27.♖c3 ♕c5 28.♘c4 ♕b4 29.♖c2 ♕b3 30.♖cc1 ♗c1 31.♖c1 ♕d3 32.d6 ♔h7 33.g3 f6 34.h3 h5 35.h4 ♔g6 36.♔h2 ♔f7 37.♔g1 g6 38.♘e3 ♕d6 39.♘d5 ♕a3 40.♖c7 ♔e6 41.♖b7 ♕a5 42.♖b6 ♔f7 43.♖b7 ♔f8 44.♘f6 ♕a1 45.♔g2 a5 46.♖d7 1/2

012 Prinz-Santi
E63 King's Indian

1.g3 g6 2.♗g2 ♗g7 3.♘f3 ♘f6 4.00 00 5.c4 d6 6.d4 ♘c6 7.♘c3 a6 8.b3 ♖b8 9.♗b2 b5 10.cb5 ab5 11.♖c1 ♗d7 12.♕c2 ♘b4 13.♕d2 c6 14.e4 ♕b6 15.♖fe1 ♖fe8 16.a3 ♘a6 17.e5 ♘d5 18.♘e4 ♗f8 19.h4 ♘ac7 20.h5 ♘e6 21.hg6 hg6 22.♔h2 ♕c7 23.♖h1 ♘g7 24.♔g1 ♗g4 25.♖h8



25..... 1:0

013 Hoffmann-Novoselski
B40 Sicilian

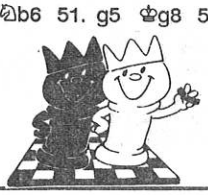
1.e4 c5 2.♘f3 e6 3.d4 cd4 4.♘d4 ♘f6 5.♘c3 ♗b4 6.e5 ♘d5 7.♕g4 00 8.♗h6 g6 9.♗f8 ♕f8 10.♕g3 d6 11.ed6 ♘c3 12.bc3 ♗d6 13.♕f3 ♘d7 14.♗b5 ♘c5 15.♘b3 a6 16.♘c5 ♗c5 17.♗a4 ♖b8 18.00 b5 19.♗b3 ♗b7 20.♕e2 ♗a3 21.c4 b4 22.♖ab1 ♕c5 23.♗a4 ♕a5 24.♗d7 ♕g5 25.f3 ♕f6 26.♖fd1 ♗b2 27.♕e3 ♗c3 28.♔h1 ♖d8 29.c5 ♗d5 30.c6 ♗e5 31.♖d5 ed5 32.♖b4 d4 33.♕e4 ♕g5 34.♖b1 ♖b8 35.♖b8 ♗b8 36.g3 ♕c1 37.♔g2 ♕d2 38.♔h3 ♕h6 39.♔g2 ♕d2 40.♔g1 ♔g7 41.♗h3 ♗a7 42.♕d3 ♕d3 43.cd3 ♗b6 44.f4 a5 45.a4 ♔f8 46.♗d7 ♔e7 47.♔f2 ♗c7 48.♔f3 f5 49.g4 ♔f6 50.h3 ♗b8 1/2

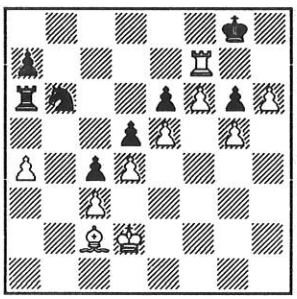
014 Stuemer-Reinhardt
E69 King's Indian

1.♘f3 g6 2.g3 ♗g7 3.d4 ♘f6 4.♗g2 00 5.00 d6 6.c4 ♘bd7 7.♘c3 e5 8.e4 c6 9.h3 ♖e8 10.d5 c5 11.♗e3 ♘h5 12.♘e1 a6 13.a4 ♖b8 14.♘d3 ♘b6 15.b3 ♘a8 16.♖c1 ♗d7 17.g4 ♘f4 18.♘f4 ef4 19.♗f4 ♕e7 20.♕d3 b5 21.ab5 ab5 22.♘b5 ♗b5 23.cb5 ♘c7 24.b4 cb4 25.♕c4 ♘b5 26.♕b4 g5 27.♗e3 h6 28.♖fe1 ♗e5 29.♕a5 ♕f6 30.♕a6 ♘d4 31.♗d4 ♗d4 32.♖c2 ♕f4 33.♕e2 ♖b3 34.♖ec1 ♗e5 35.♔f1 ♕h2 36.♖d1 ♖h3 37.♖b1 0:1

015 Beyer-Curovic
C00 French

1.e4 e6 2.♕e2 c5 3.f4 ♘c6 4.c3 d5 5.d3 ♘f6 6.♘f3 ♗e7 7.e5 ♘d7 8.g3 00 9.♗g2 b5 10.♗e3 c4 11.d4 b4 12.h4 bc3 13.bc3 ♖b8 14.♘g5 ♖e8 15.♕h5 ♗g5 16.hg5 ♘f8 17.♕e2 ♗d7 18.♗f3 ♕a5 19.♕c2 ♖b7 20.♔f2 ♖eb8 21.♗c1 ♘e7 22.♗d1 ♗a4 23.♕a4 ♕a4 24.♗a4 ♖b1 25.♗a3 ♖h1 26.♖h1 ♘eg6 27.♗c2 ♖b6 28.♗c1 ♘d7 29.g4 ♖a6 30.♗b1 ♘b6 31.f5 ♘f8 32.♔e2 ♘a4 33.♔d2 g6 34.f6 ♘d7 35.♖h3 ♘db6 36.♗a3 ♘a8 37.♗b4 ♘c7 38.♖h1 ♘b6 39.a3 ♘c8 40.♗c2 ♘b5 41.♖b1 ♘b6 42.♗c5 ♘c7 43.a4 ♘ca8 44.♗d6 ♖a5 45.♖b2 ♖a6 46.♖b5 ♘d7 47.♖b7 ♘ab6 48.♗c5 h6 49.gh6 ♔h7 50.♗b6 ♘b6 51.g5 ♔g8 52.♖f7





52.....♘a4 53.♖g7 ♔h8 54.f7 1:0

016 Witke-Keitlinghaus
A42 Modern

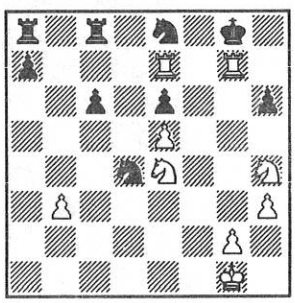
1.c4 g6 2.d4 d6 3.♘c3 e5 4.e4 ♘c6 5.de5 de5 6.♕d8 ♘d8 7.f4 ef4 8.♗f4 ♘e6 9.♗e5 f6 10.♗g3 c6 11.♘f3 ♗h6 12.b4 ♘e7 13.♖d1 a5 14.b5 a4 15.♗d6 ♗e3 16.e5 f5 17.g3 ♗d7 18.♗g2 ♘c8 19.♔e2 ♘d6 20.ed6 ♗h6 21.bc6 bc6 22.♘d4 ♘d4 23.♖d4 ♔f7 24.♖b1 ♖he8 25.♔f1 ♖e5 26.♖b7 ♔e6 27.♘e2 g5 28.♖d1 ♖d8 29.♘d4 ♔f6 30.♗c6 ♗e6 31.♘e6 ♖e6 32.c5 ♗f8 33.♗a4 ♖e5 34.♖c1 h5 35.♗b3 h4 36.gh4 gh4 37.♖f7 ♔g5 38.♖f8 ♖f8 39.c6 1:0

017 Migl-Stangl
B23 Sicilian

1.e4 c5 2.♘c3 d6 3.f4 ♘f6 4.♘f3 a6 5.g3 b5 6.d3 ♗b7 7.♗g2 e6 8.00 ♗e7 9.♗d2 00 10.h3 ♕b6 11.♔h1 b4 12.♘e2 c4 13.e5 cd3 14.cd3 ♘d5 15.d4 ♘d7 16.g4 ♖ac8 17.♘g3 de5 18.fe5 ♕b5 19.♖f2 ♕d3 20.♕e1 ♖c2 21.♖d1 ♖b2 22.♗c1 ♕d1 23.♕d1 ♖f2 24.♗d2 ♘c3 25.♗c3 bc3 26.♔g1 0:1

018 Skribanek-Hoeschele
C41 Philidor

1.e4 d6 2.d4 ♘f6 3.♘c3 ♘bd7 4.♗c4 e5 5.♘f3 ♗e7 6.00 00 7.♕e2 c6 8.a4 ♕c7 9.♗a2 ♘b6 10.h3 h6 11.♗e3 ♗e6 12.a5 ♘bd7 13.♗e6 fe6 14.de5 de5 15.♕c4 ♔f7 16.♘h4 ♖fc8 17.f4 ef4 18.♗f4 ♗d6 19.♗d6 ♕d6 20.♖ad1 ♘e5 21.♖d6 ♘c4 22.♖d7 ♔g8 23.♖b7 ♘a5 24.♖e7 ♘c4 25.b3 ♘a3 26.e5 ♘e8 27.♖ff7 ♘c2 28.♘e4 ♘d4 29.♖g7



29..... 1:0

019 Ott-Bauer-P.
B72 Sicilian

1.e4 c5 2.♘c3 ♘c6 3.♘f3 g6 4.d4 cd4 5.♘d4 ♗g7 6.♘b3 ♘f6 7.♗e2 00 8.00 d6 9.♔h1 a5 10.a4 ♗e6 11.♗g5 ♘d7 12.f4 ♘b6 13.♘d5 ♗d5 14.ed5 ♘b4 15.f5 ♗b2 16.♗h6 ♘6d5 17.♗c4 ♗a1 18.♕a1 ♘f6 19.♘d4 d5 20.♗b3 ♖e8 21.g4 ♖a6 22.♘f3 ♘c6 23.♔g2 ♕d7 24.♔h1 ♕d6 25.♖e1 e5 26.fe6 ♖e6 27.♖e6 ♕e6 28.♗d5 ♕d6 29.c4 ♘b4 30.♗b7 ♖b6 31.♗e4 ♘d3 32.♗d3 ♕d3 33.♔g2 ♕e2 34.♔g3 ♘e4 35.♔f4 ♖f6 36.♔e5 ♕f3 37.c5 ♖e6 38.♔d5 ♕d3 0:1

020 Escher-Martincevic-N.
B26 Sicilian

1.e4 c5 2.♘c3 ♘c6 3.g3 g6 4.♗g2 ♗g7 5.d3 d6 6.♗e3 h5 7.h3 e6 8.♘ge2 ♘d4 9.00 ♘e7 10.♗g5 00 11.♘d4 cd4 12.♘e2 e5 13.c3 f6 14.♗d2 dc3 15.♗c3 ♗e6 16.d4 ♗c4 17.♖e1 ♕b6 18.♕d2 f5 19.♗a5 ♕a6 20.de5 de5 21.ef5 ♘f5 22.♗d5 ♗d5 23.♕d5 ♔h7 24.♗c7 ♖ae8 25.♖ad1 ♖e7 26.♗a5 ♖ff7 27.♗c3 ♕b6 28.♔g2 e4 29.♗g7 ♘h4 1/2

021 Elsele-Jurasin
E12 Queen's Indian

1.d4 ♘f6 2.c4 e6 3.♘f3 b6 4.a3 ♗b7 5.♘c3 ♗e7 6.d5 ed5 7.cd5 00 8.e4 d6 9.♗d3 c5 10.dc6 ♘c6 11.00 ♘e5 12.♘d4 d5 13.ed5 ♘d3 14.♕d3 ♘d5 15.♘f5 ♗f6 16.♘e4 ♗e5 17.♘g5 ♘f6 18.♕h3 ♗c8 19.♕f3 ♗f5 20.♕f5 ♕d5 21.♕f3 ♖ad8 22.♕d5 ♘d5 23.♘f3 ♗f6 24.♖b1 ♖fe8 25.♗g5 ♗g5 26.♘g5 f6 27.♘f3 ♘f4 28.♖fd1 ♘d3 29.♔f1 ♔f7 30.♖d2 ♘c5 31.♖bd1 ♖d2 32.♖d2 g5 33.♘d4 ♔g6 34.♘c6 a5 35.b4 ab4 36.ab4 ♘a4 37.♖d7 ♖e6 38.♘e7 ♔h5 39.h3 ♖e5 40.g4 ♔h4 41.♘g6 ♔h3 42.♘e5 fe5 43.f3 ♔g3 44.♔e2 ♘c3 45.♔e3 ♘a2 46.♖h7 ♘b4 47.♖h5 ♘d5 48.♔e4 ♘f6 49.♔e5 ♘g4 50.fg4 ♔g4 1:0

022 Szenetra-Fochtler
D01 Queen's Pawn Game

1.d4 ♘f6 2.♘c3 d5 3.♗g5 c5 4.♗f6 gf6 5.e4 de4 6.dc5 ♕a5 7.♗b5 ♗d7 8.♕e2 ♗h6 9.a3 ♘c6 10.b4 ♘b4 11.♗d7 ♔d7 12.♖d1 ♘d3 13.♔f1 ♕c3 14.♕e4 ♔e8 15.♕b7 ♖d8 16.♕b5 ♔f8 17.♖d3 ♖d3 18.♕d3 ♕a1 19.♔e2 ♕e5 20.♔f1 ♔g7 21.♘f3 ♕c5 22.♘d4 e6 23.h4 ♖c8 24.g4 ♗f4 25.♖h3 ♗e5

26.c3 ♔h8 27.g5 f5 28.h5 ♕c4 29. ♖a4 32. ♖d8 h6 33.gh6 ♔h6 34. ♔f6 37. ♖d7 ♖a3 38.c4 f4 39.c5 f3 ♗f4 43. c7 ♗c7 44. ♔e1 ♗a5 45. ♕c4 ♖c4 30. ♖d3 ♔g7 31. ♘e2 ♖d7 ♔h5 35. ♖f7 ♔g6 36. ♖e7 40. ♘c1 ♖a1 41. ♖d1 ♔e7 42.c6 ♔f1 ♗d2 0:1

Ein Turnierbulletin mit etwa 180 Partien kann bestellt werden bei: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn Postkarte genügt! 1 Exemplar kostet DM 10,-.

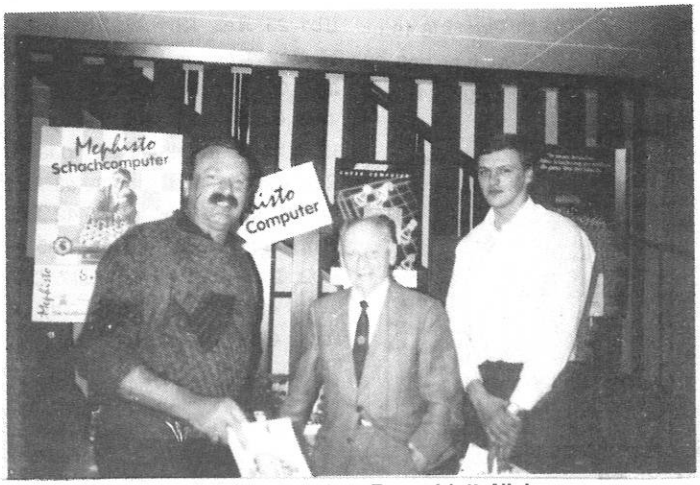
Baumstark - Fuißt 1) e4 e6 2) d4 d5 3) Sd2 Sf6 4) e5 Sfd7 5) f4 c5 6) c3 Sc6 7) Sdf3 Db6 8) Se2 f6 9) g3 cxd4 10) cxd4 Lb4+ 11) Ld2 fxe5 12) a3 Lxd2+ 13) Dxd2 0-0 14) dxe5 Sc5 15) Sed4 Se4 16) De3 Dxb2 17) Tc1 Ld7 18) Tc2 Db1+ 19) Tc1 Db6 20) Ld3 Da5+ 21) Ke2 Sxd4+ 22) Sxd4 Tfd8 23) Lxe4 dxe4 24) Thd1 Lb5+ 25) Kf2 Ld3 26) Sxe6 Tdc8 27) Sc5 Dxa3 28) Sxd3 exd3 29) Txc8 Txc8 30) Txd3 Tc2+ 31) Kf3 De7 32) Dd4 Tc7 33) Dxa7 g5 34) Dd4 Tc8 35) Dd5+ Kh8 36) f5 Db4 37) Dd4 g4+ 38) Kxg4 Tc4 39) f6 Txd4+ 40) Txd4 Dxd4+ 41) Kf5 Dd7+ 0:1

Ruf - Roth 1) e3 d6 2) c4 g6 3) Sc3 Lg7 4) g3 f5 5) Lg2 Sf6 6) d4 c6 7) Sge2 0-0 8)b3 e5 9) dxe5 dxe5 10) La3 Te8 11) Dxd8 Txd8 12) 0-0 Le6 13) Tad1 Sa6 14) Sa4 Lf8 15) Lb2 Sd7 16) e4 Sb4 17) Sc1 a6 18) Lc3 b5 19) Sb2 f4 20) Td2 c5 21) gxf4 exf4 22) Tfd1 f3 23) Lxf3 Lh6 24) Td6 Lxc1 25) Txe6 Sxa2 26) Ted6 Sxc3 27) Txc1 b4 28) Sd3 Kf8 29) e5 Ke7 30) Ta1 Sxe5 31) Lxa8 Txa8 32) Td5 Sxd5 33) Te1 Kd6 34) Txe5 Sf4 35) Txc5 a5 36) Tb5 Sxd3 37) Td5+ Kc6 38) Txd3 a4 39) bxa4 Txa4 40) Td8 Kc5 41) Kf1 Kxc4 42) Ke2 Ta2+ 43) Ke3 Ta3+ 44) Kd2 Th3 45) Kc2 Txh2 46) Tc8+ Kd4 47) Tf8 Th3 48) Tf4+ Kc5 49) f3 Tg3 50) Kd3 Kb5 51) Tf7 h5 52) Tb7+ Kc5 53) Ke4 Kc4 54) Tc7+ Kb3 55) Kf4 Tg2 56) Ke5 Kb2 57) f4 b3 58) Tb7 Kc2 59) Tc7+ Kb1 60) Kd4 b2 61) Ke3 Tg3+ 62) Kd2 Ka2 0:1

Böhm - Roth 1) c4 g6 2) Sc3 Lg7 3) d4 d6 4) e4 Sd7 5) Sf3 e5 6) Le2 Sh6 7) dxe5 dxe5 8) 0-0 0-0 9) Lg5 f6 10) Ld2 c6 11) Dc1 Sf7 12) Td1 De7 13) Tb1 Td8 14) b4 Sf8 15) Db2 Se6 16) Le3 f5 17) Txd8+ Sfxd8 18) Td1 f4 19) Lc1 Sd4 20) Se1 S8e6 21) Lf1 Ld7 22) f3 Td8 23) Sb1 Le8 24) Ld2 h5 25) Tc1 g5 26) Lc3 g4 27) Sd2 Lf6 28) c5 Dg7 29) Lc4 Lf7 30) Lxd4 Sxd4 31) Lxf7+ Dxf7 32) Kf1 Kh8 33) Tc3 Lh4 34) Sc4 Lxe1 35) Kxe1 gxf3 36)gxf3 Dg7 37) Df2 Sb5 38) Tc2 Td4 39) a4 Sc7 40)Kf1 Td1+ 41) Ke2 Tg1 42) Kd3 Td1+ 43) Kc3 De7 44) Dg2 Se6 45) Dg6 Sg7 46) Sd6 De6 47) Dxe6 Sxe6 48) Sf7+ Kg7 49) Sxe5 Kf6 50) Sd3 Tf1 51) Tf2 Txf2 52) Sxf2 Sg5 53) Sd3 Sxf3 54) Sxf4 h4 55) Kd3 Sxh2 56) e5+ Kxe5 57) Sg6+ Kd5 58) Sf4+ Ke5 59) Sg6+ remis

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Reges Interesse bei der Computervorführung der Fa. b + n. Links im Bild der ehemalige deutsche Fernschachmeister F. Löchner.



Die Herren Brandecker, Rosenblatt, Niehues

Computerausstellung der Firma Brandecker & Niehues

Es war eine ausgezeichnete Idee der Firma Brandecker & Niehues, Ellwangen, anläßlich des dort stattfindenden Seniorenturniers eine Ausstellung der neuesten Modelle der führenden Computerformen zu arrangieren. Die Ausstellung, die am Mittwoch, 15.4.87, in den Räumen des Hotels „Weißer Ochsen" eröffnet wurde, stand bis in die späten Nachtstunden nicht nur im Mittelpunkt des Interesses der Turnierteilnehmer, sondern wurde auch von vielen Besuchern aus Ellwangen und Umgebung bewundert. Leidenschaftlich versuchten einige der routinierten Spieler ihre Kräfte mit den Spitzenerzeugnissen von Mephisto, Novag und auch mit dem Kasparovmodell Leonardo zu messen und waren nicht minder überrascht, als sie zumeist die Überlegenheit der „teuflischen" Geräte anerkennen mußten. Daß derartige Ausstellungen im Rahmenprogramm von Schachturnieren nicht fehlen sollten, ist eine Erkenntnis, die sich alle Organisatoren merken sollten. Jedenfalls gebührt der Firma Brandecker & Niehues Dank für diese Werbeaktion. **E.R.**

Ingo-Auswertung

Längl/Kisslegg	5,5/7 102-51	W.Bauer/Tettnang	1,0/3 12- 7
Bertele/F'hafen	6,0/7 113-38	Ebner/Markdorf	0,5/2 142- 3
Abt/Ravensburg	4,0/6 113-32	U.Bauer/Tettnang	1,0/3 144- 2
Weidel/Markdorf	5,0/7 100-34	Kolath/Tettnang	1,0/3 145-30
Kalker/F'hafen	4,5/7 97-46	Stocker/Tettnang	1,0/3 129(7)
Kais/F'hafen	3,0/5 113-18	Breins/Tettnang	1,0/3 174-12
Rist/Kisslegg	4,0/6 108-34	Frieling/Tettnang	1,0/3 173-10
Mock/Biberach	2,0/4 111-28	Modrow/Lindau	0,5/3 137- 5
Weiss/Markdorf	4,0/6 135-24	Natterer/Tettnang	0,0/2 155-10
Oberndörfer/Ravensburg	1,0/3 133-23	Heinz/Markdorf	0,0/2 159-10
		Veit/Tettnang	1,0/3 170(3)
		Lewis/Kehlen	0,0/2 146- 5
		Brandys/Tettnang	0,0/2 159-26
		Eck/Tettnang	0,0/2 220(2)

Valentin-Treiber-Silvesterblitzturnier der Schachfreunde Ravensburg am 19.12.86

Das diesjährige Valentin-Treiber-Silvesterblitzturnier der Ravensburger Schachfreunde stand aufgrund der starken Besetzung einer Kreisblitzmeisterschaft in nichts nach. Es nahmen 24 Spieler teil. Jeder mußte 23 Partien spielen, ehe der Turniersieger feststand. Albrecht Weidel aus Markdorf und Peter Kalker aus Friedrichshafen führten zum Schluß mit 21 Punkten. Weidel, der 1985 Kreisblitzmeister und Vereinsblitzmeister der Schachfreunde Ravensburg wurde, gewann den Stichkampf. Kalker ist der amtierende Kreisblitzvizemeister von Oberschwaben-Süd. Dritter wurde mit 19,5 Punkten der Oberschwäbische Blitzmeister Rüdiger Nickel aus Kißlegg. In diesem Jahr wurde er auch Vereinsblitzmeister der Schachfreunde RV. Den undankbaren vierten Platz belegte mit 19 Punkten Frank Oberndörfer aus Ravensburg (Zweiter der Vereinsblitzmeisterschaft 86). Fünfter wurde der Oberschwäbische Vize-Blitzmeister Jürgen Längl aus Kißlegg mit 18 Punkten.

6. - 8.: Bernd Sorg/Ravensburg, Thomas Arnold/Markdorf, Georg Glattacker/Ravensburg mit je 15,5 Punkten. 9. - 11.: Hermann Distel/Ravensburg, Werner Bauer/Trettnang, Manfred Rist/Kißlegg mit je 13 Punkten; 12. - 14.: Feist/Weingarten, Christ/Weingarten, Kolath/Trettnang mit je 12 P.; 15. Eberhard/RV 10,5; 16. Abt/RV 9,5 P.; 17. Kreh/Wetzisreute 8,0; 18. - 20. Meußling/RV, Eberle/Weingarten, Bühle/RV je 5,5 P.; 21. - 22. Brandys/Trettnang, Thyron/RV je 3,5; 23. Heil 3; 24. Köhler/RV 1,5 Punkte.

Frank Oberndörfer

AZ sport

Rentner bezahlt Schach-Stars

Bundesliga: Der Spitzenverdiener ist Robert Hübner

Von Rainer Seele

München – Keine Frage: Das königliche Spiel läßt seine Helden nicht verkommen. Wer geschickt mit Damen umspringen kann, zu den Stars der Branche zählt, wird fürstlich entlohnt. Ein Schach-Mekka auch: die Bundesliga, die nun in den letzten Zügen liegt. Saison-Finale am Wochenende, der „Krieg der Köpfe" auf 64 Feldern ist freilich schon entschieden. Die SG Solingen führt uneinholbar vor Titelverteidiger FC Bayern.

Zwei Mannschaften, die seit Jahren schon zur nationalen Hautevolee zählen. Die sich aufgrund ihrer Finanzstärke das Beste leisten können, was der Markt hergibt. Vor allem die Solinger, wo der Geldgeber Egon Evertz heißt. Ein ehemaliger Rennfahrer, der inzwischen 22 Firmen besitzen soll.

Seine sportliche „Denker-Fabrik" ist exklusiv besetzt. Mit dem deutschen Schach-Guru Robert Hübner etwa, der angeblich eine Jahresgage von mindestens 60000 Mark kassiert. An seiner Seite kämpfen unter anderen der Engländer Nigel Short und Ex-Weltmeister Boris Spasski.

Bei der SG Porz beispielsweise, wo die Bayern jetzt noch antreten müssen, ist der schwerreiche Reeder Wilfried Hilgert der Zahlmeister. Seine großen Nummern heißen Tony Miles und Vlastimil Hort.

Großmeister allenthalben, die es aus aller Herren Länder in Scharen an die Fleischtöpfe der stärksten Schachliga der Welt drängt. Deutschland, Schlaraffenland.

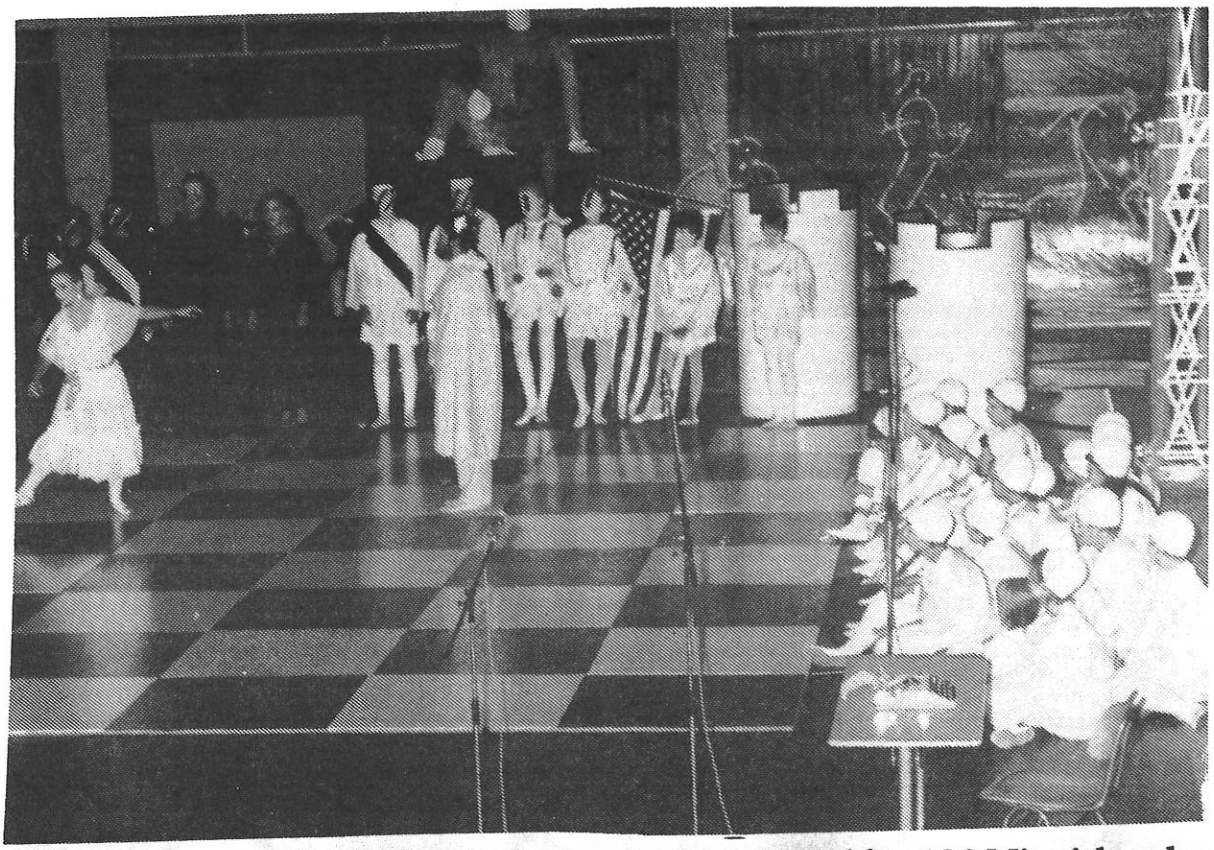
Bei Bayern soll der Ungar Zoltan Ribli ein Salär von 30000 Mark beziehen. Ganz klar, daß die Münchner auch von den Einnahmen leben, die Lothar Matthäus und Co. erzielen. Abteilungsleiter Helmut Stadler bekennt: „Die Fußballer helfen uns sehr." In Stadlers Truppe stehen immerhin sechs internationale Meister.

Das Gros der 16 Bundesliga-Klubs lebt allerdings mehr oder weniger von der Hand in den Mund. Auch der Münchner Schachclub von 1836, derzeit Achter in der Bundesliga. Und arm wie eine Kirchenmaus – versichert jedenfalls MSC-Boß Adolf Johann. Der 63jährige investiert sogar seine Kriegsversehrtenrente in Höhe von 500 Mark monatlich in sein Team, das pro Spieljahr 32000 Mark kostet. „Das Geld muß ich mir regelrecht zusammenbetteln", stöhnt Johann, „es ist ein furchtbar mühseliges Geschäft. Wir sind jedenfalls reine Amateure, bei uns gibt's nur Spesen."

Trotzdem beschäftigt der MSC drei Großmeister: Wolfgang Unzicker, die beiden Ausländer-Stellen nehmen Jan Smejkal (Prag) und Juraj Nikolac (Zagreb) ein. Alles ganz billig ...

Denkerpose: Wolfgang Unzicker, Star des Münchner Schachclubs. Dessen Bundesliga-Teilnahme ist ein finanzieller Hochseilakt. Abteilungsleiter Johann: „Ich weiß nicht, wie lange es noch gut geht." Foto: Mühlberger

Comics, über die Zeitungsleser in Spanien lachen, sollen nun auch hierzulande die Liebhaber der Momentunterhaltung zum Schmunzeln bringen. Die Streiche der kecken Dunkelhaarigen liegen jetzt im Wolfgang Krüger Verlag vor. Das ausgewählte Beispiel stammt aus dem knapp hundertseitigen ersten Band mit dem Titel: „Mafalda stellt sich vor". (9,80 DM).



Musikszenen in Schwarz und Weiß – ein Schachspiel für 130 Mitwirkende

OSTFILDERN – In „Jenseits von Schwarz und Weiß" sind sie alle aktiv: Solisten, Chor, Tänzer, Schauspieler, Elektroniker und Instrumentalisten. Ein Riesenaufgebot von musischen oder auch technischen Talenten unter Schülern und Lehrern des Nellinger Heinrich-Heine- und Otto-Hahn-Gymnasiums sowie der Musikschule Ostfildern bestreitet dieses „musikalisch-szenische Großraumprojekt", für dessen Gesamtleitung Musiklehrer Dr. Hans-Günther Bauer verantwortlich zeichnet. Weit über 100 Mitwirkende weist das Programmheft aus, in dem die 15 Monate dauernden Vorbereitungen auf die zweieinhalbstündige Aufführung an drei Abenden ebenso dokumentiert sind wie auch die bange Frage darin festgehalten ist: „Ob's gelingen wird?" Wer die erste Aufführung am Donnerstagabend in der Ludwig-Jahn-Sporthalle gesehen hat, hat kaum etwas von dieser Bangigkeit gespürt, so ansteckend war die spontane Freude am musikalischen, theatralischen und balletteusen Spiel der Mitwirkenden, vom Unterstufenchor bis zum Oberstudienrat. Der spielende Mensch ist nun einmal auch das zentrale Thema dieses Musik- und Tanztheaterstücks, das im Musikunterricht des Heinrich-Heine-Gymnasiums nach einer Vorlage von Maria Mikulicz völlig neu gestaltet worden ist. Neu ist die Musik, die dazu ausgesucht oder geschrieben wurde, neu auch große Teile der Handlung. Diese Neugestaltung hat zwei Seiten. Bei dem hervorragenden Zusammenspiel, bei allem überzeugenden Engagement, den vielem zum Zug gekommenen Begabungen einzelner Schüler und der durchweg ästhetischen Optik, darf nämlich nicht verschwiegen werden, daß zwei Grundzüge des Spiels ambivalent geblieben sind. Da ist zum einen die Vielfalt, die besonders die Auswahl der Musik kennzeichnet. Sie ist gewiß jedem gerecht geworden und hat damit sicher auch die Begeisterung der Mitwirkenden verstärkt. Die Auswahl der Stücke, die vom Rock 'n' Roll bis zu Mozart, vom kitschigen Pop-Song bis zum konzertanten Oktett reicht, hat jedoch auch den Eindruck eines Radioprogramms entstehen lassen, wie es nur durch häufiges Drehen am Senderknopf zusammengestellt werden kann. Davon unberührt bleibt die Rolle der Musik in diesem Stück, die die Handlung unbestreitbar gut erklärt, unterstreicht und mitbestimmt. Einen zweiten Grundzug läßt der Handlungsfaden erkennen, der sich auf einem überdimensionalen Schachbrett und auf zwei Nebenbühnen um den Gegensatz von naivem Spiel und zerstörerischem Handeln des Menschen windet. Dabei steht die Rolle eines kindlich-verträumten Narren als Verkörperung des Guten im Widerspruch zur bösen Technik, die fast zwangsläufig durch ihr Versagen Unheil bringt. Doch, das muß kritisch vermerkt werden, solcherart Antagonismus ist noch längst nicht „jenseits von Schwarz und Weiß", ist eher schon graue bis grausige Elektronik-Stürmerei. Einem Mitglied der Elektronik-AG der Musikschule ist denn auch der berechtigte Einwand zu verdanken, daß elektronische Musik nicht ohne Differenzierung dem Bösen zugeschlagen werden könne.

Zuviel Kritik an einem Schüler-Projekt? Wohl kaum, denn damit sei die Frage des Programmhefts beantwortet und ein Gesamturteil gesprochen: Projekt und Aufführung sind gelungen und eben deshalb insofern kritikwürdig, als Kritik ein Kompliment sein kann.

Esslinger Ztg, 11.10.86

Die Schach-Ecke um Mitternacht.

Im Büro von Radio Giggenhausen in Giggenhausen b. München rief ein Schachfreund an und fragte aufgeregt: „Warum hören wir nachts nicht mehr Ihre Schachsendungen bei Radio Giggenhausen?"

Mein Mitarbeiter von Radio Giggenhausen erklärte, daß der Vertrag mit der Privatradiostation in München begrenzt war auf zunächst 26 Wochen für Schach-Übertragungen. Die Eigentümer wären bereit, den Vertrag zu erneuern - allerdings zum vierfachen Preis!

Waren die Kosten vorher schon hoch, so war der neue Preis nicht mehr zu bezahlen!

Der anrufende Schachfreund bestätigte, daß er sehr gern bereit wäre, auch mit seinen finanziellen Möglichkeiten zu helfen. Dies war ein Anruf von vielen. Ich moderierte erst seit kurzem die „Schach-Ecke um Mitternacht" als nächtliche Live-Sendungen bei „Radio Giggenhausen". Das Hörerecho war außerordentlich stark gewesen. Es zeigte sich u.a. darin, daß in jeder Nacht viele Zuhörer im Studio anriefen, die dann gelegentlich in die Live-Sendung miteinbezogen wurden. Helmut Klarl, der Chef vom Dienst bei Radio Giggenhausen, berichtete mir mit bewegten Worten von der letzten geplanten Radiosendung der „Schach-Ecke um Mitternacht", als der Hörerschaft mitgeteilt worden war, daß die abendlichen Programme zunächst eingestellt werden müßten. Etwa dreißig zu Freunden von Radio Giggenhausen gewordene Hörer erschienen spontan und quetschten sich in den kleinen Studioraum. Sie erklärten, daß sie durch diese Sendungen zum tieferen Bewußtsein fürs Schachspiel gefunden hätten.

Ein älterer Schachbegeisterter meinte: „Herr Moderator, das sollten Sie wissen, ich wollte kein Schachbrett mehr anfassen! Durch diese schachaktiven Mitternachtssendungen bin ich von meinem Vorhaben abgekommen." Nach dieser unterhaltsamen Zeit nun ein jähes Ende?

Wir fragten uns: Was hatte die Zentrale in München vor? Wollen Sie mit mir hoffen, daß sie eine neue Sendemöglichkeit für das Schachspiel um Mitternacht findet?

Peter Krystufek